

GEMEINDE
MURI



Rechenschaftsbericht

2024

Einwohnergemeinde Muri

Inhaltsverzeichnis

Umsetzung der Legislaturziele 2022–2025	4
Gemeindeverwaltung und Behörden	4
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	5
Bildung	5
Kultur, Sport und Freizeit	6
Gesundheit	7
Soziale Sicherheit	8
Verkehr	9
Umweltschutz und Raumordnung	10
Volkswirtschaft	11
Finanzen und Steuern	12
Exekutive und Gemeindeverwaltung	13
Gemeinderat	13
Geschäftsleitung	13
Human Resources	14
Organigramm und Abteilungen	15
Übersicht Ressortthemen	16
Ressort I	17
Gemeindekanzlei	17
Betreibungsamt	20
Einwohnerdienste	21
Finanzen	22
Steuern	22
Regionales Zivilstandsamt	23
Ressort II	26
Marktwesen	26
Vereine	27
Schulen	27
Musikschule Muri+	31
Ressort III	34
Gesundheit	34
Soziale Dienste	34
Gemeindezweigstelle SVA	36
Schulsozialarbeit	37

Ressort IV	39
Abteilung Bau und Planung	39
Baugesuchswesen	40
Raumplanung	40
Energie und Mobilität	41
Immobilien	42
Energie Freiamt AG	43
Umwelt und Natur	44
Fachkommission Natur und Landwirtschaft	44
Ressort V	45
Infrastruktur	45
Entsorgung	46
Gewässer	46
Abwasserreinigungsanlage – ARA Muri	47
Verkehr und Mobilität	50
Werkdienst	50
Regionalpolizei Muri	51
Stützpunkt-Feuerwehr Muri+	55
Bevölkerungsschutz ZSO / RFO	57
Forstbetrieb Region Muri	62
Jagd und Fischerei	63
Ortsbürger	63
Kommentar zur Jahresrechnung 2024	64
Allgemeines	64
Erfolgsrechnung	64
Investitionsrechnung	67
Bilanz	68
Spezialfinanzierungen	68
Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	69
Erläuterungen zur Investitionsrechnung	76
Erläuterungen zur Bilanz (per 31. Dezember 2024)	77
Erläuterungen zur Geldflussrechnung	78

Umsetzung der Legislaturziele 2022–2025

Der Gemeinderat startete im Januar 2024 in unveränderter Zusammensetzung ins dritte Jahr der Legislaturperiode 2022–2025 und setzte seine begonnenen Arbeiten fort. Grundlage für das politische Handeln bilden die Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung, die definierten politischen Schwerpunkte sowie das formulierte Leitbild. Die Legislaturziele werden anhand von zehn Schwerpunkten verfolgt. Diese wurden in einem konkreten Massnahmenplan mit Projekten, Terminvorgaben und Zuständigkeiten hinterlegt. Ziel ist es, die gesteckten Vorhaben gezielt umzusetzen und gleichzeitig die finanziellen Auswirkungen im Einklang mit dem Finanzplan zu berücksichtigen.



Die mehrjährigen Massnahmenpläne sind in Jahresprogramme unterteilt und bilden jeweils die Grundlage für die Budgetierung. Für die Rechenschaft zum Jahr 2024 ist das Jahresprogramm 2024 massgebend. Alle Instrumente der Legislaturplanung sowie die Ergebnisse der Bevölkerungsumfrage sind online abrufbar unter → www.muri.ch/legislaturplanung

Gemeindeverwaltung und Behörden

0.1

Wir stärken unsere Unternehmenskultur – «Zäme für Muri!»

Unser Motto «Ich. Du. Wir. Zäme für Muri» ist ein wichtiger Teil unserer Unternehmenskultur. Die von der Kulturgruppe entwickelten Werte werden auf Karten und Plakaten im Berufsalltag immer wieder in Erinnerung gerufen. Dies trägt dazu bei, unsere Unternehmenskultur weiterhin zu stärken, auch nachdem die Kulturgruppe ihre Arbeit in ihrer ursprünglichen Form beendet hat.

Die Kommunikationsverantwortliche hat mit der Lancierung mehrerer Projekte dazu beigetragen, dass die Gemeinde Muri besser wahrgenommen wird und die Bevölkerung über unsere Schlüsselprojekte informiert ist. Durch die kontinuierliche Umsetzung unseres Kommunikationskonzepts konnten wir unsere gezielte Kommunikation nach innen und aussen deutlich verbessern. Ein Highlight ist die Einführung unseres WhatsApp-Kanals, der bereits von über 700 Personen abonniert wurde.

0.2

Wir arbeiten mit den Gemeinden in der Region partnerschaftlich zusammen

Im Sommer 2024 haben die Einwohnergemeindeversammlungen der Regionalpolizei-Vertragsgemeinden den finalisierten Zusammenarbeitsvertrag genehmigt. Der Vertrag konnte Anfang 2025 unterzeichnet werden. Die Hausarztpraxis Muri Freiamt AG, die sich inzwischen sehr gut etabliert hat, hat aufgrund von erhöhtem Platzbedarf bereits eine neue Praxis an der Luzernerstrasse 15a in Muri bezogen. Darüber hinaus haben 14 Gemeinden anlässlich ihrer Einwohnergemeindeversammlungen beschlossen, dem Gemeindeverband Regionale Integrationsfachstelle (RIF) Oberes Freiamt beizutreten. Die RIF Oberes Freiamt wurde Mitte März 2025 gegründet. Die Geschäftsstelle befindet sich am Caspar Wolf-Weg 2 in Muri und nimmt den Betrieb schrittweise bis August 2025 auf.

0.3

Wir schaffen attraktive Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeitenden

Durch die Revision des Personalreglements konnten wir unsere Arbeitgeberattraktivität deutlich steigern. Im Jahr 2024 haben wir zudem die Ausführungsbestimmungen an die aktuellen Bedürfnisse angepasst, die am 1. Januar 2025 in Kraft traten. Diese Anpassungen bringen weitere Verbesserungen für unsere Mitarbeitenden und stärken unsere Position als attraktiver Arbeitgeber.

0.4

Wir treiben die Digitalisierung zur Effizienzsteigerung voran

Im Bereich der Digitalisierung im Personalwesen konnten wichtige Fortschritte erzielt werden. Aufgrund des Wechsels in der HR-Verantwortung gerieten einzelne Projekte jedoch ins Stocken. So war es im Jahr 2024 nicht möglich, das Mitarbeitendengespräch digital durchzuführen.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit

1.1

Wir stärken unsere regionalen Sicherheitsorganisationen

Mit dem Entscheid des Grossen Rates, am dualen Polizeisystem festzuhalten, ist der Erhalt der Regionalpolizeien – und damit die Stärkung der regionalen Sicherheitsorganisationen – bis auf Weiteres gesichert. Der neue Leiter Sicherheit und Chef Regionalpolizei, Simon Bachmann, ist gut in seine neue Funktion gestartet. Dank der Anstellung von ausgebildeten Polizisten sowie Aspirantinnen und Aspiranten für die Ausbildung zur Regionalpolizistin bzw. zum Regionalpolizisten konnten die personellen Engpässe weitgehend behoben werden.

1.2

Wir steigern das subjektive Sicherheitsgefühl im öffentlichen Raum

Mit der Zustimmung von 17 Gemeinden zum neuen Vertrag der Regionalpolizei (Repol-Vertrag) wurde eine wichtige Grundlage geschaffen, um die Regionalpolizei für die kommenden Jahre zu stärken. Das einheitliche Leistungsangebot orientiert sich konsequent am kantonalen Polizeidekret und sorgt für eine klare und transparente Aufgabenerfüllung. Das überarbeitete Finanzierungsmodell berücksichtigt sowohl die Einwohnerzahlen als auch die Vollkostenrechnung und stellt so eine faire Kostenverteilung sicher.

Bildung

2.1

Wir wachsen als Behörde und Schule zu einer starken, gut funktionierenden Einheit zusammen

Die Ressortvorsteherin Schule traf sich regelmässig mit dem Gesamtschulleiter sowie mit der Schulleitungskonferenz (SLK). An gemeinsamen Strategietagen standen die Mehrjahresplanung, das 360°-Feedback der Schulleitung, das IT-Konzept und die Schulraumplanung im Zentrum. Auf dieser Grundlage wurde entschieden, die Arbeitsgruppe Schulraumplanung neu zu definieren und externe Fachpersonen beizuziehen. An der Herbstklausur des Gemeinderates wurde die strategische Weiterentwicklung im Bereich IT thematisiert. Zusätzlich fand ein Austausch zwischen dem Gemeinderat, der Schulleitungskonferenz und der Leiterin der Schulverwaltung statt. Der «Gesamtschulische Apéro» mit allen Beteiligten der Schule Muri und dem Gemeinderat hat sich als wertvolles Format etabliert. Besonders gewürdigt wurde das Engagement der Schule für die Schnupperwoche Muri+ der 2. Oberstufe. Alle Schulstufen feierten ihren Schulschluss im kleinen Rahmen – mit Ehrungen und Jubiläen.

Wir fördern eine ganzheitlich orientierte Schulbildung, die auch Raum bietet für digitale, naturnahe, erlebnisreiche Lernformen und Traditionen

Alle sechs Jahre findet in Muri traditionsgemäss ein Jugendfest statt – damit jedes Kind während seiner Schulzeit mindestens einmal daran teilnehmen kann. Am 28. Juni 2024 wurde das farbenfrohe Jugendfest bei schönstem Wetter durchgeführt. Die Kinder betreuten eigene Stände, spielten, lachten und genossen die vielfältigen Aktivitäten und Darbietungen. Erstmals wurden auch die örtlichen Vereine eingeladen, sich mit einem Stand oder einer Abenddarbietung zu beteiligen. So entstand ein kleines, stimmungsvolles Fest mit Begegnungen zwischen Schule, Familien und Vereinsleben. Zudem wurde der Jahresauftrag des Unterrichtsteams für das Schuljahr 2023/2024 überprüft. Das Unterrichtsteam für das Schuljahr 2024/2025 wurde festgelegt.

Kultur, Sport und Freizeit

Wir realisieren eine bedürfnisgerechte Sport- und Freizeitinfrastruktur, die Freude bereitet

Den Auftrag für die **Trainingshalle Bachmatten** vergab der Gemeinderat an das Unternehmen mit dem wirtschaftlich günstigsten Totalunternehmer-Angebot. Nicht eingeplante Zusatzkosten führten zu einer Krediterhöhung von rund CHF 590'000.00. Die Halle wurde in nur neun Monaten mit regionalem Holz und Handwerk realisiert und im Januar 2025 feierlich eröffnet. Seither wird sie intensiv genutzt. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund CHF 3.7 Millionen.



→ Weitere Informationen unter www.muri.ch/trainingshalle

Der Studienauftrag zur **Modernisierung der Badi Muri** konnte nach einer Bereinigungsrunde erfolgreich abgeschlossen werden. Das Siegerprojekt Tulipa überzeugte die Jury, die Schwimmbadgenossenschaft und den Gemeinderat gleichermassen. Aus finanziellen Gründen wurde der Projektumfang jedoch redimensioniert. Der Planungskredit in der Höhe von CHF 840'000.00 wurde der Einwohnergemeindeversammlung im November 2024 erfolgreich beantragt. Ein externer Bauherrenvertreter verstärkt seither die Baukommission – mit dem Ziel, der Einwohnergemeindeversammlung im November 2025 einen Baukredit vorzulegen, der die wichtigsten Bedürfnisse erfüllt und den Kostenrahmen einhält.



→ Weitere Informationen unter www.muri.ch/badimuri

Die neue **Pumptrack-Anlage** wurde durch die aufgelöste Genossenschaft Kabelfernsehanlage Muri (GKA) finanziert, von der IG Pumptrack realisiert und nach Fertigstellung an die Gemeinde übergeben. Sie ergänzt das Sportzentrum Bachmatten optimal und bietet eine attraktive Bewegungsmöglichkeit für Jung und Alt.

Für die **Roadmap Sportstätten** hat ein erster Austausch mit den Sportvereinen stattgefunden. Für das Jahr 2025 ist die Bildung einer Arbeitsgruppe geplant, die die künftige Entwicklung der Sportinfrastruktur koordiniert.

3.2 Wir messen Begegnungsorten in der Natur und öffentlichen Einrichtungen hohe Bedeutung bei

Bei grösseren Überbauungen legt der Gemeinderat grossen Wert auf eine sorgfältige Umgebungsgestaltung. Diese soll sowohl die Aufenthaltsqualität als auch die Biodiversität fördern. Dasselbe gilt für gemeindeeigene Projekte wie die Entwicklung des Areals beim Bahnhof.

3.3 Wir fördern ein aktives Kultur- und Vereinsleben

Mit der Fertigstellung der neuen Trainingshalle wurden die Vereine eingeladen, die Hallenbelegung gemeinsam zu koordinieren. Dieser Austausch hat das gegenseitige Verständnis gestärkt und den Dialog unter den Vereinen gefördert.

Das Gedenkjahr «1'000 Jahre Kloster Muri» wird für die Gemeinde Muri ein bedeutendes und einmaliges Jahr. Es stärkt den Zusammenhalt in der Bevölkerung, pflegt die Verbundenheit mit dem Kloster und unterstreicht dessen Bedeutung für die Ausstrahlung Muris als attraktive Gemeinde.

Für das grosse Sommerfest im Jahr 2027 wurden alle Vereine kontaktiert. Die grössten und festerprobten Vereine wurden im Rahmen eines Workshops abgeholt und eingeladen, sich aktiv am Fest zu beteiligen. Da die Planungen zur Entwicklung des Gebiets beim Bahnhof noch andauern, ermöglicht die Gemeinde Muri eine Zwischennutzung mehrerer Liegenschaften – insbesondere der Villa Wild sowie des Ammannhauses mit den zugehörigen Gartenanlagen. Zusätzlich konnte die ehemalige Bäckerei Bütler erworben werden. Sie dient in einer ersten Zwischennutzung als Pilotprojekt für ein Gemeinschaftszentrum Muri (GZ Muri). Der Verein GZ Muri ist aus dem Wunsch entstanden, einen offenen Raum für alle Einwohnerinnen und Einwohner von Muri und Umgebung zu schaffen. Hier soll gelebte Gemeinschaft entstehen, unabhängig von Herkunft oder Alter. Im Mittelpunkt stehen Kreativität, Wissensaustausch und Tatendrang. Der Verein übernimmt die organisatorischen Aufgaben im Hintergrund und freut sich über die Vielfalt der Nutzenden.

Gesundheit

4.1 Wir tragen zentral und aktiv dazu bei, dass die Gesundheitsregion Muri Fahrt aufnimmt

Die Gemeinde Muri beteiligt sich aktiv am Dialog zu gesundheitspolitischen Themen in der Region. Dieser Austausch findet unter anderem in der Fachgruppe Alter und Gesundheit des Regionalplanungsverbands (Repla) Oberes Freiamt statt. In diesem Gremium sind alle relevanten Anbieter von Gesundheits- und Betreuungsleistungen im Oberen Freiamt vertreten – ebenso Gemeindepräsident Hans-Peter Budmiger und Gemeinderat Daniel Räber.

Im Juni 2024 verabschiedete der Grosse Rat des Kantons Aargau die Gesundheitspolitische Gesamtplanung 2030 (GGpl 2030). An dieser strategischen Ausrichtung orientiert sich künftig auch die Gesundheitsregion Muri und Umgebung. Die konkreten Vorgaben auf Gesetzes- und Verordnungsstufe wird das Departement Gesundheit und Soziales voraussichtlich ab dem 2. Quartal 2025 veröffentlichen.

Bereits im 4. Quartal 2024 wurde auf Initiative der Repla Oberes Freiamt eine Arbeitsgruppe mit Schlüsselakteuren des regionalen Gesundheitswesens gebildet. Diese Gruppe analysiert die Auswirkungen der GGpl 2030 auf unsere Region und erarbeitet Entscheidungsgrundlagen für eine regional abgestimmte Gesundheitsstrategie. Die Gemeinde Muri bringt sich aktiv in diese Arbeitsgruppe ein.

4.2

Wir begegnen dem sich abzeichnenden Mangel in der hausärztlichen Grundversorgung mit neuen Lösungsansätzen

Mit dem Pilotprojekt «Interprofessionelle Hausarztpraxis Muri Plus» begegnet die Gemeinde Muri dem Mangel an Hausärztinnen und Hausärzten mit einem neuen Versorgungsmodell. Die Hausarztpraxis Muri Freiamt AG (HPMF) nahm im Januar 2024 an der Singisenstrasse 40 in Muri ihren Betrieb auf. Ziel ist es, die medizinische Grundversorgung in Muri und Umgebung langfristig zu sichern, ein attraktives Ausbildungsangebot für junge Ärztinnen und Ärzte zu schaffen, das Berufsbild der Pflegeexpertin (Advanced Practice Nurse, APN) zu stärken, die integrierte Versorgung in der Region zu fördern und ausgewählte Prozesse zu digitalisieren.

Neben der Gemeinde Muri beteiligen sich acht weitere Freiamter Gemeinden (Aristau, Auw, Bettwil, Kallern, Merenschwand, Oberlunkhofen, Rottenschwil und Sins), die pflegimuri, das Spital Muri sowie zwei Apotheken im Besitz von Murianerinnen und Murianern an der HPMF – in Form von Aktienkapital und Darlehen. Ebenfalls unterstützt der Kanton Aargau das Projekt mit CHF 1.46 Millionen. Im Januar 2025 bezog die HPMF moderne Räumlichkeiten an zentraler Lage an der Luzernerstrasse 15a. Dort empfängt das engagierte Team gerne neue Patientinnen und Patienten – unabhängig vom gewählten Versicherungsmodell.



→ Weitere Informationen unter www.hpmf.ch

Soziale Sicherheit

5.1

Wir gehen die Herausforderungen der alternden Bevölkerung aktiv an

Die Erarbeitung eines Altersleitbilds 2035 konnte mangels personeller Ressourcen in der Abteilung Gesellschaft und Soziales auch im Jahr 2024 nicht aufgenommen werden. Realistisch ist mit einer Umsetzung im Verlauf der Legislaturperiode 2026–2029 zu rechnen.

Unabhängig davon engagieren sich Mitglieder des Gemeinderats seit Jahren aktiv in den strategischen Gremien wichtiger regionaler und kommunaler Akteure der Altersarbeit – etwa bei der Fachgruppe Alter und Gesundheit der Repla Oberes Freiamt, bei St. Martin Muri, der pflegimuri, der Spitex Muri und Umgebung sowie bei Pro Senectute Aargau. In diesen Gremien werden wichtige Grundlagen für die Alterspolitik gelegt, insbesondere in den Bereichen Betreutes Wohnen, Sicherung der Pflegebetten, Ambulantisierung der Pflege, Förderung der Freiwilligenarbeit sowie Teilhabe und Partizipation im Alter. Zudem ist die Gemeinde Muri im Kernteam des regionalen «Altersforums» vertreten. Der bewährte Anlass zur Vernetzung aller relevanten Akteure wurde im Januar 2025 bereits zum fünfzehnten Mal durchgeführt.

5.2

Wir sorgen für optimale Voraussetzungen beim Schuleintritt

Auch im Jahr 2024 stellt die Gemeinde Muri jährlich bis zu CHF 15'000.00 für sozial abgestufte Beiträge an Spielgruppenplätze zur Verfügung. Diese Unterstützung basiert auf dem Gemeindeversammlungsbeschluss vom 23. Juni 2022 und ermöglicht Kindern unabhängig von der finanziellen Situation ihrer Familien den Zugang zu frühkindlicher Bildung.

Zudem verfolgt der Gemeinderat aufmerksam die Entwicklungen im kantonalen Pilotprojekt «Deutschförderung vor dem Kindergarten». Ab 2026 sollen alle Gemeinden eine standardisierte Sprachstanderhebung rund eineinhalb Jahre vor dem Kindergarteneintritt durchführen können – ein wichtiger Schritt zur frühzeitigen Förderung und Chancengleichheit.

5.3

Wir setzen gute Rahmenbedingungen für Projekte und Anlässe, welche die Integration aller Bevölkerungskreise fördern

Das Jugendparlament Muri befindet sich seit 2022 in einer dreijährigen Pilotphase. In der Zusammenarbeit zwischen dem Verein JuPa Muri, der Schule Muri und Vertretenden der Gemeinde wurden verschiedene Ansätze zur Umsetzung der Projektziele entwickelt. Im Jahr 2024 kam das Projekt vorübergehend ins Stocken. Der Gemeinderat entschied deshalb, das Jugendparlament im Jahr 2025 einer umfassenden Evaluation zu unterziehen. Ziel ist es, die Erfahrungen aus der Pilotphase systematisch auszuwerten und daraus Empfehlungen für das weitere Vorgehen abzuleiten.

5.4

Wir schöpfen die Potenziale regionaler Lösungsansätze in der Integrationsförderung aus

Nach rund 18 Monaten Konzeptarbeit und Meinungsbildung einigten sich im 4. Quartal 2024 vierzehn Gemeinden des Bezirks Muri sowie der Kanton Aargau – im Rahmen des Kantonalen Integrationsprogramms (KIP) – auf eine gemeinsame Zusammenarbeit im Projekt «Regionale Integrationsfachstelle (RIF) Oberes Freiamt». Die Pilotphase 2025–2027 verfolgt das Ziel, ein regionales Kompetenzzentrum für Fragen zu Migration und Integration aufzubauen. Die offizielle Gründung des neuen Gemeindeverbands erfolgte Mitte März 2025. Die Geschäftsstelle am Caspar Wolf-Weg 2 in Muri nimmt ihren Betrieb schrittweise bis im August 2025 auf.

Verkehr

6.1

Wir fördern den Langsamverkehr aktiv im Sinne der «15-Minuten-Gemeinde»

An der Einwohnergemeindeversammlung im November 2024 wurde der Bau einer neuen Fussgängerbrücke bei der Querung Bünz–Bachmatten gutgeheissen. Für die geplante Fussgängerquerung bei der Bünz–Zürcherstrasse sind noch Gespräche mit der Anwohnerschaft notwendig. Die neue Unterführung im Mürlefeld wurde in Betrieb genommen und erfreut sich reger Nutzung. Die Erschliessung des Fuss- und Radwegs vom Bahnhof bis zur Grindelstrasse wurde in zwei Abschnitte aufgeteilt. Während sich im Abschnitt Bahnhof–Luwa Lösungen für die Linienführung und die Veloständer abzeichnen, verlaufen die Verhandlungen mit den Grundeigentümern im Abschnitt LUWILD–Grindelstrasse nur zögerlich. Zudem werden die Schaffung einer Begegnungszone auf der Marktstrasse sowie die gestalterische Aufwertung des Süd- und Nordklosterrains weiterverfolgt. Erste Projektideen konnten bereits in der Fachkommission Energie, Umwelt und Mobilität vorgestellt und diskutiert werden.

6.2

Wir entwickeln eine Gesamtsicht zur Mobilität in der Gemeinde Muri unter Berücksichtigung regionaler Aspekte

Die Planungsarbeiten zur Erweiterung der SBB-Unterführung an der Zürcherstrasse sind im Jahr 2024 intensiv vorangeschritten. Die Projektverantwortung liegt bei der SBB, der Baubeginn ist für 2026 vorgesehen. Auch bei der Sanierung der Luzernerstrasse konnten Fortschritte erzielt werden: Das Auflageverfahren wurde abgeschlossen, es gingen lediglich sechs Einwendungen ein. Die Umsetzung der Sanierung ist direkt im Anschluss an den Abschluss der Bauarbeiten an der Unterführung Zürcherstrasse geplant.

6.4

Wir streben einen verträglichen Durchgangsverkehr an und prüfen Alternativen

Die Prüfung von Massnahmen zur Steuerung des Durchgangsverkehrs ist für die Gemeinde Muri ein wichtiges Anliegen. Aufgrund fehlender personeller Ressourcen in der Abteilung Bau und Planung, insbesondere im Bereich Tiefbau, konnten im Jahr 2024 jedoch keine weiteren Schritte unternommen werden.

Umweltschutz und Raumordnung

7.1

Wir aktualisieren und vervollständigen das Instrumentarium zur strategischen Steuerung der Orts- und Raumplanung

Im Jahr 2024 wurde auf die Ausarbeitung eines neuen Räumlichen Entwicklungsleitbildes (REL) verzichtet. Der Gemeinderat erachtete den Zeitpunkt als nicht zielführend, da ein solches Leitbild grosse personelle und finanzielle Ressourcen beansprucht und ohne eine anschliessende Zonenplanrevision nur begrenzte Wirkung entfalten würde. Im Rahmen der strategischen Schulraumplanung werden jedoch aktuelle und zukünftige Entwicklungen systematisch analysiert. Wo möglich, sollen diese Erkenntnisse genutzt werden, um die räumliche Entwicklung Muris im Sinne einer nachhaltigen Planung gezielt zu steuern.

7.2

Wir schaffen ein attraktives Zentrum Bahnhof

Nach intensiver Zusammenarbeit mit kantonalen Stellen und relevanten Anspruchsgruppen konnte das Richtkonzept zur Entwicklung am Bahnhof erfolgreich abgeschlossen werden. Es bildet die Grundlage für eine etappierte und flexible Umsetzung der einzelnen Teilprojekte. Bestehende Qualitäten werden behutsam integriert und die historische Bedeutung des Ortes respektvoll berücksichtigt. Die heutigen und künftigen Anforderungen an diesen zentralen Ort sollen mit gezielten städtebaulichen Eingriffen erfüllt werden. Das Konzept sieht eine attraktive Mobilitätsdrehscheibe, verbesserte Verkehrsverbindungen für den Fuss- und Veloverkehr, Wohn- und Geschäftsüberbauungen in angemessener Dichte sowie einladende öffentliche Räume vor. Damit soll das Leben in Muri künftig stärker vernetzt, belebt und bereichert werden.

Am 24. April 2024 wurde das Richtkonzept der Bevölkerung präsentiert und fand grossmehrheitlich Zustimmung. Für die nächsten Planungsschritte wurden Szenarien mit konkreten Zeitplänen ausgearbeitet. Auf dieser Basis konnten Verhandlungen mit den Grundeigentümern aufgenommen werden. Die Ergebnisse dieser Gespräche sowie ein Kreditantrag für den Gestaltungsplan sollen 2025 der Gemeindeversammlung vorgelegt werden.



→ Weitere Informationen unter www.muri.ch/bahnhof

7.3

Wir entwickeln im Klosterareal einen Ort zum Begegnen, Verweilen und Arbeiten; dazu nutzen wir die Chancen von Muri2027

Mit Blick auf das Jubiläum Muri2027 nutzt die Gemeinde die Chance, das Klosterareal weiterzuentwickeln. Nach der Kreditgenehmigung von CHF 3.2 Millionen an der Gemeindeversammlung im November 2023 für die Fassadensanierung des Klosters, erfolgten im Jahr 2024 die Planervergabe sowie die Ausarbeitung der Unternehmersubmission – in enger Abstimmung mit den weiteren Grundeigentümern im Klosterareal. Diese koordinierte Vorgehensweise bildet die Grundlage für eine qualitätsvolle und etappierte Weiterentwicklung dieses geschichtsträchtigen Orts.

7.4

Wir sind eine vorbildliche «Energiegemeinde» und haben eine ambitionierte Strategie

Die Energiestrategie der Gemeinde Muri dient als Richtschnur für alle energierelevanten Entscheidungen. Im Jahr 2024 konnten weitere Massnahmen erfolgreich umgesetzt werden – so ist die Umrüstung der öffentlichen Strassenbeleuchtung auf energiesparende LED-Technik weitgehend abgeschlossen. Zudem wurden durch externe Fachstellen Grundlagenarbeiten erarbeitet: eine aktuelle Energie- und Klimabilanz, ein Massnahmenbeschrieb für den Ausbau der öffentlichen Ladinfrastruktur sowie eine Potenzialanalyse zur kommunalen Energieplanung. Diese Erkenntnisse fliessen in die strategische Weiterentwicklung der Energie- und Klimapolitik der Gemeinde ein.

7.5

Wir messen der Entwicklung des Ortsbilds eine hohe Bedeutung bei

Der Erhalt und die qualitätsvolle Weiterentwicklung des Ortsbilds bleiben ein zentrales Anliegen der Gemeinde Muri. Die Fachkommission Bau und Raumplanung prüft Baugesuche mit ortsbildrelevanter Bedeutung, insbesondere in der Kern- und Dorfzone. Bei umfangreicheren oder besonderen Bauvorhaben wird eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit der Abteilung Bau und Planung empfohlen. 2024 hat es in der Fachkommission Bau und Raumplanung personelle Veränderungen gegeben: Nach dem Rücktritt von Manuela Meier wurde Philippe Dubler neu in das Gremium gewählt.

7.6

Wir fördern die Biodiversität im öffentlichen Raum

Die Gemeinde Muri setzt sich aktiv für die Förderung der Biodiversität im öffentlichen Raum ein. Unter der Leitung des Naturschutzvereins Muri und Umgebung (NAMU) wurde das Projekt «Natur findet Stadt» weitergeführt. Dabei konnten erneut Beratungen zur naturnahen Gartengestaltung vermittelt werden.

Der Werkdienst bewirtschaftet geeignete Flächen bewusst naturnah und überführt geeignete Wiesen schrittweise in artenreiche, blütenbetonte Magerwiesen – ein wichtiger Beitrag zur ökologischen Aufwertung des Siedlungsgebiets.

Volkswirtschaft

8.1

Wir entwickeln den Wirtschaftsstandort Muri

Gemeinsam mit der Repla Oberes Freiamt wurde der Wirtschaftsanlass in Muri durchgeführt. Die Veranstaltung bietet dem lokalen Gewerbe eine wertvolle Plattform für Austausch und Vernetzung. Darüber hinaus pflegt die Gemeinde einen kontinuierlichen Dialog mit Unternehmen aus Gewerbe und Industrie – sei dies im Rahmen konkreter Projekte, bei Einladungen oder informellen Begegnungen. Der Gemeinderat ist in der Regionalen Wirtschaftskommission vertreten und unterstützt das Standortförderungsprojekt Freiamt.Mittendrin aktiv und ideell.

Finanzen und Steuern

9.2

Wir erheben verursachergerechte Gebühren für kommunale Dienstleistungen

Die Einwohnergemeindeversammlung hat im Berichtsjahr das revidierte Baugebührenreglement verabschiedet. Es trat am 1. Januar 2025 in Kraft. Mit den neuen Ansätzen werden die administrativen Kosten bei Baugesuchen künftig verursachergerecht abgegolten. Neu tragen Bauherrschaften den grösseren Teil der anfallenden Gebühren, wodurch die allgemeine Steuerbelastung reduziert wird.

9.3

Wir betreiben eine realistische und transparente Finanzpolitik mit Szenarien

Der Gemeinderat hat sich vertieft mit den Risiken für die Gemeinde auseinandergesetzt und ein systematisches Risikomanagement eingeführt. Dieses ermöglicht mit vertretbarem Aufwand eine jährliche Überprüfung und Anpassung, sodass auf Veränderungen frühzeitig reagiert werden kann. Zudem wurde der Aufgaben- und Finanzplan intensiver als in früheren Jahren thematisiert – sowohl im Austausch mit politischen Parteien als auch an der Einwohnergemeindeversammlung. Auch wenn dieses Instrument in der Zuständigkeit des Gemeinderats liegt, ist eine transparente Kommunikation zentral, um die mittel- und langfristige Planung nachvollziehbar zu machen.

Das Infrastrukturmanagement wurde im Berichtsjahr weiter ausgebaut. Es umfasst die digitale Erfassung des gesamten Immobilien- und Infrastrukturbestands der Gemeinde in einer zentralen Datenbank. Ziel ist es, den baulichen Zustand sowie den Sanierungsbedarf nach Elementen systematisch zu erfassen und über die Jahre hinweg zu steuern. Die Arbeiten rund ums Infrastrukturmanagement konnten 2024 planmässig vorangetrieben werden. Zur Verfeinerung der Datengrundlage werden zusätzliche Zustandserhebungen durchgeführt. Für 2025 ist vorgesehen, die vorhandenen Daten mit einem ergänzenden Budget gezielt zu komplettieren.

Exekutive und Gemeindeverwaltung

Gemeinderat

Der Gemeinderat nimmt die unmittelbare Aufsicht über die Verwaltung wahr und führt die einzelnen Ressorts. Im Berichtsjahr fanden 23 Gemeinderatssitzungen statt (Vorjahr: 24), an denen der Gemeindegeschreiber beziehungsweise sein Stellvertreter jeweils teilnahm. Insgesamt gab es 23 Aktenauflagen (Vorjahr: 20). Der Gemeinderat verabschiedete 271 Entscheide und behandelte 88 Gesprächsthemen.



Von links: **Beat Küng, Milly Stöckli, Carolynn Handschin, Severin Bättig (Gemeindegeschreiber), Hans-Peter Budmiger, Daniel Räber**

Geschäftsleitung

Die operative Führung der Verwaltung liegt bei der Geschäftsleitung. Ihr gehören an:

- **Severin Bättig**, Gemeindegeschreiber und Geschäftsleiter
- **Patrik Lang**, Leiter Finanzen und stellvertretender Geschäftsleiter
- **Teo Rigas**, Leiter Bau und Planung und Mitglied der Geschäftsleitung

Im Berichtsjahr fanden 43 Sitzungen der Geschäftsleitung statt (Vorjahr: 46). Dabei wurden 53 Entscheide gefällt und 125 Gesprächsthemen behandelt. Zusätzlich befasste sich die Geschäftsleitung mit zahlreichen Detailfragen aus dem Verwaltungsalltag und bereitete Geschäfte zur Behandlung im Gemeinderat vor.



Human Resources

Im Frühling 2024 fand ein Führungsseminar für das gesamte Führungsteam statt. In Zusammenarbeit mit der HK Academy wurde ein wichtiger Meilenstein in der Weiterentwicklung der Führungskompetenzen gesetzt. Ziel war es, aktuelle Herausforderungen in der Führung zu analysieren, die Personalstrukturen zu reflektieren und eine gemeinsame Vision für die künftige Führungskultur zu erarbeiten.

Im September 2024 trat die bisherige Personalverantwortliche aus der Verwaltung aus. Die Stabsstelle konnte nicht nahtlos neu besetzt werden, weshalb interimistisch ein externer HR-Service beauftragt wurde. Dieser stellte den laufenden Betrieb sicher, bis die neue HR-Verantwortliche per 1. November 2024 ihre Tätigkeit aufnahm und in die internen Abläufe eingeführt wurde.

Pausierte HR-Projekte – insbesondere zur Einführung des digitalen Personaldossiers – konnten im Anschluss weitergeführt werden.

Je **21**

**Eintritte und Austritte
verzeichnete die Gemeinde
Muri im Berichtsjahr.**

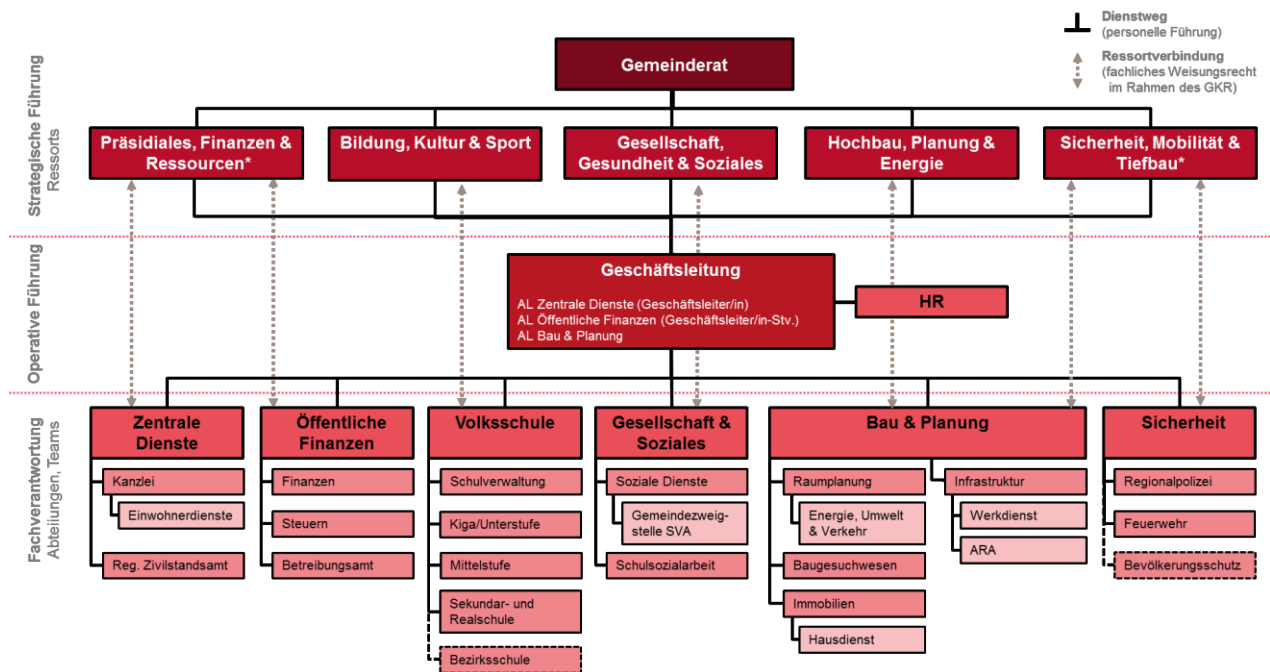
Die Personalfuktuation blieb auf dem guten Niveau des Vorjahres stabil:

Ereignisse	2024	2023	2022
Eintritte	21	20	35
- Unbefristet	15	14	23
- Befristet	4	3	8
- Lernende	2	3	4
Austritte	21	13	31
- Lehrabschlüsse	2	1	4
- Beendigung von befristeten Anstellungen	4	1	7
- Kündigungen	15	10	19
- Pensionierungen	0	1	1

Das vollständig überarbeitete Personalreglement trat per 1. Januar 2024 in Kraft. Im Verlauf des Jahres wurden die entsprechenden Ausführungsbestimmungen angepasst. Zu den wesentlichen Neuerungen gehören:

- Einführung flexibler Arbeitszeitmodelle
- Differenzierte Kostenbeteiligung und neue Regelungen zur Rückerstattung bei Aus- und Weiterbildungen
- Flexibilisierung der Arbeitsformen (Mobile Working)

Organigramm und Abteilungen



Die Gemeindeverwaltung verfügt über sechs Abteilungen mit mehreren Organisationseinheiten:

- Abteilung Bau und Planung
- Abteilung Gesellschaft und Soziales
- Abteilung Öffentliche Finanzen
- Abteilung Sicherheit
- Abteilung Volksschule
- Abteilung Zentrale Dienste

Auf den nachfolgenden Seiten erstatten die Abteilungen und die verschiedenen Teams Bericht über ihre Tätigkeiten im Jahr 2024.

Übersicht Ressortthemen

Die nachfolgenden Kapitel orientieren sich an den einzelnen Ressorts des Gemeinderats und den zugehörigen öffentlichen Aufgaben. Die Berichte der Organisationseinheiten richten sich thematisch nach diesen Bereichen und geben einen Einblick in die jeweiligen Tätigkeiten und Entwicklungen.

Ressort I

Präsidiales, Finanzen und Ressourcen

Gemeindepräsident Hans-Peter Budmiger
(Stv. Vizepräsidentin Milly Stöckli)

Abteilung Zentrale Dienste

Abteilung Öffentliche Finanzen

- Repräsentation
- Kommunikation
- Strategische Planung
- Standortmarketing
- Grundstückhandel
- Wahlen/Abstimmungen
- Ressourcen
- Personal
- Finanzen
- Betriebsamt Muri+

Ressort III

Gesellschaft, Gesundheit und Soziales

Gemeinderat Daniel Räber
(Stv. Gemeinderätin Carolyann Handschin)

Abteilung Gesellschaft und Soziales

- Familie und Kind
- Jugend
- Alter
- Integration
- Gesundheit
- Soziales
- Kompetenzzentrum Schulsozialarbeit (KSSA)
- Einbürgerungen
- Gemeinnützige Vereine
- Frühförderung

Ressort V*

Sicherheit, Mobilität und Tiefbau

Vizepräsidentin Milly Stöckli
(Stv. Gemeindepräsident Hans-Peter Budmiger)

Abteilung Bau und Planung

Abteilung Sicherheit

- Mobilität
- Entsorgung
- Abwasser / ARA
- Werkdienst
- Friedhof
- Polizei
- Feuerwehr
- Bevölkerungsschutz
- Ortsbürger
- Forstwirtschaft

Ressort II

Bildung, Kultur und Sport

Gemeinderätin Carolyann Handschin
(Stv. Gemeinderat Beat Küng)

Abteilung Volksschule

- Volksschule
- Volkshochschule
- Bildung (ohne Volksschule)
- Berufsschule
- Musikschule Muri+
- Kultur
- Sport
- Freizeit-Vereine

Ressort IV

Hochbau, Planung und Energie

Gemeinderat Beat Küng
(Stv. Gemeinderat Daniel Räber)

Abteilung Bau und Planung

- Raumplanung
- Ortsplanung
- Baubewilligungen
- Gemeindeliegenschaften / Sportstätten
- Natur / Landwirtschaft
- Regionalplanung
- Energie

Ressort I

Gemeindepräsident Hans-Peter Budmiger

Gemeindekanzlei

Gemeinderats- und Geschäftsleitungssitzungen

Die Kanzlei war für die Vor- und Nachbereitung von 23 Sitzungen des Gemeinderats sowie 43 Geschäftsleitungssitzungen im Jahr 2024 verantwortlich. Die Traktandenlisten und Unterlagen werden in der elektronischen Geschäftsverwaltung (GEVER) aufbereitet und den Mitgliedern digital zur Verfügung gestellt.

Gemeindeversammlungen, Abstimmungen und Wahlen

Im Jahr 2024 fanden vier Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlungen sowie vier eidgenössische oder kantonale Abstimmungswochenenden statt. Die Grossrats- und Regierungsratswahlen sowie die Wahlen der Bezirksrichterinnen und Bezirksrichter und der Friedensrichterinnen und Friedensrichter im Herbst verliefen reibungslos.

Elektronische Geschäftsverwaltung und Dokukiosk

Die elektronische Geschäftsverwaltung (GEVER) dokumentiert die Geschäftstätigkeit der Verwaltung und Behörden nachvollziehbar und systematisiert die digitale Aktenführung und -archivierung. Im Jahr 2024 wurde die Fachkommission Bau und Raumplanung neu auf die CMI-Plattform integriert. Die Kanzlei erarbeitete ein internes Handbuch sowie Schulungsunterlagen und führte zwei interne Schulungen durch. Mit dem Dokukiosk wurde eine zentrale Wissensplattform innerhalb von CMI geschaffen. Sie dient als geschäftsunabhängige Informations- und Dokumentationsplattform, unter anderem für die abteilungsübergreifende Ablage von Anleitungen und Rechtssammlungen. Die bisher genutzte Lösung WinFee wurde abgelöst.

Der Dokukiosk

bietet allen Mitarbeitenden zentralen Zugang zu wichtigen Grundlagen – etwa zur Legislaturplanung 2022–2025, zu Personalrichtlinien und IT-Anleitungen.

Rechtsgrundlagen

Die Kanzlei begleitete im Jahr 2024 mehrere Revisionen von Reglementen und Ausführungsbestimmungen. Eine Totalrevision erfolgte in folgenden Bereichen:

- Arbeitszeit
- Aus- und Weiterbildung
- Mobile Working (ehemals Homeoffice-Reglement)
- Inkonvenienz
- Spesen
- Anerkennungsprämie

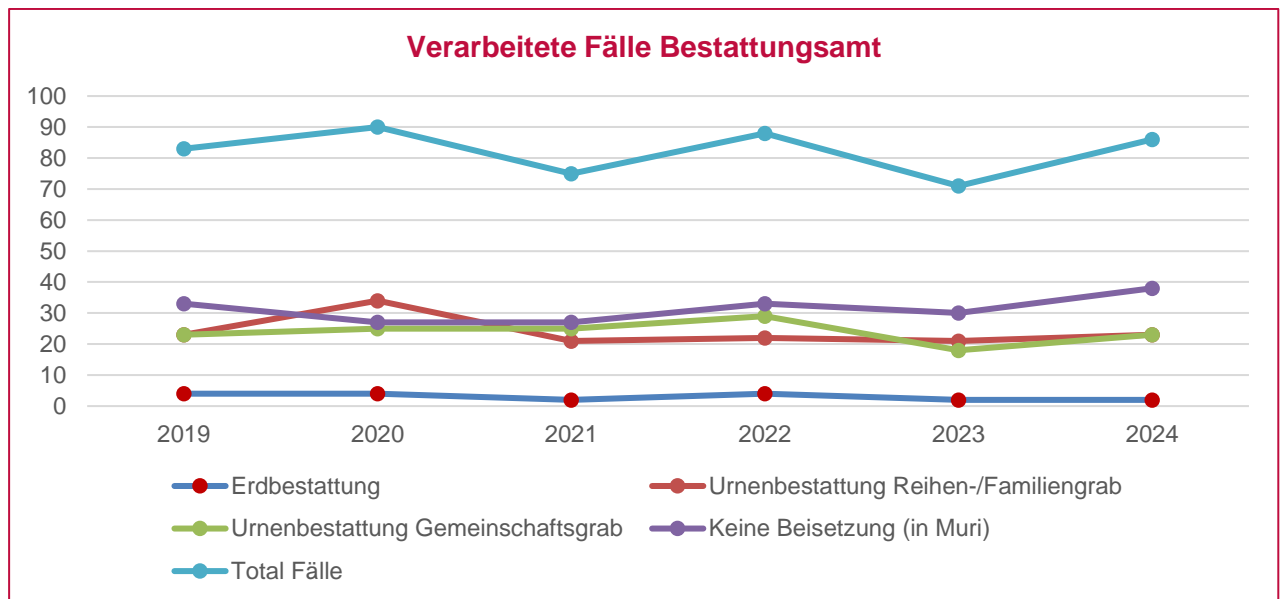
Zudem wurden neue Ausführungsbestimmungen zur Parkplatzbewirtschaftung sowie eine überarbeitete Fassung des IT-Reglements ausgearbeitet.

Projektmanagement

Die Gemeindekanzlei ist für die zentrale Koordination des Projektportfolios zuständig. Aktuell umfasst das Projektportfolio 45 Projekte der Gemeinde. Die Kanzlei unterstützt die Projektleitenden bei Bedarf im Projektmanagement. Das Projektcontrolling und die Projektentwicklung werden an vier Strategiesitzungen jährlich mit dem Gemeinderat und der Geschäftsleitung besprochen.

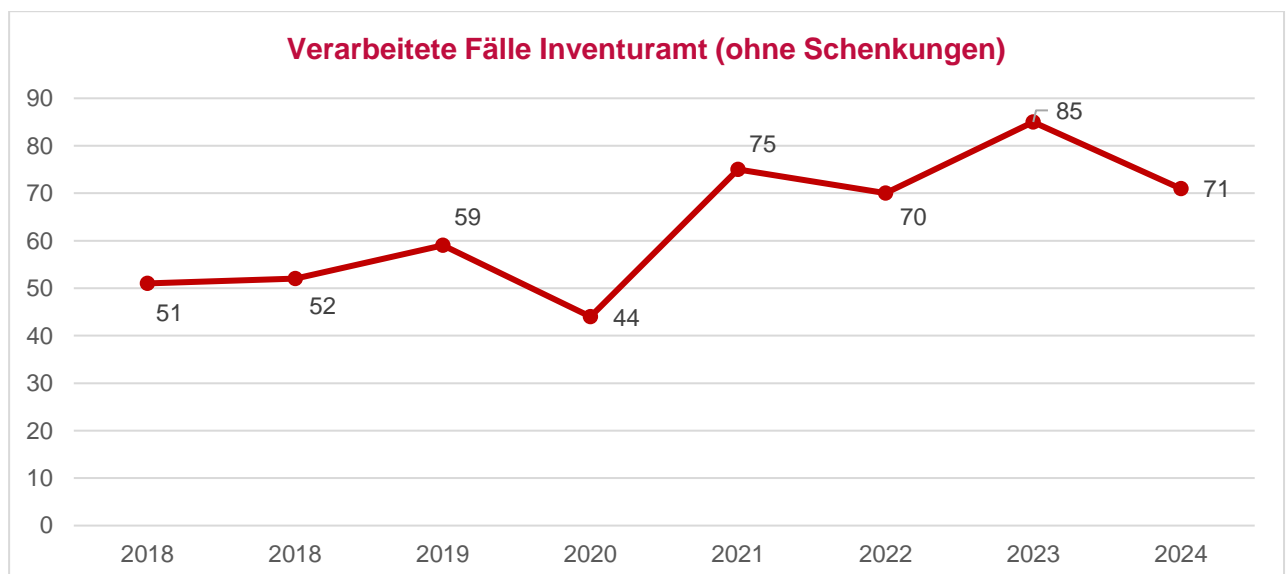
Bestattungen

Das Bestattungsamt bearbeitete im Jahr 2024 insgesamt 86 Todesfälle. Die Mitarbeitenden führten Gespräche mit den Angehörigen und koordinierten die Bestattungen mit Bestattungsinstitutionen, Kirchgemeinden und Krematorien.



Steuerinventare

Die Kanzlei erstellt Erbenverzeichnisse und fertigt Steuerinventare aus. Im Berichtsjahr wurden 57 vereinfachte (Vorjahr: 72) und 5 ordentliche Steuerinventare (Vorjahr: 10) erstellt. Zudem wurden 1 inventuramtliche Erklärung (Vorjahr: 0) sowie 8 konkursamtliche Liquidationen (Vorjahr: 3) bearbeitet. Insgesamt 14 schenkungssteuerpflichtige Fälle wurden verarbeitet (Vorjahr: 6).



Spartageskarten

Seit dem 1. Januar 2024 ersetzt die Spartageskarte Gemeinde die bisherige Tageskarte Gemeinde (Verkauf bis am 30. Januar 2024). Die Spartageskarte ist ein kontingentiertes Angebot der SBB und kann ausschliesslich bei der Gemeindekanzlei bezogen werden. Sie wird in verschiedenen Preisstufen angeboten. Im Jahr 2024 wurden 782 Spartageskarten verkauft.



→ Weitere Informationen unter www.muri.ch/spartageskarte

Interne Koordination und Anlässe

Die Kanzlei unterstützte im Jahr 2024 verschiedene Aktivitäten in den Bereichen interne Führung, politische Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit:

- **Führung und Personal:** Zur Förderung des internen Austauschs koordinierte die Kanzlei vier Führungsmeetings sowie zwei Mitarbeitendeninformationen. Ergänzend wurden gemeinschaftliche Anlässe wie der Oster-Lunch und das Weihnachtsessen organisiert.
- **Politische Kommunikation:** Zwei Parteivorständeorientierungen ermöglichten den Austausch zwischen Verwaltung und politischer Führung.
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Die Kanzlei war zudem für die Koordination von Anlässen mit öffentlichem Charakter verantwortlich, darunter die 1.-August-Feier, die Altersjubilarenefeier sowie das Wirtschaftsforum.



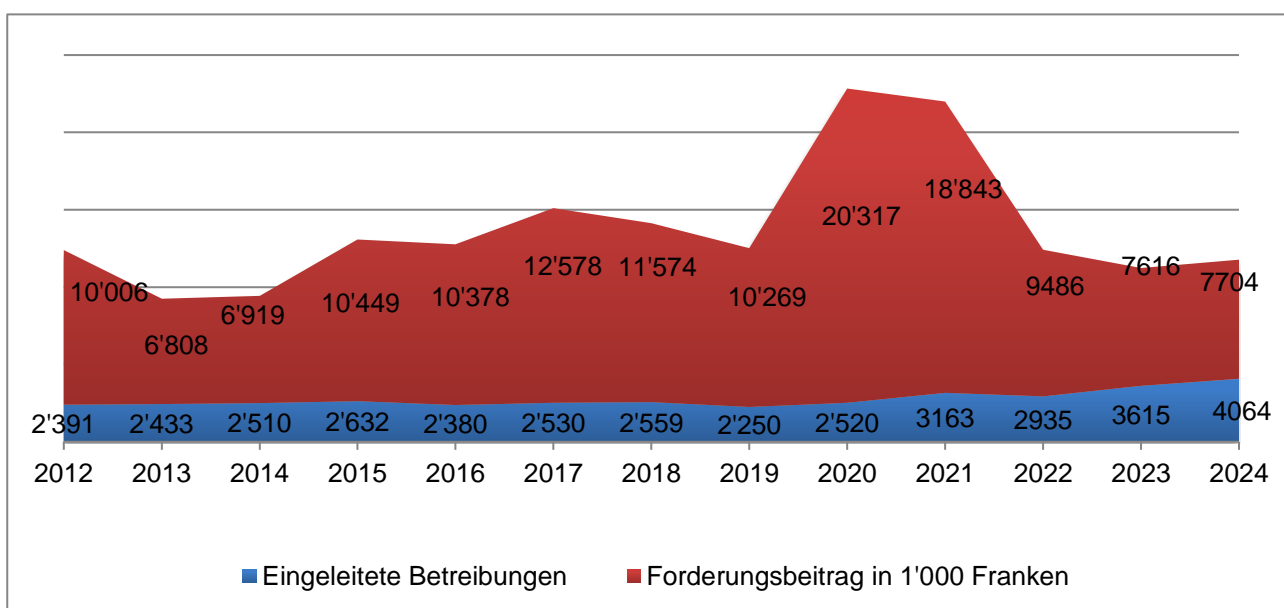
Altersjubilarenefeier im Alterswohnheim St.Martin



Alt-Bundesrätin Doris Leuthard am Wirtschaftsforum

Betreibungsamt

	2024	2023
Total Betreibungen	4'064	3'615
Forderungsbetrag	7'704'899.98	7'616'025.05
Rechtsvorschläge	211	240
Pfändungsvollzüge	1'402	1'232
Verwertungen (Lohnverwertungen)	1'277	2'021
Konkursandrohungen	71	65
Anzahl Verlustscheine	1'180	1'187
Betrag der Verlustscheine	3'215'869.82	3'220'003.00
Anzahl der Pfandausfallscheine	0	0
Betrag der Pfandausfallscheine	0	0
Gesamteinnahmen	545'485.17	516'068.74
Eigentumsvorbehalte	5	5
Kreditsumme Eigentumsvorbehalte	313'595.92	251'792.00

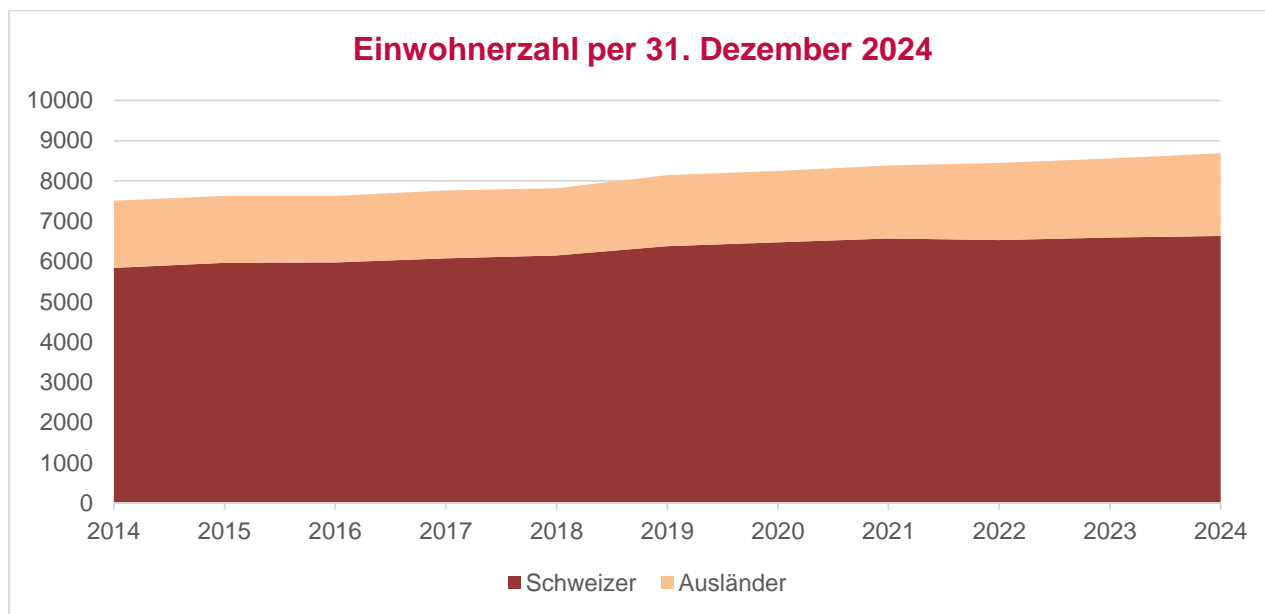


Inspektionsbericht vom 28. Mai 2024, Betreibungsinspektorat des Kantons Aargau

Zusammenfassend wird festgehalten, dass das Betreibungsamt gut strukturiert, übersichtlich aufgebaut und organisiert ist. In der zu prüfenden Periode 2023 sowie bis zum Inspektionstermin des laufenden Jahres wurde der Arbeitsanfall zeitnah erledigt. Die geprüften Fälle, Unterlagen, Akten und insbesondere die Pfändungsurkunden weisen eine gute Qualität auf. Das Betreibungsinspektorat konnte die Inspektion speditiv durchführen. Das Arbeitsklima ist kollegial und hilfsbereit. Die Leitung führt das Betreibungsamt umsichtig und mit grosser Fachkompetenz. Das Betreibungsinspektorat bedankt sich für die hilfreiche und unterstützende Zusammenarbeit im Vorfeld sowie anlässlich der Inspektion.

Einwohnerdienste

Per 31. Dezember 2024 waren in der Gemeinde Muri 8'688 Einwohnerinnen und Einwohner gemeldet. Davon besaßen 2'055 Personen eine ausländische Staatsangehörigkeit, was einem Anteil von 23.65 % entspricht. Im Berichtsjahr zogen 674 Personen nach Muri, 559 meldeten sich ab. Die Gemeinde verzeichnete 80 Geburten (Vorjahr: 57) und 72 Todesfälle (Vorjahr: 57). Insgesamt wurden 20 Personen ordentlichen oder erleichterten Einbürgerungsverfahren unterzogen (Vorjahr: 37). Zudem wechselten 336 Personen ihren Wohnsitz innerhalb der Gemeinde.



In der Gemeinde Muri leben 2'055 ausländische Staatsangehörige aus insgesamt 78 Nationen:

Staatsangehörigkeit	Anzahl
Deutschland	343
Kosovo	314
Italien	284
Serbien	139
Portugal	114
Nordmazedonien	107
Spanien	76
Polen	69
Rumänien	58
Kroatien	50
Sri Lanka	49
Bosnien-Herzegowina	43
Ungarn	40
Türkei	38
Österreich	38
Slowakei	28
Bulgarien	27
Brasilien	19
Niederlande	15
Thailand	14
China	12
Frankreich	10
Griechenland	5
Andere	163

Die Einwohnerdienste bearbeiteten 404 Anträge für Identitätskarten. Zudem wurden dem Amt für Migration und Integration des Kantons Aargau 1'328 Anträge zur weiteren Bearbeitung übermittelt – darunter Gesuche für Verlängerungen, Zuzüge und weitere Bewilligungen.

Finanzen

Die Abteilung Finanzen ist für die Rechnungsführung der Einwohner- und der Ortsbürgergemeinde Muri zuständig. Zusätzlich betreut sie die Buchhaltungen der Kreisbezirksschule Muri sowie des Gemeindeverbands Bevölkerungsschutz und Zivilschutz Freiamt. Für diese Leistungen wird die Gemeinde Muri entsprechend entschädigt. Bezüglich der Jahresrechnung 2024 wird auf die separate, ausführliche Berichterstattung verwiesen.

Wirtschaftsförderung und Standortentwicklung

Die Wirtschaftsförderung ist ein Schwerpunkt des aktuellen Legislaturprogramms des Gemeinderats. Zentrale Bedeutung kommt dabei der Zusammenarbeit mit der Repla Oberes Freiamt zu, da Standort- und Wirtschaftsförderung zunehmend regional gedacht und umgesetzt werden. So hat die Gemeinde Muri die Standortkampagne «Freiamt.Mittendrin» aktiv mitgetragen und unterstützt.

Auch der gemeinsam mit der Repla Oberes Freiamt organisierte Wirtschafts Anlass im November 2024 im Festsaal war sehr gut besucht und ein grosser Erfolg. Unter dem Titel «Energiezukunft Freiamt» wurden wichtige Impulse aufgenommen und das bestehende Netzwerk gezielt gepflegt. Während des gesamten Jahres pflegte die Gemeinde zudem punktuelle und bedarfsgerechte Kontakte mit Industrie und Gewerbe, um den Austausch mit der lokalen Wirtschaft zu stärken.

Zur aktiven Mitgestaltung der Entwicklung rund um den Bahnhof hat die Gemeinde die Liegenschaft der ehemaligen Bäckerei Bütler (Bahnhofstrasse 9, LIG 3485) für CHF 1.4 Millionen erworben. Darüber hinaus steht sie mit dem Kanton in Verhandlungen zur langfristigen Sicherung der Parzelle mit dem kantonalen Werkhof (LIG 3565). Die entsprechenden Verträge sind noch ausstehend.

Steuern

Mit dem kontinuierlichen Wachstum der Gemeinde Muri nahm auch die Zahl der steuerpflichtigen Personen zu:

Bestand Steuerpflichtige per 1. Januar 2024: 5'271
Bestand Steuerpflichtige per 1. Januar 2025: 5'304

Steuererklärung 2023

zugestellte Steuererklärungen	5'271	
bis 31. Dezember 2024 eingegangen	4'996	94.8 %
mit Software Easy-Tax erstellt	3'558	71.2 %
davon im ET-Transfer	1'851	37.0 %

Bussen

Wegen Nichtabgabe der Steuererklärung mussten 210 Bussen ausgesprochen werden (Vorjahr: 162). Der Gemeindeanteil an den verhängten Bussen belief sich auf CHF 113'320.00 (Vorjahr: CHF 102'085.00).

Regionales Zivilstandsamt

Der Zivilstandskreis Muri umfasst 13 Gemeinden mit insgesamt über 27'000 Einwohnerinnen und Einwohnern: Aristau, Beinwil (Freiamt), Besenbüren, Bettwil, Boswil, Bünzen, Buttwil, Geltwil, Kallern, Merenschwand, Muri, Rottenschwil und Waltenschwil.

Erfolgreiche Einführung von Infostar New Generation

Am 11. November 2024 wurde schweizweit das neue elektronische Personenstandsregister Infostar New Generation (Infostar NG) eingeführt. Es ersetzt das bisherige, 20 Jahre alte Beurkundungssystem und erfüllt die heutigen Anforderungen an Sicherheit, Flexibilität und Rechtskonformität. Infostar NG übernimmt die Funktionen des Vorgängers, basiert jedoch auf einer modernen IT-Architektur. Damit geht die Ära des ursprünglichen Infostar-Systems zu Ende, das seinerzeit die Papierregister ablöste, zuletzt aber zunehmend an technische Grenzen stiess.

Für den Systemwechsel migrierte der Bund rund 18.5 Millionen Geschäftsfälle und 12.4 Millionen Personendaten. Das Zivilstandsamt Muri war eines von 17 schweizweit beteiligten Testämtern und leistete während der Test- und Einführungsphase einen wertvollen Beitrag. Bereits kurz nach Einführung zeigt sich: Infostar NG bewährt sich im Alltag und unterstützt die Arbeit der Zivilstandsämter zuverlässig.

**«Verstehen kann man
das Leben rückwärts;
leben muss man es
aber vorwärts.»**

Søren Kierkegaard

Ausbau der Traulokale

Im Oktober 2024 erteilte die Zivilstandsaufsicht des Kantons Aargau die Bewilligung zur Nutzung von vier zusätzlichen Traulokalen. Damit stehen im Zivilstandskreis Muri neu insgesamt neun Trauräume an vier Standorten zur Verfügung.

Neben den bisherigen Traulokalen im Kloster Muri und dem Gröfli-Festraum wurden folgende Räumlichkeiten neu in das Angebot aufgenommen:

- Romantiksaal «Anna» im Haus zur Sonne, Waltenschwil
- Caspar Wolf-Saal, Reusstal- und Lindenbergstube im Hotel Caspar, Muri



Die Räumlichkeiten unterscheiden sich in Grösse, Stil und Mietkosten und können von allen heiratswilligen Paaren individuell gewählt und gebucht werden. Mit dem erweiterten Angebot erfüllt das Zivilstandsamt Muri vielfältige Raumwünsche rund um zivile Trauungen. Die zunehmende Nachfrage nach individuellen Traulokalen – sowohl von Brautpaaren als auch von Paaren, die ihre eingetragene Partnerschaft in eine Ehe umwandeln – führt schweizweit vermehrt zur Wahl eines Standesamts ausserhalb des Wohnortes.

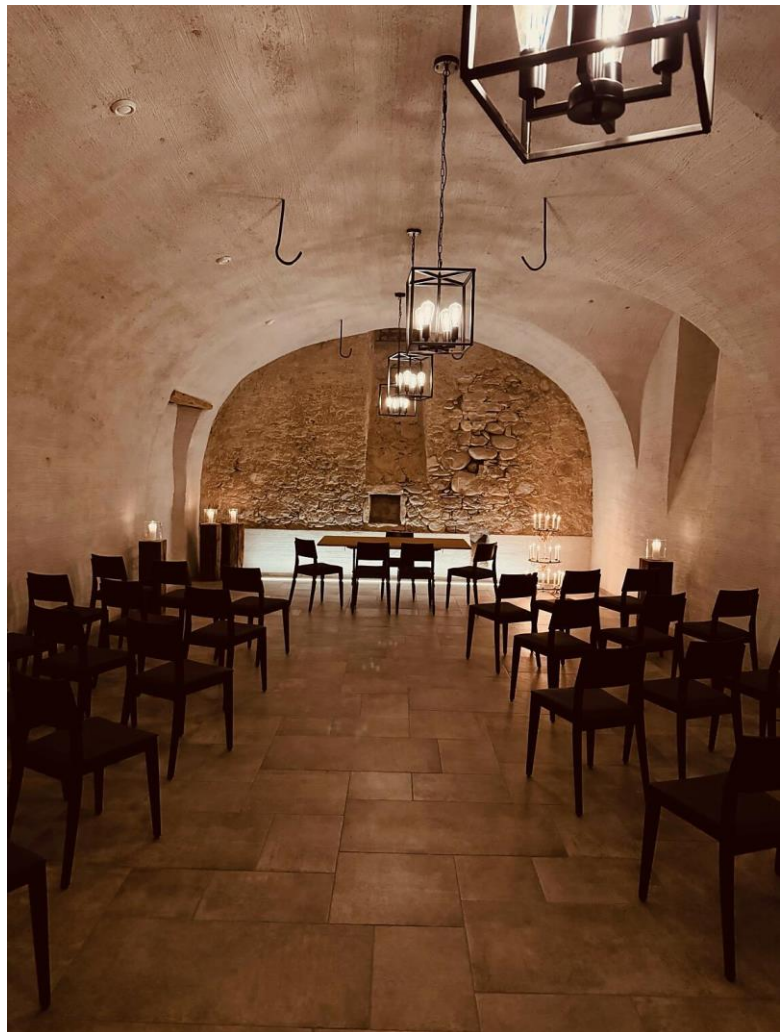
Caspar-Wolf-Saal



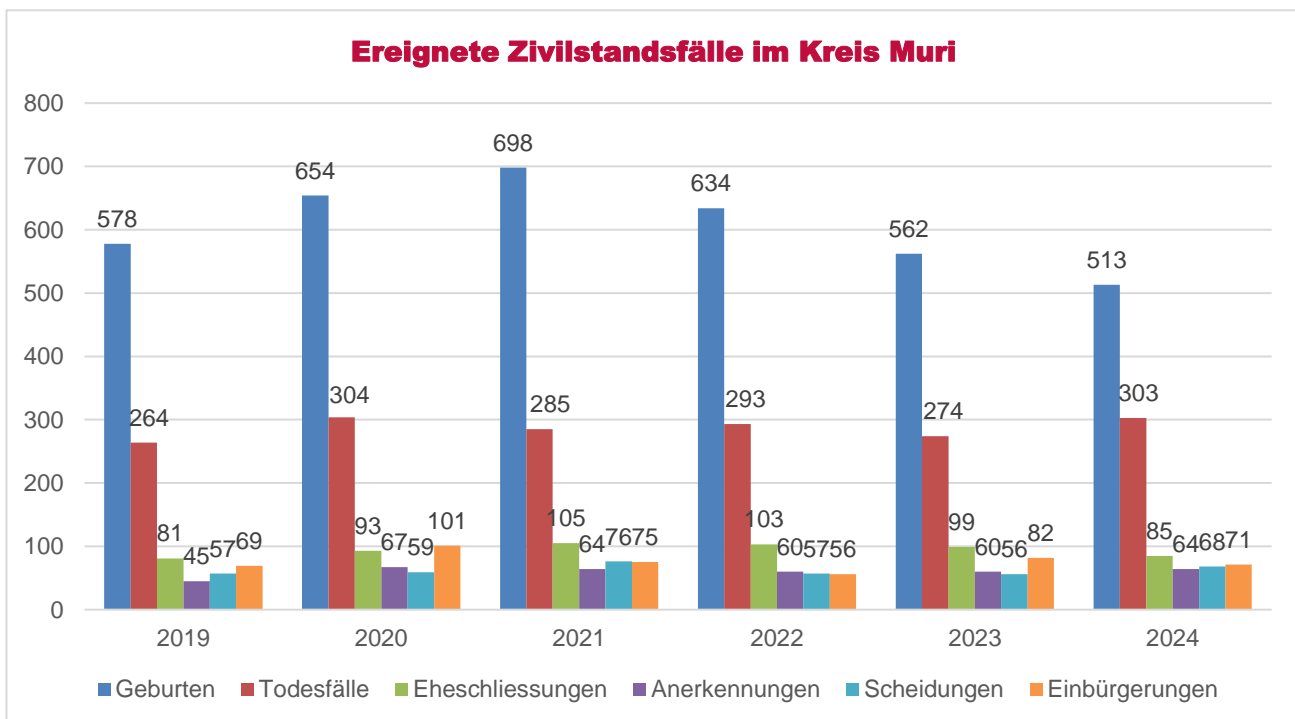
Reuss-Stube

Statistik

Obwohl die Anzahl Geschäftsfälle insgesamt rückläufig ist, nimmt der Aufwand bei Dossiers mit Auslandsbezug deutlich zu. Die Bearbeitung solcher Fälle erfordert vertiefte Abklärungen im Bereich des internationalen Privatrechts, eine enge Zusammenarbeit mit der Zivilstandsaufsicht des Kantons Aargau, dem Staatssekretariat für Migration sowie mit ausländischen und schweizerischen Vertretungen im Ausland. Zudem ist die Zahl der Termine gestiegen, bei denen Dolmetschende beigezogen werden müssen. Diese sind besonders zeitintensiv und erfordern eine sorgfältige Vorbereitung. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 231 Dossiers mit Auslandsbeteiligung bearbeitet.



Romantik-Saal Anna



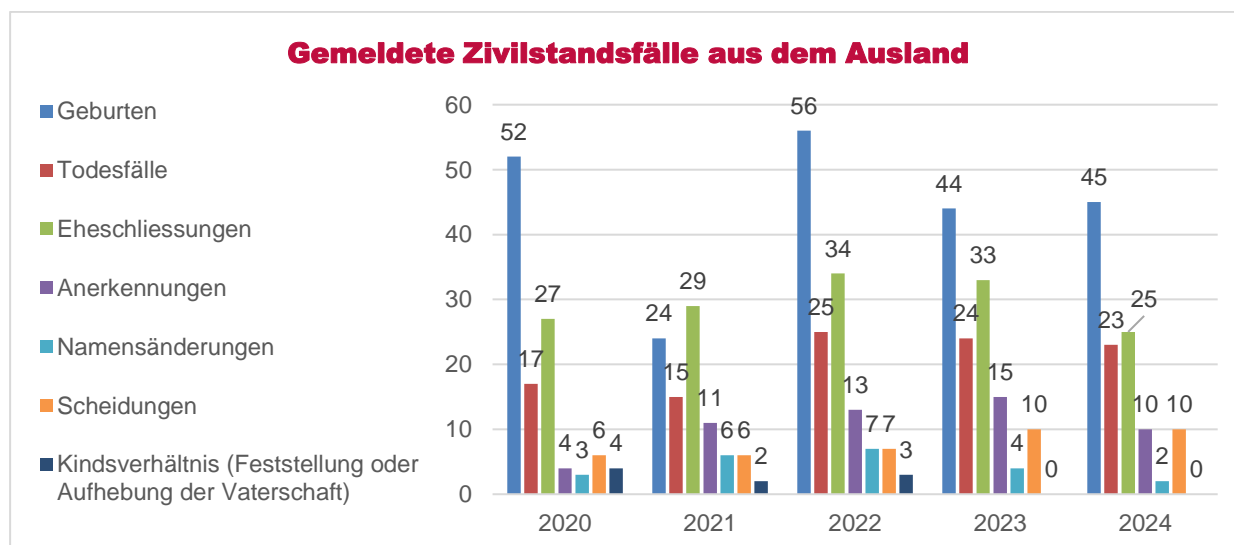
(Ereignisliste nicht abschliessend)

Zahlen & Fakten

Geburten	513
Todesfälle	303
Eheschliessungen	85
Anerkennungen	64
Scheidungen	68
Einbürgerungen	71

Seit der Statistik 2024 werden gleichgeschlechtliche Ehen schweizweit unter der allgemeinen Kategorie «Eheschliessungen» erfasst. Im Berichtsjahr wurde im Zivilstandskreis Muri eine gleichgeschlechtliche Ehe beurkundet. Ebenfalls im Jahr 2024 nahm eine Person im Rahmen der seit dem 1. Januar 2022 möglichen, unbürokratischen Änderung des Geschlechtseintrags inklusive Vornamensänderung eine entsprechende Erklärung ab. Diese Möglichkeit steht Personen offen, die innerlich überzeugt sind, nicht dem im Personenstandsregister eingetragenen Geschlecht zu entsprechen. Das Regionale Zivilstandsamt Muri beurkundet neben Geburten, Todesfällen, Eheschliessungen und Anerkennungen auch Gerichts- und Verwaltungsentscheide. Dies gilt für:

- Schweizer Bürgerinnen und Bürger mit Heimatort im Zivilstandskreis Muri, auch wenn sie im Ausland leben,
- sowie für ausländische Staatsangehörige, die bereits im schweizerischen Personenstandsregister erfasst und im Zivilstandskreis Muri wohnhaft sind.



(Ereignisliste nicht abschliessend)

Statistik Infostar	2024	2023	2022
Ausgestellte Dokumente	4'491	4'856	5'158
Neuaufnahme Personen im Personenstandsregister	235	274	210

Ressort II

Gemeinderätin Carolynn Handschin

Marktwesen

Die Marktkommission traf sich im Jahr 2024 zu zwei Sitzungen.

Auf Anregung der Polizei wurde zu Beginn des Jahres ein Sicherheitskonzept für den Markt erarbeitet. Die Marktchefin wurde dabei von der Feuerwehr, dem Brandschutzbeauftragten und der Polizei unterstützt. Der Maimarkt fand erstmals unter Berücksichtigung dieses neuen Konzepts statt. Vor der Markteröffnung führten Polizei und Feuerwehr einen gemeinsamen Rundgang durch, um mögliche Schwachstellen zu erkennen.

Der Maimarkt startete bei strahlendem Wetter und endete regnerisch – blieb jedoch ohne nennenswerte Zwischenfälle. Wie in den Vorjahren kam es im Bereich des Klosterhofs zu kleineren Unruhen mit Kindern und Jugendlichen.

Unmittelbar nach dem Markt fand ein Austausch zwischen der Polizei, der Feuerwehr, der Marktchefin und der Präsidentin der Marktkommission statt. Dabei wurden Verbesserungsmöglichkeiten besprochen. In der Folge wurde die Marktchefin beauftragt, für künftige Märkte eine Sicherheitsfirma zu engagieren, die vor Ort Patrouillen durchführt.

Beim Martinimarkt im November kam diese Massnahme erstmals zur Anwendung. Während der gesamten Marktzeit war eine Sicherheitsfirma präsent. Diese Präsenz wurde von Besuchenden und Marktausstellenden gleichermassen positiv aufgenommen, da sie das Sicherheitsgefühl stärkte und Störungen merklich reduzierte.

In ihrer letzten Sitzung beschloss die Kommission, die Sicherheitsfirma auch im Folgejahr wieder mit angepassten Einsatzzeiten einzusetzen. Zusätzliche Sicherheitsmassnahmen wurden im Jahr 2024 geprüft und ausgearbeitet.



Maimarkt 2024

Vereine



Muri zählt rund 130 Vereine und bietet damit allen Einwohnerinnen und Einwohnern vielfältige Möglichkeiten, rasch mit Gleichgesinnten in Kontakt zu kommen. Die Gemeinde Muri ist stolz auf dieses aktive Vereinsleben und unterstützt die Vereine sowohl materiell als auch ideell.

→ Zum Vereinsverzeichnis www.muri.ch/vereine

Schulen

Die Schule ist als Abteilung in die Gemeindeverwaltung integriert und gut mit den anderen Abteilungen vernetzt. Das Geschäfts- und Kompetenzreglement (GKR) der Schule hat sich als hilfreiches Instrument bewährt. Einzelne Ergänzungen und Verfeinerungen sollen an der Strategisierung im 2025 mit dem Gemeinderat besprochen und das Instrument weiterentwickelt werden. Der Gemeinderat hat den Antrag auf zusätzliche Ressourcen für die Abteilungsleitung Volksschule gutgeheissen. Dies entlastet den Gesamtschulleiter und ermöglicht innerhalb der Schulleitung attraktive Pensengrössen.

Die Schulverwaltung verfügt noch über nicht besetzte Stellenprozente und muss weiter gestärkt werden. Die Schulleitungskonferenz arbeitet derzeit an der Optimierung ihrer Prozesse, um weitere Aufgaben an die Schulverwaltung zu übertragen. Eingespielte Abläufe bremsen diese Entwicklung teilweise noch aus. Ein bedeutender Schritt in diese Richtung ist der geplante Umzug von Schulverwaltung, Musikschulsekretariat, Kompetenzzentrum Schulsozialarbeit und Hausdienst Bachmatten in ein zentrales Gebäude. Diese Zusammenlegung wird die Zusammenarbeit stärken und eröffnet neue Möglichkeiten in den Schulgebäuden der Bachmatten.

Die kantonale Revision zum Ressourceneinsatz führte zu einzelnen Empfehlungen sowie zu einer Rückzahlungsforderung. In der Schlussbesprechung verwies das Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS) im Zusammenhang mit der 28. Lektion bei den Kindergartenlehrpersonen auf das geltende Reglement. Die Schulleitung hat sich zu diesem kantonsweit kritisierten Umstand geäussert. Insgesamt bestätigte die Revision, dass die Schule Muri sich an die Vorgaben im Ressourceneinsatz hält.

Im Sommer wurde Jörg Hauser, langjähriger Schulleiter des Zyklus 1 (Kindergarten / Unterstufe), in den Ruhestand verabschiedet. Mit Martin Winzenried ist die Schulleitungskonferenz nun wieder vollständig. Bereits nach einem halben Jahr zeigt sich, dass er sich gut eingelebt hat und die Schulleitung kennt. Die Zusammenarbeit innerhalb der Schulleitungskonferenz funktioniert sehr gut.

Die Digitalisierung bleibt ein herausforderndes Thema. Zwar funktionieren die Geräte technisch zuverlässig und es treten kaum Schäden auf, jedoch schränkt die bestehende Systemsteuerung den Nutzen ein. Die Zusammenarbeit mit externen Partnern hat bisher noch keine grundlegende Verbesserung gebracht. Das vom Gemeinderat und dem Gesamtschulleiter angestossene Projekt zur Weiterentwicklung der digitalen Infrastruktur ist noch nicht gestartet.

Eine neue Weiterbildungsreihe wurde lanciert. Sie trägt den gesellschaftlichen Veränderungen Rechnung und soll helfen, den wachsenden Erwartungen an die Schule zu begegnen. Die Reihe ist auf drei Jahre ausgelegt.

Der gesamtschulische Apéro hat sich als neue Form eines schulweiten Austauschs etabliert. In ungezwungenem Rahmen finden Rückblicke auf das Schuljahr und würdige Verabschiedungen statt – und das stressfrei noch vor dem Endspurt zum Schuljahresende.

Zyklus I (Kindergarten / Unterstufe)

Per 1. August 2024 übernahm Martin Winzenried die Leitung des Zyklus 1 von Jörg Hauser. Die Übergabe verlief strukturiert, was eine nahtlose Weiterführung der bestehenden Abläufe ermöglichte.

Ein wichtiger Bestandteil der Schulentwicklung ist der Kindergarten im Schulhaus Kloster. Er hat sich als stabiler und gut etablierter Standort bewährt. Er leistet einen wertvollen Beitrag zur Bildung sinnvoller Klassengrössen und bietet eine tragfähige Grundlage für eine ausgewogene pädagogische Arbeit.

Eine besondere Herausforderung stellt die Einschulung von Kindern mit einer Sonderschulempfehlung dar, die mangels verfügbarer Sonderschulplätze integrativ beschult werden. Die Lehrpersonen und Fachkräfte setzen sich intensiv mit dieser Situation auseinander, um diesen Schülerinnen und Schülern bestmögliche Unterstützung zu bieten.

Im Rahmen der gesamtschulischen Weiterbildung wurde das Thema «Umgang mit Herausforderungen in der Kommunikation» grundlegend bearbeitet. Im Zyklus 1 wurde dies im Rahmen einer internen Weiterbildung gezielt vertieft – insbesondere im Hinblick auf das Thema «Sich sicherer fühlen in Beurteilungsgesprächen».

Erfreulicherweise konnten alle offenen Stellen mit qualifizierten Fachpersonen besetzt werden. Dadurch konnte eine stabile und förderliche Lernumgebung geschaffen werden, die den hohen Bildungsanspruch der Schule Muri nachhaltig unterstützt.

Zyklus II (Mittelstufe)

Im Schuljahr 2024 fanden zahlreiche spannende Anlässe und Projekte statt, die das gemeinschaftliche Lernen und das Miteinander in der Mittelstufe stärkten. Ein besonderer Höhepunkt war das Jugendfest – ein Erlebnis, das die Schulgemeinschaft nachhaltig prägte.

Ein weiteres Highlight war die Realisierung von drei Aussenschulzimmern durch die Klassen des Badweihers im Juni 2024. Mit grossem Einsatz wurde geschaufelt, gestrichen und gestaltet. So entstanden nachhaltige Lernräume im Freien.

Die Mittelstufe legt grossen Wert auf ein gutes Zusammenleben. Deshalb wurde das Jahresmotto aus dem Vorjahr weitergeführt: «Zämewachse – Zäme wachse». Im Herbst fand eine Themenwoche statt, bei der alle Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe beider Schulhäuser gemischt wurden. Aus 22 verschiedenen Kursen konnten sie ihre Favoriten wählen. Die Woche war ein grosser Erfolg für die Lernenden wie auch für das gesamte Team und wird künftig fest im Jahresplan verankert. Ein weiterer Höhepunkt war das Musical «Die sieben Perlen», an dem die Mittelstufe des Schulhauses Rösslimatt beteiligt war. Die Schülerinnen und Schüler engagierten sich mit viel Begeisterung und schufen ein eindrückliches Erlebnis für alle Beteiligten.

Das neue Schuljahr begann mit einem vollständigen Lehrerteam – ohne personelle Abgänge. Aufgrund von wachsendem Bedarf und Teilzeitpensen wurden im Verlauf des Jahres vier neue Lehrpersonen ins Team aufgenommen. Die Mittelstufe zählt aktuell 45 Lehrpersonen, sieben Klassenassistentinnen, mehrere Stellvertretungen sowie sechs Studierende der PH Zug, die das Team regelmässig ergänzen.

Die Zusammenarbeit zwischen der Schulverwaltung und der Schulleitung wurde weiter gestärkt. Durch offene Kommunikation und enge Abstimmung konnten wichtige Anliegen und Arbeiten effizient bearbeitet werden. Mit Freude blickt die Mittelstufe auf ein ereignisreiches Jahr zurück – und voller Motivation auf die kommenden Herausforderungen und Projekte.

Zyklus III (Sekundar- und Realschule)

Das Kalenderjahr 2024 startete kurz vor den Februarzwischenberichten der Jugendlichen – gefolgt von einer intensiven Lernphase nach den Sportferien. In diesen Monaten wurden neben den regulären Lernstandkontrollen auch die Checks der 8. und 9. Klassen (S2 und S3) durchgeführt. Diese Zeit ist für die Jugendlichen stets herausfordernd. Umso erfreulicher ist es, dass die Schule Muri in der Sekundarstufe erneut sehr gute Ergebnisse erzielt hat.

Das Quartal zwischen den Frühlings- und Sommerferien war geprägt von vielfältigen Spezialanlässen. Der Sporttag – teils auf der Schulanlage, teils im Wald – erfreute sich grosser Beliebtheit. Es folgten die Projektstage, das Jugendfest sowie die Abschlussfeier, die bei den Jugendlichen ebenfalls auf grosse Resonanz stiessen.

Vor den Sommerferien wurden mehrere langjährige Mitarbeitende in den Ruhestand verabschiedet. Die Personalsuche gestaltete sich anspruchsvoll. So wurde im Schulhaus Roos eine Lehrperson angestellt, die sich noch am Anfang ihrer Ausbildung befand. Der Coachingaufwand erwies sich als sehr hoch. Daher sollen künftig – wenn immer möglich – Berufsanfängerinnen und -anfänger nur mit kleinen Pensen eingesetzt werden.

Das neue Schuljahr konnte im August planmässig gestartet werden. Bereits im September fand die erste Spezialwoche statt: Für die 7. Klässler und Klässlerinnen eine Kennenlernwoche, für die Jugendlichen vom 8. Schuljahr die Berufswahlwoche «Berufe Muri+» und für die Jugendlichen der 3. Oberstufe ein Lager. Alle drei Angebote wurden von den Jugendlichen und den Lehrpersonen als grosser Erfolg gewertet. Insbesondere «Berufe Muri+» hat sich etabliert und soll weiterhin gepflegt werden.

Nach den Frühlingsferien begann in der SeReal eine neue Weiterbildungsreihe mit Bruno Grossen. Die Lehrpersonen konnten davon stark profitieren. Der Gesamtschulleiter freut sich, die Zusammenarbeit mit dem Referenten fortzusetzen.

Ende 2024 wurde in der SeReal die erste interaktive Wandtafel in Betrieb genommen. Man ist dabei Erfahrungen zu sammeln und wird dieses Pilotprojekt auswerten.

Zyklus III (Bezirksschule)

Der Schulalltag an der Bezirksschule verlief im Jahr 2024 erneut störungsfrei. Die geplanten Projektwochen im Juni sowie die Themen- und Lagerwochen im September konnten wie vorgesehen durchgeführt werden. Die Schülerinnen und Schüler der 2. Bezirksschulklassen nahmen – wie auch die SeReal – mit grossem Interesse am Angebot «Berufe Muri+» teil. Im März präsentierte die Theatergruppe zudem erneut eine gelungene Aufführung.

Der Verband der Kreisbezirksschule ermöglichte mit seinen Budgetentscheiden die Umsetzung verschiedener Vorhaben.

Personell gab es auf Beginn des Schuljahres 2024/2025 nur wenige Veränderungen. Ein langjähriger Lehrer, Dieter Güntert, wurde verabschiedet und trat seinen vorzeitigen, wohlverdienten Ruhestand an.

Ein zentrales Thema bleibt die Digitalisierung im Unterricht. Es werden weiterhin die notwendigen Voraussetzungen geschaffen, damit dieses anspruchsvolle Vorhaben an der Bezirksschule erfolgreich und gewinnbringend für die Klassen umgesetzt werden kann.

Die Schülerzahlen und Personalbestand der Schule Muri im Jahr 2024 stellten sich wie folgt dar:

Schülerzahlen

Stufe	Schuljahr 23/24 <small>1. Februar 2024</small>	Schuljahr 24/25 <small>1. August 2024</small>	Abteilungen <small>1. August 2024</small>
Kindergarten	187	184	9 (altersgemischte Abt.)
Einschulungsklasse	11	11	1 (altersgemischte Abt.)
Unterstufe	154	166	8
Mittelstufe	349	346	17
Realschule	79	91	6
Berufswahljahr	11	7	1
Sekundarschule	127	145	7
Bezirksschule	245	239	12
Total	1'163	1'189	61

Lehrerkollegien

Stufe	Eintritte	Austritte	MA
Kindergarten / Unterstufe	2	1	53, davon 6 Kl'Ass
Mittelstufe	0	5 Kl'Ass	52, davon 7 Kl'Ass
SeReal	4	3	30
Bezirksschule	1	1	23
Total	7	10	158

Die Ein- und Austritte erfolgen jeweils auf 1. Februar oder 1. August; berücksichtigt sind Austritte und Pensionierungen.

Gemeindeverband Kreisbezirksschule Muri

Im Berichtsjahr fanden zwei ordentliche Versammlungen der Abgeordneten der Verbandsgemeinden statt. Wie üblich wurden sowohl die Jahresrechnung als auch das Budget genehmigt. An der Abgeordnetenversammlung vom September 2024 wurde mitgeteilt, dass bislang keine Nachtragskredite erforderlich waren.

Karin Brauchli, Gemeinderätin von Merenschwand, wurde an der letzten Versammlung durch die Präsidentin aus dem Vorstand verabschiedet und für ihren langjährigen, kompetenten Einsatz verdankt. Roman Bamert, Vizeammann der Gemeinde Boswil, stellte sich als neues Vorstandsmitglied zur Verfügung und wurde einstimmig gewählt.

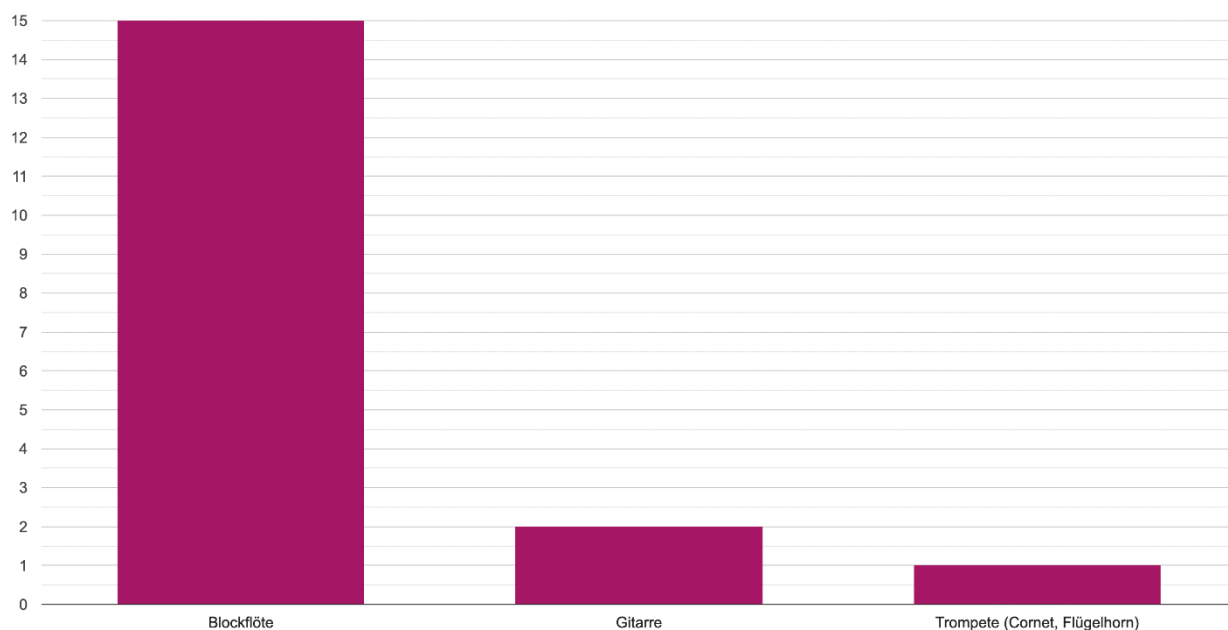
Musikschule Muri+

Im Berichtsjahr unterrichteten im Frühjahrssemester 22 und im Herbstsemester 23 Lehrpersonen an der Musikschule Muri+. Im Durchschnitt wurden 187.833 Lektionen à 45 Minuten pro Semester erteilt (Frühjahrssemester: 188.444 Lektionen, Herbstsemester: 187.2 Lektionen). In diesen Zahlen sind auch die vom Kanton finanzierten Unterrichtspensen enthalten.

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler schwankt nur leicht. Die Musikschule Muri+ hofft, durch weitere Anlässe, Konzerte und attraktive Angebote künftig noch mehr Kinder und Jugendliche für das Musizieren begeistern zu können.

Fächerbelegung	Frühlingssemester 2024	Herbstsemester 2024
Klavier	82	81
Gitarre	43	44
Schlagzeug	41	39
Keyboard	24	21
Blockflöte	37	31
Violine/Viola	22	23
Querflöte	15	16
E-Gitarre	15	12
Gesang	13	12
Klarinette	11	10
Saxophon	10	9
Trompete/Cornet/Flügelhorn	6	7
Oboe	5	5
Posaune	4	2
Schwyzerörgeli	4	4
Waldhorn	3	2
Fagott	3	3
Cello	3	6
Akkordeon	2	4
Ukulele	2	2
Xylophon	1	2
Harfe	-	3
Ensembles (Herbstsemester ohne Rockband)	30	24
Orientierungssemester (wird ab Frühlingssemester 2025 nicht mehr angeboten)	-	1
Total	376	363

Frühlingssemester 2024: Gruppenunterricht



Herbstsemester 2024: Gruppenunterricht

Seit dem Herbstsemester 2024 wird an der Musikschule Muri+ ausschliesslich im Fach Blockflöte Gruppenunterricht angeboten.

Anlässe

Anfang März 2024 fand im Schulhaus Bachmatten die Instrumentenvorstellung statt. Die Lehrpersonen der Musikschule Muri+ freuten sich über das grosse Interesse am Instrumentalunterricht.

Ebenfalls im März 2024 führte die Musikschule Muri+ in Zusammenarbeit mit den Musikschulen Boswil und Buttwil die jährlich stattfindenden mCheck-Stufenprüfungen durch. 44 Schülerinnen und Schüler bestanden die Prüfung erfolgreich und durften im Rahmen der mCheck-Feier in der Aula Bachmatten ihre Zertifikate entgegennehmen.

Am 4. Mai 2024 spielten erstmals einige Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrpersonen Strassenmusik am Maimarkt. Der Auftritt wurde vom Publikum mit grossem Applaus gewürdigt. Das Jahreskonzert der Musikschule Muri+ fand am 9. Juni 2024 in der Aula Bachmatten statt. Am Jugendfest Muri vom 28. Juni 2024 trat die Rockband der Musikschule Muri+ mit einem gelungenen Konzert auf.

Seit diesem Jahr werden zweimal jährlich Kollegiumsmorgen organisiert – jeweils im Februar und im August. Dabei stehen Themen wie organisatorische Abläufe, Teamentwicklung, Schulbetriebsplanung sowie die Weiterentwicklung des Angebots im Zentrum. Diese Treffen werden vom Kollegium sehr geschätzt.

Am 14. September 2024 fand im Restaurant Benedikt das «Kaffee-und-Kuchen-Konzert» statt. Der Anlass begeisterte Bewohnende, Musizierende, Angehörige und spontane Gäste gleichermassen.

Ein besonderes Highlight bildete das erste Adventskonzert vom 30. November 2024 in der Aula Bachmatten. Die Initiative dazu ging von den Lehrpersonen aus und wurde mit viel Engagement umgesetzt.

Organisation

Für alle Lehrpersonen der Musikschule Muri+ wurden Office-365-Lizenzen beschafft. Seither verfügen sämtliche Musikschullehrpersonen über eine einheitliche E-Mail-Adresse. Dies hat die interne Kommunikation sowie die Organisation innerhalb des Teams deutlich vereinfacht und verbessert. Ein besonderer Dank gilt Gesamtschulleiter Tom Weber für seine wertvolle Unterstützung bei der Umsetzung.

Angebot

Die Flyer für die Schnupperabonnemente sowie für die Instrumentenvorstellung konnten erneut über die App «Klapp» durch alle angeschlossenen Gemeinden versendet werden. Das Angebot der Schnupperabonnemente erfreut sich weiterhin grosser Nachfrage.

Für die Rockband gingen auf das Schuljahr 2024/2025 leider nicht genügend Anmeldungen ein, da die meisten bisherigen Mitglieder ihre obligatorische Schulzeit abgeschlossen haben. Auch der Jugendchor musste mangels Anmeldungen eingestellt werden. Die beiden Ensembles «Crescendo» und «Vivace», die in Zusammenarbeit mit der Musik Muri geführt werden, erfreuen sich hingegen nach wie vor grosser Beliebtheit.

Im Herbstsemester 2024 wurde das Fächerangebot um das Instrument Harfe ergänzt. Gemeinsam mit dem Lehrpersonenteam setzt sich die Musikschule Muri+ für ein erweitertes Angebot an Ensembles und Projektensembles ein und prüft entsprechende Möglichkeiten.

Danksagung

Musikschulleiterin Janine Odermatt, Musikschulverwalterin Patrizia Jermann sowie die Musikschulkommission danken der Gemeinde und der Schule Muri herzlich für die wohlwollende und grosszügige Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt zudem der Josef-Müller-Stiftung für die bereitwillige Ausrichtung von Unterstützungsbeiträgen an Schülerinnen und Schüler.

Ressort III

Gemeinderat Daniel Räber

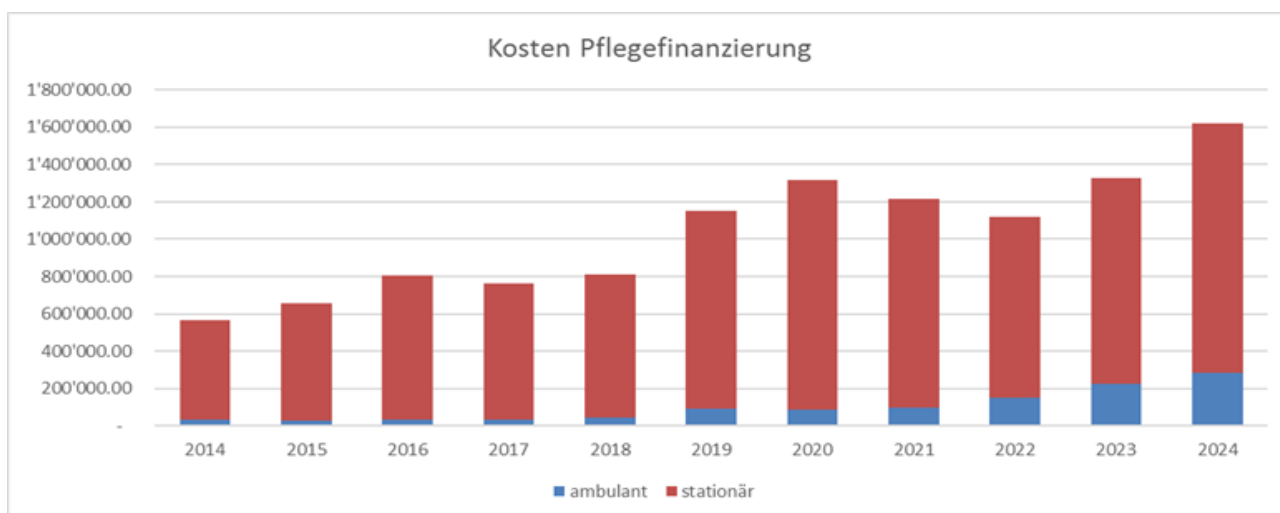
Gesundheit

Interprofessionelle Hausarztpraxis Muri Plus

Nach der Gründung der Hausarztpraxis Muri Freiamt AG im Oktober 2023 nahm die neue Hausarztpraxis im Januar 2024 an der Singisenstrasse in Muri den Betrieb auf. Im LUWA-Areal konnte an zentraler Lage ein langjähriger Mietvertrag über eine genügend grosse Fläche abgeschlossen werden, um eine moderne ärztliche Grundversorgungspraxis aufzubauen. Im Hinblick auf die Gewährleistung eines stabilen, langfristigen und nachhaltigen Betriebs der Hausarztpraxis konnte ein Aktionärsbindungsvertrag unter den Parteien Gemeinde Muri, pflegimuri, Spital Muri, Gemeinde Sins, Gemeinde Merenschwand und Gemeinde Oberlunkhofen abgeschlossen werden.

Pflegefinanzierung

Seit der Neuordnung der Pflegefinanzierung Anfang 2011 ist die öffentliche Hand zur Finanzierung der Restkosten verpflichtet. Die für die Gemeinde anfallenden Kosten hängen von der kantonalen Tarifordnung, den Pflegetagen und den Pflegestufen ab und sind durch die Gemeinde nicht beeinflussbar.



Soziale Dienste

Die Sozialen Dienste der Gemeinde Muri haben im Jahr 2024 gestützt auf das Geschäfts- und Kompetenzreglement Entscheide in folgenden Fachbereichen getroffen:

Fachgebiet	Anzahl Entscheide
Alimentenbevorschussung	19
Alimenteninkasso	8
Elternschaftsbeihilfe	7

Kindebetreuungsbeiträge	48
Sozialhilfe	69
Total	151

Mittagstisch

Seit dem 1. Januar 2023 wird Murianer Kindern das Mittagessen am Mittagstisch zum vergünstigten Preis von CHF 7.50 angeboten (zuvor: CHF 7.00). Im Jahr 2024 wurden an den Standorten Bachmatten, Rösslimatt, Hedigerhaus und Badweiher insgesamt 13'020 Mahlzeiten ausgegeben (Vorjahr: 12'678).

Vorläufig aufgenommene Personen (Ausweis F) und Schutzbedürftige (Ausweis S)

Die Gemeinde Muri hatte anfangs 2024 eine Aufnahmepflicht von rund 92 Personen, per 1. Dezember 2024 liegt diese bei 96 Personen. An der Klosterfeldstrasse 54 sind Ende 2024 15 Personen mit einem Nichteintretensentscheid, im Spital Muri 58 Personen und in Privatunterkünften 49 Personen (90 % mit S-Status) untergebracht. Von den privat untergebrachten Personen beziehen über 50 % keine Asylsozialhilfe.

Leistungen nach dem Sozialhilfe- und Präventionsgesetz (Kennzahlen)

Finanzen 2024		Rechnung (netto)	Budget (netto)	Abweichung	
				in CHF	in %
5430	Alimentenbevorschussung	108'578.70	56'500	52'078.70	+ 92.17
5720	Sozialhilfe	1'194'011.29	1'425'000	- 230'988.71	- 16.21
5791	Soziale Dienste	536'058.70	517'000	19'058.70	+ 3.69

Fallzahlen		Dossiers per		2024	
		31.12.2023	31.12.2024	Zugänge	Abgänge
5430	Alimentenbevorschussung	11	12	3	2
5720	Sozialhilfe	67	67	47	47

Alimentenbevorschussung

Gemäss Art. 293 Abs. 2 ZGB regelt das öffentliche Recht die Ausrichtung von Vorschüssen für den Unterhalt des Kindes, wenn die Eltern ihrer Unterhaltspflicht nicht nachkommen. Kommen Eltern ihrer Unterhaltspflicht nicht oder nicht rechtzeitig nach, bevorschusst die Gemeinde am zivilrechtlichen Wohnsitz des Kindes die im massgeblichen Rechtstitel festgelegten Unterhaltsbeiträge. Allein in vier Dossiers wurden 2024 Bevorschussungen in der Höhe von gut CHF 73'000.00 geleistet, ohne dass aus den Inkassobemühungen Einnahmen zu verzeichnen waren.

Elternschaftsbeihilfe

Die Elternschaftsbeihilfe unterstützt finanziell schwache Eltern oder Elternteile, damit sie ihr Kind während der ersten sechs Monate persönlich betreuen können. Sie ist nicht rückerstattungspflichtig. Im Jahr 2024 hatten fünf Familien gemäss den kantonalen Richtwerten Anspruch auf Elternschaftsbeihilfe in der Höhe von CHF 13'452.30.

Sozialhilfe

Im Jahr 2024 lag die durchschnittliche Fallzahl bei 68 Unterstützungseinheiten. Es wurden 47 neue Fälle aufgenommen und ebenso viele abgeschlossen. Der Nettoaufwand war mit CHF 1'425'000 budgetiert (Vorjahr: CHF 1'475'000). Die Jahresrechnung schloss mit Nettokosten von CHF 1'194'011.29 ab (Vorjahr: CHF 1'269'285.60). Der tiefere Aufwand ist insbesondere auf rückwirkend eingegangene Sozialversicherungsleistungen – zum Beispiel aus der Invalidenversicherung – sowie auf eine geringere Anzahl Personen in arbeitsintegrativen Massnahmen zurückzuführen.

Ordentliches Einbürgerungsverfahren

Jahr	Eingereichte Gesuche		Gesuchs-Rückzüge		Gesuchs-Abweisungen		Zusicherung Gemeindebürgerrecht		Hängige Gesuche per 31.12.	
	Gesuche	Personen	Gesuche	Personen	Gesuche	Personen	Gesuche	Personen	Gesuche	Personen
2020	15	15	1	1	0	0	13	16	12	10
2021	12	15	2	2	1	1	11	13	8	6
2022	9	10	2	2	0	0	12	12	2	3
2023	19	32	0	0	0	0	10	18	18	29
2024	16	21	1	3	0	0	14	20	11	14

Gemeindezweigstelle SVA

Als Schnittstelle zwischen der kantonalen Sozialversicherungsanstalt SVA Aargau und den Einwohnerinnen und Einwohnern ist die Gemeindezweigstelle SVA erste Ansprechpartnerin zum Thema Sozialversicherungen. Gemäss SVA Aargau sind in der Gemeinde Muri:

Kennzahlen Muri gemäss SVA AG	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Selbständigerwerbende	273	279	281	285	267	262	271	247	359
Landwirte	44	43	42	41	42	44	43	44	44
Nichterwerbstätige	203	194	201	201	191	207	190	198	186
aktive Altersrenten	694	716	746	773	809	826	858	882	886
aktive Hinterlassenenrenten	27	26	31	34	39	29	25	37	36
aktive Invalidenrenten	124	138	145	137	149	147	142	135	147
Hilflosenentschädigungen	59	59	66	72	78	78	69	78	75
Ergänzungsleistungen	182	167	195	200	216	226	227	215	234
Bezüger Prämienverbilligung					1'875	2'267	2'111	2'262	2'107

Verlustscheine von Krankenversicherern

Die Krankenversicherer stellen die Kosten aus Verlustscheinen – das heisst ausstehende Prämien, Kostenbeteiligungen, Verzugszinsen und Betreuungskosten – zu 85 % den Kantonen in Rechnung. Massgebend ist der zivilrechtliche Wohnsitz der betroffenen Person zum Zeitpunkt der Einleitung der Betreuung. Berücksichtigt werden ausschliesslich Verlustscheine aus Betreibungen, die nach dem 1. Januar 2018 eröffnet wurden.

Jahr	Verlustscheine 100 % (Jahr Betreibungsanhebung)						Total	Gde (85 %)	Rückerst.	Total Gde
	2018	2019	2020	2021	2022	2023				
2018	96'322.05						96'322.05	81'873.74	-	81'873.75
2019	122'005.65	81'181.38					203'187.03	172'708.98	2'079.75	170'629.25
2020	41'528.80	171'109.19	55'523.85				268'161.84	227'937.56	1'523.97	226'413.60
2021	3'374.75	51'460.00	117'906.87	51'128.40			223'870.02	190'289.52	5'636.50	184'653.00
2022		11'554.85	121'697.50	165'660.51	92'076.70		390'989.56	332'341.10	8'782.40	323'558.70
2023				21'136.89	94'262.15	178'420.30	293'819.34	249'746.45	13'667.25	236'079.20

Schulsozialarbeit

Badweier: Hotdog-Kiosk als Kulturprojekt des Schulparlaments

Im Frühling 2024 sorgte ein besonderes Projekt am Schulhaus Badweier für Begeisterung: Schülerinnen und Schüler konnten in der grossen Pause Hotdogs vom Pausenkiosk geniessen – eine Idee des Schulparlaments. Auslöser war die Erinnerung einiger Delegierter an frühere Hotdog-Aktionen, von denen ihre älteren Geschwister erzählt hatten. Gemeinsam mit dem Schulsozialarbeiter Martin planten und betrieben die Delegierten den Verkauf selbstständig. Das Projekt fördert nicht nur Eigenverantwortung und Teamarbeit, sondern trägt auch zum positiven Schulklima bei. Der Pausenkiosk ist seither ein beliebter Treffpunkt – mit Lernwert und Genuss.



Die Idee und Initiative für den Hotdog-Kiosk stammt vom Schulparlament



Rösslimatt: Abschluss mit Viertklasskindern

Im Schulhaus Rösslimatt feierten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse, die nach den Sommerferien das Schulhaus wechselten, gemeinsam mit der Schulsozialarbeit einen kleinen Abschluss. In lockerer Atmosphäre wurde auf ein erlebnisreiches Schuljahr zurückgeblickt – mit lustigen Fotos, Spielen und Gesprächen über schöne Erinnerungen und gelöste Konflikte. Das bewusste Abschliessen dieser gemeinsamen Zeit war für alle Beteiligten wertvoll und zeigt, dass in der Schule auch Raum für solche persönlichen Momente bleibt.

Bachmatten: Boxen in der Projektwoche

Am 24. und 25. Juni 2024 erhielten 30 Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Projektwoche die Gelegenheit, Kickboxen und Boxen kennenzulernen. Die Schulsozialarbeiterin initiierte den Workshop und begleitete jeweils 15 Kinder an zwei Tagen. Ein erfahrener Trainer und Profi-Kämpfer des «House of Champions» vermittelte nicht nur die Unterschiede zwischen den beiden Sportarten, sondern förderte gezielt Disziplin, Durchhaltevermögen und Selbstvertrauen. Der Workshop bot einen spannenden Einblick in die Welt des Kampfsports und war für die Teilnehmenden eine bereichernde Erfahrung.



Bachmatten: Lernstärken mit der Legomethode entdecken

Um die unterschiedlichen Lernstärken der Schülerinnen und Schüler sichtbar zu machen, setzte die Schulsozialarbeiterin im Schulhaus Bachmatten die sogenannte Legomethode ein. In kleinen Gruppen erhielten die Kinder die Aufgabe, ein vorgegebenes Legomodell gemeinsam nachzubauen. Die Aktivität förderte nicht nur Kreativität und technisches Verständnis, sondern auch Teamarbeit und Kommunikation. Dabei wurden individuelle Stärken sichtbar: Einige Kinder überzeugten durch kreatives Design, andere durch logisches Denken oder lösungsorientiertes Handeln. Die Methode erwies sich als wirkungsvolles Instrument zur Förderung und Wahrnehmung individueller Lernstärken – mit grossem pädagogischem Mehrwert.

Bachmatten: Teamarbeit mit der Escape Box fördern

In einer weiteren Klassenintervention setzte die Schulsozialarbeiterin im Schulhaus Bachmatten die Escape Box ein – ein Lernspiel, bei dem die Klasse innerhalb von 60 Minuten verschiedene Rätsel gemeinsam lösen musste. Ziel war es, das Bewusstsein für Zusammenarbeit in Gruppen zu stärken und den Klassengeist zu fördern. Anfangs hatte die Klasse Mühe, effektiv zusammenzuarbeiten. Dank gezielter Impulse und Unterstützung durch die Schulsozialarbeiterin gelang es jedoch, diese Herausforderung zu meistern. Die Übung trug nachhaltig zur Reflexion über Rollen, Kommunikation und Kooperation in der Klasse bei.



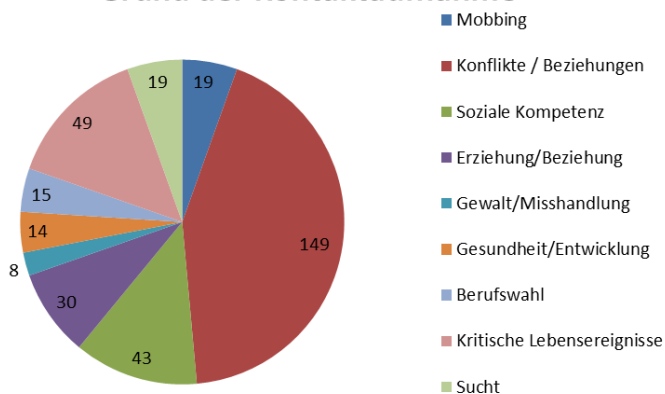
Bachmatten: Motivation durch Zielsetzung stärken

In mehreren Oberstufenklassen des Schulhauses Bachmatten waren im Berichtsjahr deutliche Motivationsschwierigkeiten spürbar. Die Schulsozialarbeiterin setzte deshalb einen besonderen Fokus auf das Thema Zieldefinition – ein zentrales Element der Schulsozialarbeit, das massgeblich zur persönlichen und schulischen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler beiträgt. In verschiedenen Workshops lernten die Schülerinnen und Schüler, realistische und erreichbare Ziele zu formulieren. Ziel war es, ihre Zukunftsperspektiven zu schärfen und dadurch schulische Motivation und Leistungsbereitschaft zu fördern.

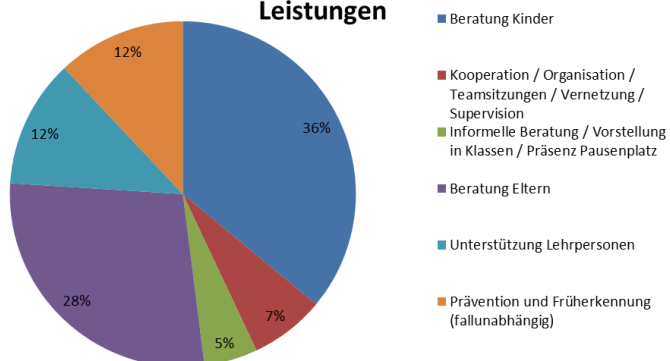
Statistik

Die Hauptaufgabe der Schulsozialarbeit bestand auch im Berichtsjahr in der direkten Beratung von Schülerinnen und Schülern. Diese machte 36 % aller Leistungen aus. Weitere 28 % entfielen auf die Beratung von Eltern. Mit insgesamt 43 Fällen stellten Konflikte den häufigsten Anlass für die Inanspruchnahme der Schulsozialarbeit dar – insbesondere im Bereich der sozialen Kompetenzen auf Mittel- und Unterstufe. Insgesamt begleitete und unterstützte die Schulsozialarbeit die Schülerinnen und Schüler in 346 Fällen. Daraus resultierten 1'432 Gespräche.

Grund der Kontaktaufnahme



Leistungen



Ressort IV

Gemeinderat Beat Küng

Abteilung Bau und Planung

Die Abteilung Bau und Planung (ABP) ist verantwortlich für die Bearbeitung von Baugesuchen bis hin zu den Baubewilligungen sowie für Einwendungs- und Beschwerdeverfahren. Dabei werden gleichzeitig die Brandschutzkonzepte, der Brandschutz im Hochbau sowie die energie- und schallschutztechnischen Nachweise geprüft. Zudem ist die Abteilung für die kommunale Nutzungsplanung und damit für die qualitativ hochwertige raumplanerische und ortsbauliche Entwicklung der Gemeinde zuständig. Gleichzeitig organisiert sie die Entsorgung, sorgt für die Instandhaltung der gemeindeeigenen Strassen und Kanalisationen sowie für den einwandfreien Betrieb der Abwasserreinigungsanlage ARA Muri. Zum Aufgabenbereich gehören auch die öffentlichen Anlagen und Infrastrukturen, etwa Buswartehäuschen und Abfalleimer, sowie die öffentlichen Liegenschaften wie Schulhäuser, Kindergärten, die Feuerwehrgebäude, das Kloster, der Friedhof und der Natur- und Umweltschutz.

Aufgrund des breiten Aufgabenspektrums sind die Tätigkeiten der ABP verschiedenen Ressorts zugeordnet.

Im Rahmen der Umstrukturierung im Jahr 2022 wurde die Abteilung in die vier Teilbereiche Baubewilligungswesen, Immobilien, Infrastruktur und Raumplanung unterteilt. Die Bereiche arbeiten eigenständig, koordinieren sich jedoch regelmässig über interne Team- und Projektmanagementsitzungen. Insgesamt betreut die ABP rund 100 Planungen, Projekte und Kleinprojekte in den Bereichen Raumplanung, Immobilien und Infrastruktur.

Das **Baubewilligungswesen** ist personell gut aufgestellt und verfügt über ein sehr gut funktionierendes Team. Aufgrund der laufenden Ausbildungen zweier Mitarbeiterinnen stehen jedoch vorübergehend nicht alle personellen Ressourcen zur Verfügung. Deshalb müssen weiterhin einzelne Baugesuche an externe Büros vergeben werden. Dieser Zustand wird voraussichtlich bis Ende 2026 bestehen bleiben. Danach werden die Baugesuche wieder vollständig innerhalb der ABP bearbeitet. Aus Gründen der Transparenz werden dann nur noch einzelne, von der Gemeinde initiierte Projekte extern geprüft. Das Projekt zur Einführung des elektronischen Baugesuchs konnte im Jahr 2024 nicht weiterverfolgt werden. Sobald der Kanton Aargau das neue System «eBau Aargau» aufgeschaltet hat, wird die Gemeinde Muri entscheiden, wann dieses eingeführt werden soll.

Im Bereich der **Infrastruktur** hat der Leiter Manuel Meier die ABP per Ende Juli 2024 verlassen. Der Abteilungsleiter Teo Rigas reagierte umgehend und ernannte den langjährigen, versierten Projektleiter Yanik Allgeier zum Nachfolger. Dadurch konnte der Bereich Infrastruktur in wichtigen Aufgabenbereichen nahtlos weitergeführt werden. Die offene Projektleiterstelle konnte bisher jedoch nicht besetzt werden. Aus diesem Grund mussten zentrale Projekte – wie der Neubau der Brücke über die Bünz in der Bachmatten sowie die Aufwertung der Marktstrasse – an externe Büros vergeben werden.

In den Bereichen **Immobilien und Raumplanung**, die von Arno Zaugg, Leiter Immobilien, sowie Teo Rigas, Leiter Bau und Planung und gleichzeitig Leiter Raumplanung, geführt werden, soll auf Anfang 2025 eine Projektleiterfunktion mit erweiterten Stellenprozenten geschaffen werden. Mit dieser neuen Funktion sollen Immobilienprojekte – wie die Sanierung oder Neuentwicklung von

Schulanlagen und weiteren Verwaltungsliegenschaften – gezielt in die Umsetzung gebracht werden. Im Bereich Raumplanung übernimmt die neue Projektleitung künftig die Bearbeitung von Nutzungsplanungen und laufenden Entwicklungsprojekten zur Entlastung der Abteilungsleitung.

Baugesuchswesen

Die Baugesuche konnten – mit wenigen Ausnahmen – termingerecht bearbeitet werden. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 181 Baugesuche behandelt (Vorjahr: 203). Diese teilen sich wie folgt auf:

- Ordentliches Verfahren: 81 Gesuche (Vorjahr: 80)
- Vereinfachtes Verfahren: 29 Gesuche (Vorjahr: 41)
- Meldeverfahren: 71 Gesuche (Vorjahr: 82)

Zusätzlich wurden 22 umfassende Projektänderungen im laufenden Baubewilligungsverfahren eingereicht, die eine erneute Prüfung bereits behandelter Baugesuche erforderlich machten.

Die Anzahl Baugesuche ist im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen. Auffällig ist insbesondere der Rückgang der Gesuche im Vereinfachten Verfahren sowie bei Solaranlagen. Auch die Anzahl der eingereichten Voranfragen, Vorprojekte, Einwendungsverfahren und Projektänderungen hat leicht abgenommen.

Leider ist weiterhin ein Rückgang der Qualität der eingereichten Baugesuchsunterlagen zu beobachten. Zunehmend werden unvollständige und nicht den gültigen Normen entsprechende Unterlagen eingereicht. Die Folge sind häufige Nachforderungen sowie notwendige Überarbeitungen der Projekte hinsichtlich baugesetzlicher Vorgaben. Diese bilden nach wie vor einen grossen Teil des administrativen Aufwands im Baugesuchsverfahren.

Die Rückmeldungen aus der Umfrage zur Kundenzufriedenheit fallen mehrheitlich positiv aus. Bei vollständig eingereichten Gesuchen konnten die Bearbeitungszeiten weiter verkürzt werden. Bei unvollständigen Baugesuchen bleibt die Bearbeitungsdauer jedoch erhöht.

Raumplanung

Nach dem erfolgreichen Abschluss der ersten Phase der «**Testplanung Zentrum Bahnhof**» Ende 2022, von welcher zahlreiche wertvolle Erkenntnisse gewonnen werden konnten, wurde die nächste Planungsstufe in Angriff genommen: Das Richtkonzept.

Das Planungsteam Salewski Nater Kretz, das bereits in der Testplanung eine überzeugende Entwicklungsvision für das Bahnhofsgebiet präsentiert hatte, wurde mit der Ausarbeitung eines Richtkonzeptentwurfs beauftragt. Die Projektleitung dieser Phase lag bei der Cabane Partner GmbH. Die Zusammensetzung des Beurteilungsgremiums blieb unverändert.

Seit Ende Dezember 2023 liegt ein Richtkonzept vor. Dieses wurde Anfang 2024 mit den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern besprochen und der Begleitgruppe – bestehend aus lokalen Anspruchsgruppen und Vertretungen der Bevölkerung – vorgestellt.

181

**Baugesuche
wurden im Jahr
2024 bearbeitet.**

Im Frühling 2024 wurde eine Spurgruppe, bestehend aus Vertretern des Gemeinderates, der Verwaltung sowie einem externen Mitglied aus der Wirtschaft, einberufen, mit welcher diverse Szenarien erarbeitet und qualifiziert wurden. Die Szenarien widerspiegeln Planungsschritte inkl. ihrer Chancen und Risiken. Mit dem erarbeiteten Hintergrundwissen ist die Spurgruppe auf die verbliebenen Eigentümer des Bahnhofareals zugegangen und hat die Interessen der Grundeigentümer abgeholt und weitere Schritte diskutiert. Spätestens im Frühjahr 2025 will sich die Gemeinde für die weiteren Schritte fit gemacht haben und öffentlich darüber kommunizieren.



Der Gemeinderat berichtet nach wie vor quartalsweise in den Pressemitteilungen über den Projektfortschritt. Auf der Webseite der Gemeinde Muri wurde eigens dafür eine Informationsseite aufgeschaltet:

→ www.muri.ch/bahnhof

Darüber hinaus sind weitere private Gestaltungspläne in Arbeit, die sich auf gutem Weg befinden. Die Abteilung Bau und Planung geht davon aus, dass diese bis Ende 2025 genehmigt werden können.

Energie und Mobilität

Die Gemeinde Muri hat die Weiterbearbeitung der Energiestrategie teilweise an die Ernst Basler Partner AG (EBP) sowie an das junge Murianer Team von Alpha Eco vergeben. Beide Stellen arbeiteten parallel an einer Energie- und Klimabilanz der Gemeinde. Im Rahmen dieser Arbeiten wurde auch die Elektromobilität untersucht und es wurden erste konzeptionelle Vorschläge zur Förderung dieser Mobilitätsform erarbeitet. Für das Jahr 2025 wurde beim Kanton erfolgreich ein Gesuch für Fördergelder eingereicht.

Auch die Weiterentwicklung der Mobilitätsstrategie wurde der EBP übertragen. Im Rahmen dieser Arbeiten wurde die Mobilitätsstrategie 2025 überprüft und gemeinsam mit dem kommunalen Gesamtverkehrskonzept (KGV) hinsichtlich Umsetzungsstand und offener Projekte analysiert. Für die Abteilung Bau und Planung wurde eine Umsetzungs-Matrix erstellt. Diese zeigt auf, dass rund 30 % der geplanten Projekte bereits realisiert wurden oder sich aktuell in der Umsetzung befinden. Weitere 30 % befinden sich in der Projektierungs- oder Planungsphase. Rund 40 % der Massnahmen sind derzeit noch offen.

Immobilien

Gemäss Budget 2024 wurden sämtliche **öffentliche Bauten** – darunter Schulhäuser, Kindergärten, Feuerwehrgebäude, das Schwimmbad, das Kloster sowie die Finanzliegenschaften und das Gebäude Muri 13 – ordnungsgemäss unterhalten. Es gab keine besonderen Vorkommnisse zu verzeichnen.

Die Jurierung des Studienauftrags zur **Modernisierung der Badi Muri** wurde im Frühling 2024 abgeschlossen. Den Zuschlag erhielt das Büro Mireya Heredero mit dem Projekt «TULIPA». Im Anschluss an die öffentliche Bekanntgabe und eine Medienkonferenz setzte sich die Abteilung Bau und Planung gemeinsam mit dem Planungsteam zusammen, um die Planungskosten für einen Kostenvoranschlag, ein Vorprojekt sowie das Bauprojekt zu definieren. Der Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 840'000.00 für die entsprechenden Planungsarbeiten wurde an der Gemeindeversammlung im November 2024 gutgeheissen. Die Vorlage für den Baukredit soll an der Gemeindeversammlung im November 2025 traktandiert werden.

Der **Ersatz der Badewassertechnik** konnte rechtzeitig zur Saisonöffnung 2024 erfolgreich abgeschlossen werden. Bereits während der Saison zeigte sich, dass durch die neue Technik Einsparungen beim Stromverbrauch sowie beim Einsatz von Badewasserchemikalien erzielt werden konnten. Die Kreditabrechnung wird der Gemeindeversammlung im Sommer 2025 zur Genehmigung vorgelegt.

Im Rahmen des **«Gedenkjahres 1'000 Jahre Kloster Muri»** wird die Fassadensanierung des Klosters gezielt vorangetrieben. An der Gemeindeversammlung im Winter 2023 wurde dafür ein Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 3.20 Mio. bewilligt. Alle beteiligten Miteigentümer arbeiten eng zusammen und pflegen einen aktiven Austausch von Informationen und Fachwissen. Mit dem Architekturbüro «Architheke» konnte ein erfahrenes Planungsbüro beauftragt werden, das die Planungsarbeiten für die pflegimuri, den Kanton Aargau sowie die Einwohnergemeinde Muri koordiniert. So wird sichergestellt, dass die Klosterfassaden einheitlich saniert und gestalterisch aus einem Guss erscheinen. Für das Jahr 2025 sind die Ausschreibung der Bauarbeiten sowie der Start der Realisierung vorgesehen.

Für den Bau der **Trainingshalle Bachmatten** konnte Anfang 2024 im Rahmen einer Totalunternehmer-Submission ein Vertrag mit der Firma Strüby AG abgeschlossen werden. Im Mai erfolgte der Spatenstich. Dank der modularen Holzkonstruktion konnte der Rohbau rasch erstellt und der Innenausbau bis im Dezember abgeschlossen werden. Mitte Dezember 2024 wurde die Trainingshalle an die Einwohnergemeinde Muri übergeben. Der reguläre Betrieb wurde am 4. Januar 2025 aufgenommen.

Für die **Umnutzung der Hauswartwohnungen Bachmatten** wurde an der Sommer-Gemeindeversammlung 2024 ein Planungs- und Realisierungskredit von CHF 793'000.00 bewilligt. Anschliessend konnte ein Architekturbüro mittels Planer-Submission mit der Ausführung beauftragt werden. Bis Ende 2024 wurde ein bewilligtes Bauprojekt erarbeitet. Die Realisierung wurde auf Anfang 2025 vorgesehen, der Bezug der künftigen Büroräumlichkeiten ist auf die Herbstferien 2025 terminiert.

Energie Freiamt AG

Die Energie Freiamt AG ist eine Aktiengesellschaft gemäss Artikel 620 ff. des Obligationenrechts. Die Gemeinde Muri hält 66.7 % der Aktien, die restlichen Anteile liegen bei der AEW Energie AG. Das Unternehmen versorgt das Gebiet des Oberen Freiamts in verschiedenen Gemeinde zwischen Muri und Dietwil mit Strom sowie Wärme und Kälte. Ergänzend bietet es weitere energienahe Dienstleistungen an.

Mit ihrer Beteiligung verfolgt die Gemeinde Muri das Ziel, zur sicheren und nachhaltigen Energieversorgung in der Region beizutragen. Zwischen August und November 2024 befasste sich der Gemeinderat intensiv mit den aktuellen Rahmenbedingungen und Herausforderungen im Versorgungsmarkt. Auf dieser Grundlage erarbeitete er eine Eigentümerstrategie, die am 1. Dezember 2024 in Kraft trat.

Die Eigentümerstrategie definiert den mittel- bis langfristigen Handlungsspielraum für die Weiterentwicklung des Unternehmens aus Sicht der Gemeinde. Sie soll der Energie Freiamt AG Orientierung bieten, um die Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit im Gleichgewicht zu halten. Der Gemeinderat überprüft die Strategie einmal pro Legislaturperiode und passt sie bei Bedarf an.

Informationen zum Geschäftsgang der Energie Freiamt AG

Die gesamte Elektrizitätsinfrastruktur der Gemeinden Muri, Buttwil und Dietwil, sowie von Teilgebieten der Gemeinden Beinwil, Bettwil, Boswil, Oberrüti und Sins, befindet sich im Eigentum der Energie Freiamt AG. Die Aktiengesellschaft ist regional in den Bereichen Elektrizitäts- und Wärmeversorgung sowie Gewerbliche Dienstleistungen tätig. Der Bereich Gewerbliche Dienstleistungen umfasst die Sparten Elektroinstallation (Planung und Ausführung sämtlicher Stark- und Schwachstrominstallationen, Telefonie und EDV-Netzwerke in Haushalt, Gewerbe und Industrie), Netzdienstleistungen (Bau und Unterhalt von Elektrizitätsnetzen und Trafostationen für Dritte, Strassen- und Platzbeleuchtungen, Industrieanlagen, usw.), Elektrofachgeschäft (Beratung, Verkauf und Reparatur von Elektro- und Haushaltgeräten inkl. Heimlieferung und Montage) und Energielösungen (Planung und Realisierung von Anlagen in den Bereichen Solartechnik, Elektromobilität und Smart Home). Die Energie Freiamt AG beschäftigt insgesamt 73 Mitarbeitende; davon sind neun Auszubildende in vier Berufen.

Bilanz (in CHF 1'000)	31.12.2024	31.12.2023
Umlaufvermögen	10'945	9'282
Anlagevermögen	9'815	9'233
Total Aktiven	20'760	18'515
Kurzfristiges Fremdkapital	6'504	4'633
Langfristiges Fremdkapital	2'471	2'328
Eigenkapital vor Gewinnverteilung	11'785	11'553
Total Passiven	20'760	18'515

Erfolgsrechnung (in CHF 1'000)	2024	2023
	1.1.-31.12.	1.1.-31.12.
Betriebsertrag	34'995	28'404
Strom und Wärme	23'647	17'322
Aktivierte Eigenleistungen	1'126	1'199
Übriger Betriebsertrag	10'222	9'884

Erfolgsrechnung (in CHF 1'000)	2024	2023
	1.1.-31.12.	1.1.-31.12.
Strom, Material und Personalaufwand	-31'490	-25'373
Abgaben an Standortgemeinden	-281	-274
Übriger Betriebsaufwand	-1'458	-1'359
Abschreibungen (ohne Liegenschaften)	-1'023	-890
Betriebsergebnis (EBIT)	743	508
Finanzerfolg	2	2
Erfolg aus betrieblichen Liegenschaften	-31	-43
- davon Baurechtzins	-90	-89
Ausserordentlicher Erfolg	1	1
Steuern	-123	-82
Jahresgewinn	592	386
Dividende	360	360

Umwelt und Natur

Projekt: «Natur findet Stadt»



Unter der Federführung des Vereins Namu wurde das Projekt «Natur findet Stadt» im Berichtsjahr weitergeführt. Dabei konnten erneut Beratungen zur naturnahen Gartengestaltung vermittelt und umgesetzt werden.

→ Weitere Informationen unter www.muri.ch/naturfindetstadt

Förderung Biodiversität

Der Werkdienst bewirtschaftet geeignete Flächen der Gemeinde naturnah und wandelt ausgewählte Wiesen schrittweise in blüten- und artenreiche Magerwiesen um. Damit leistet die Gemeinde einen wichtigen Beitrag zur Förderung der lokalen Biodiversität und zur ökologischen Aufwertung des Siedlungsraums.

Fachkommission Natur und Landwirtschaft

Die Fachkommission Natur und Landwirtschaft tagte im Berichtsjahr zweimal. Sie befasste sich mit verschiedenen Themen aus den Bereichen Natur, Biodiversität und Landwirtschaft und brachte ihre fachliche Expertise in laufende Projekte ein.

Ressort V

Gemeinderätin Milly Stöckli

Infrastruktur

Personenunterführung Mürlefeld

Die Bauarbeiten wurden im Jahr 2024 erfolgreich abgeschlossen. Gegen Ende 2024 sowie Anfang 2025 wurden bzw. werden noch kleinere Instandsetzungsarbeiten durchgeführt. Der offizielle Projektabschluss ist auf den Sommer 2025 vorgesehen.

Gemeindestrassen

Im Berichtsjahr wurden an mehreren Standorten der kommunalen Strassen und Gehwege diverse Reparatur- und Instandstellungsarbeiten vorgenommen. Dadurch konnten die Verkehrssicherheit gewährleistet und der langfristige Werterhalt der Infrastrukturen gesichert werden. Ein Knotenabschnitt der Pilatusstrasse, der Gehweg im Lindenfeld und der Mattenweg konnten durch eine Deckbelagssanierung aufgewertet werden.

«Sanierung Zürcherstrasse K261»

Die abschliessende Berichterstattung sowie die Schlussrechnung durch den Kanton stehen noch aus. Aufgrund personeller Engpässe beim Kanton kann derzeit kein verbindlicher Termin für den Abschluss genannt werden.

«Ersatz Unterführung Zürcherstrasse / Rad- und Fusswegbrücke über Zürcherstrasse»

Das Projekt wurde im März 2024 zur Prüfung beim Bundesamt für Verkehr (BAV) eingereicht. Das Prüfungsverfahren ist derzeit noch im Gang; eine Einwendung ist nach wie vor hängig. An der Gemeindeversammlung im Sommer 2024 wurde der Baukredit genehmigt. Im Jahr 2024 stand die Submission der Bauarbeiten im Zentrum der Projektaktivitäten. Ziel ist es, die Ausschreibung Anfang 2025 zu starten.

Sanierung der Luzernerstrasse K124

Die Ausarbeitung des Bauprojekts für die Sanierung der Luzernerstrasse K124 konnte gegen Ende 2024 abgeschlossen werden. Im November 2024 wurde das Projekt zur öffentlichen Auflage gebracht.

Umbau Hochwasserentlastungen (Bach-, Dorfstrasse und Bleiche)

Anfang 2024 wurden die Bauprojekte für die Teilbereiche Bachstrasse und Dorfstrasse überarbeitet und an die aktuellen Richtlinien angepasst. Mitte Jahr konnten beide Projekte zur öffentlichen Auflage gebracht werden. Die entsprechenden Baubewilligungen wurden im Herbst 2024 erteilt. Für das Jahr 2025 ist die Submission eines Bauunternehmens vorgesehen, im Anschluss daran soll mit der Umsetzung begonnen werden. Das Teilprojekt Bleiche

musste – und muss weiterhin – intensiver überarbeitet werden. Im Berichtsjahr lag der Fokus auf der Weiterbearbeitung und Umsetzung der Teilprojekte Bach- und Dorfstrasse.

Sanierung und Ausbau der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Muri

Die umfassende Sanierung und Erweiterung der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Muri wurde erfolgreich abgeschlossen. Im Dezember 2024 konnte die neue Filtrationsanlage mit granulierter Aktivkohle (GAK) in Betrieb genommen werden. Damit setzt die ARA Muri neue Massstäbe in der Abwasserreinigung. Als eine der ersten Anlagen dieser Art in der Schweiz vereint sie moderne Technologie, einen effizienten Ressourceneinsatz und eine sorgfältig abgestimmte Architektur.

Entsorgung

Kehricht

Im Betriebsjahr 2024 wurden der Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) Buchs insgesamt 1'340 Tonnen Haushaltskehricht zugeführt (Vorjahr: 1'256 Tonnen).

Grüngut

Im selben Zeitraum wurden 1'300 Tonnen Grüngut entsorgt (Vorjahr: 1'227 Tonnen). Auffällig war, dass vermehrt Grüncontainer nicht geleert wurden, da sie einen hohen Anteil an Fremdmaterialien wie Plastik, Büchsen oder anderen ungeeigneten Stoffen enthielten.

Gewässer

Die geplante Renaturierung der Bünz im Bereich Mürlefeld konnte im Jahr 2024 aufgrund personeller Engpässe nicht umgesetzt werden. Das Projekt wurde bis auf Weiteres sistiert.

Abwasserreinigungsanlage – ARA Muri

Das vergangene Betriebsjahr war geprägt von der laufenden Sanierung, der Planung und Umsetzung des neuen GAK-Filters sowie zahlreichen weiteren Herausforderungen. Trotz dieser intensiven Bau- und Modernisierungsarbeiten konnte der Betrieb ohne grössere Störungen aufrechterhalten werden. Insgesamt wurden 2.16 Millionen Kubikmeter Abwasser gereinigt und bedenkenlos in die Bünz eingeleitet. Das regenreiche Jahr mit 1'345 mm Niederschlag stellte die Anlage auf die Probe, doch dank des neuen Hybrid-Wirbelbetts konnten die Einlaufbedingungen selbst bei hohen Niederschlagsmengen zuverlässig eingehalten werden.

Ein bedeutender Meilenstein wurde im Dezember mit der Inbetriebnahme der neuen Reinigungsstufe zur Elimination von Mikroverunreinigungen erreicht. Dies ermöglicht eine noch höhere Wasserqualität und stellt sicher, dass die ARA Muri auf dem neuesten Stand der Abwasserreinigungstechnik bleibt.



GAK-Filterzellen mit Mannlöcher

Betriebsstörungen

Während der Bau- und Inbetriebnahmephase kam es gelegentlich zu Störungen. Die meisten davon konnten während der regulären Arbeitszeiten behoben werden. Bemerkenswert ist, dass lediglich sieben Störungen ausserhalb der regulären Arbeitszeiten ein sofortiges Eingreifen erforderlich machten.

Reparaturen, Wartung und Austausch

Neben den planmässigen jährlichen Revisionsarbeiten fielen zusätzliche Reparaturen sowie unvorhergesehene Neuanschaffungen an. Einige Beispiele:

- **Brauchwasser / Pumpe:** Neue Steuerung inkl. Druckkessel
- **IT-Ausstattung:** Neuer PC und Drucker
- **Blockheizkraftwerk (BHKW):** Kühlpumpe auf Garantie ersetzt
- **Durchfluss / Messung:** Reparatur und Neueinstellung durch Firma Endress+Hauser
- **Frischschlammpumpe-Pumpe:** Ersatzteile (LWD) ersetzt sowie Stator erneuert
- **Seihtisch (zur Trennung von Überschussschlamm und Wasser):** Austausch der Steuereinheit für Luft
- **Pumpwerk Murimoos:** Notfallmässige Revision der Pumpe
- **Pumpwerk Fremo 2:** Steuerung der Pumpe ersetzt
- **Gebläse:** Softwareanpassung nach wiederholten Störungen

Betriebsdaten und Kennzahlen

Betriebsdaten und Einheit		2021	2022	2023	2024
Abwasserzulauf	Mio. m ³	1.8	1.8	1.7	2.16
Frischschlamm	m ³	5'640	5'880	5'922	7'074
Trockenrückstand FS	t.TR	259	274	274	280
Klärschlammabgabe (neu: entwässerter Schlamm in Tonnen)	m ³ / t	2'794	565	475	6'721/539.3
Gas-Produktion	m ³	96'081	102'678	104'819	103'392
Rechengut	m ³ / t	110	100	92	100.5/48.47
Sandanfall	m ³	15	21	30	19,5
Fällmittel Fe III	t	76	68	54	41.16
Stromverbrauch gesamt	kWh	377'435	458'698	393'421	379'243
Strombezug Netz	kWh	219'606	269'100	206'629	189'822
Stromproduktion BHKW	kWh	157'829	189'598	186'792	189'421
Stromproduktion PV-Anlage	kWh				971
Eigenproduktion Strom	%	42	41.3	47.5	49.9

Das nasse Jahr brachte einen erhöhten Aufwand für Reinigung und Wartung der Pumpwerke und Regenbecken mit sich.

Dank der stabilen Leistung des BHKW konnte der Bezug des massiv verteuerten Stroms begrenzt werden.

Die Photovoltaikanlage wurde im September 2024 in Betrieb genommen. Aufgrund des schlechten Wetters war die Leistung bis Jahresende gering und ist in der Eigenproduktion noch nicht vollständig berücksichtigt.

Der Verbrauch an Fällmitteln (Fe III / Alu 2 %) lag deutlich unter dem Niveau der Vorjahre. Ursächlich dafür waren die geringeren Phosphor-Frachten sowie die effiziente Wirkung des biologischen Phosphorabbaus (Bio-P).

Neu verlangt der Kanton zusätzliche Laboranalysen der Stickstoff-Frachten im Zu- und Ablauf.

Trotz des erhöhten Zeitaufwands durch den Neubau konnten alle Arbeiten planmässig umgesetzt werden.

Nur 7

Störungen ausserhalb der regulären Arbeitszeiten machten ein sofortiges Eingreifen erforderlich.

Kadaversammelstelle

Die Kadaversammelstelle wurde auch im Jahr 2024 zuverlässig betrieben. Insgesamt wurden 126 Container (Vorjahr: 120) mit 37,32 Tonnen Tierkadavern (Vorjahr: 35,94 t) aus den Gemeinden Muri, Buttwil, Geltwil und Bettwil angeliefert und ordnungsgemäss entsorgt.

Ein gefüllter Container kann bis zu 580 Kilogramm wiegen, was das Herausziehen aus dem Kühlraum mitunter erschwert. Die Eintragungspflicht wird von den Nutzern der Sammelstelle mehrheitlich eingehalten.



Die Kadaversammelstelle auf dem Areal der ARA Muri

Fazit

Das Jahr 2024 war für die ARA Muri ein herausforderndes, aber erfolgreiches Jahr. Mit der Inbetriebnahme des neuen GAK-Filters und der Mikroverunreinigungs-Eliminationsstufe wurden wichtige Meilensteine erreicht, die die Abwasserreinigung auf ein neues Niveau heben. Trotz umfangreicher Bauarbeiten konnte der Betrieb ohne grössere Unterbrechungen aufrechterhalten werden.

Die zunehmenden regulatorischen Anforderungen, insbesondere die zusätzlichen Stickstoff-Analysen, werden weiterhin sorgfältig umgesetzt. Die Modernisierung der Anlage, die Optimierung der Energieeffizienz sowie die nachhaltige Reduktion von Mikroverunreinigungen bleiben auch in den kommenden Jahren zentrale Ziele der ARA Muri.

Verkehr und Mobilität

Fuss- und Radverbindung Bahnhof – Grindelstrasse

An der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2021 wurde nach intensiver Diskussion der Projektperimeter des ursprünglichen Projekts angepasst und in Teilprojekte unterteilt. Ausschliesslich die Personenunterführung Mürlefeld wird nun über den gesprochenen Kredit finanziert.

Der Baustart für das Teilprojekt PU Mürlefeld ist im Sommer 2023 gestartet und im Frühling 2024 erfolgreich abgeschlossen worden.

Erschliessungsplan LUWILD

An der Sommer-Gemeindeversammlung 2023 wurde ein Antrag gestellt, eine Langsamverkehrsachse zwischen Grindelstrasse und Bahnhof endlich zu forcieren. Die Abteilung Bau und Planung ist bereits seit längerem mit vielen Eigentümern an dieser Achse am Verhandeln. Aber, der Input wurde entsprechend mit Motivation aufgenommen, so dass ein Erschliessungsplan mit anschließendem Bauprojekt in die Wege geleitet wurde.

Kreisel Zentrum

Im Herbst 2024 orientierte der Kanton, dass aus Sicht dessen, die Turbo-Elemente entfernt und ein einspuriger Kreisel erstellt werden sollte. Der Gemeinderat hat sich beraten und sieht derzeit keine Veranlassung, von der aktuellen Ausgestaltung des Turbokreisels abzurücken. Die weiteren Schritte seitens Kanton sind hängig.

Veloleitsystem

Die Weiterentwicklung des Konzepts des kommunalen Veloleitsystems musste aufgrund von neuen Erkenntnissen überarbeitet werden.

Werkdienst

Die neue Organisationsstruktur des Werkdienstes hat sich für die Zukunft bewährt. Offene Vakanzen konnten durch ehemalige Auszubildende gedeckt werden. Das Kalenderjahr 2024 konnte ohne nennenswerte Probleme über die Bühne gebracht werden.

Regionalpolizei Muri

Personelles

Das Jahr 2024 war weiterhin von Personalherausforderungen geprägt. Eine Fluktuation von drei Mitarbeitenden sowie eine Schwangerschaft forderten das Team und führten zu vermehrtem Einsatz in ausserordentlichen Diensten. Der Arbeitsmarkt bleibt angespannt, da qualifizierte Polizistinnen und Polizisten weiterhin schwer zu rekrutieren sind. Im Juni 2024 trat Simon Bachmann die Nachfolge von Renato Orsi als Chef der Regionalpolizei Muri an.

Trotz dieser Herausforderungen setzt die Regionalpolizei Muri weiterhin auf Qualität statt Quantität. Im Verlauf des dritten und vierten Quartals konnten drei neue Mitarbeiterinnen gewonnen werden, wodurch sich die personelle Situation bis März 2025 deutlich entspannen wird. Dank der Unterstützung der Vertragsgemeinden, konnten zudem zwei Aspirantinnen im Frühjahr 2024 ihre Ausbildung an der Polizeischule in Hitzkirch beginnen und werden im Frühjahr 2025 ins Korps für das zweite Ausbildungsjahr eintreten. Zusätzlich gelang es, zwei neue Aspiranten für den Ausbildungsstart an der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch im April 2025 zu rekrutieren.

«Trotz personeller Herausforderungen bleibt der Fokus auf einer professionellen und bürgernahen Polizeiarbeit.»

Simon Bachmann, Chef der Regionalpolizei Muri

Sicherheit und Prävention

Im Jahr 2024 war, wie bereits in den Vorjahren, der Ukraine-Krieg ein prägendes Thema. Besonders spürbar waren die Auswirkungen durch die Unterbringung ukrainischer Familien in der GOPS Muri (Geschützte Operationsstelle), die zusätzlichen Herausforderungen für die Regionalpolizei mit sich brachten. Von Mitte Juni bis Mitte Juli 2024 fand die Fussball-Europameisterschaft statt, bei der zusätzliche Ressourcen für die Gewährleistung der Sicherheit aufgewendet wurden. Erfreulicherweise waren während dieses Grossereignisses keine grösseren Interventionen erforderlich. Die Aktion «Gut geschlafen» erfreute sich auch im Jahr 2024 grosser Beliebtheit bei der Bevölkerung und erhielt zahlreiche positive Rückmeldungen. Diese Resonanz bestätigt den Erfolg der präventiven Massnahme und unterstreicht die Bedeutung einer sichtbaren Polizeipräsenz in den Wohnquartieren.

Im Juni 2024 fand nach sechs Jahren wieder der Blaulichttag der Stützpunktfeuerwehr Muri+ statt, bei dem über 1'500 Besucher spannende Vorführungen und interaktive Stände erleben konnten. Die Regionalpolizei Muri war aktiv eingebunden, sowohl bei der Organisation als auch mit Attraktionen. Die Veranstaltung bot einen umfassenden Einblick in die Zusammenarbeit der Blaulichtorganisationen und unterstrich die wichtige Rolle der Regionalpolizei im Bevölkerungsschutz. Höhepunkt war die Simulation einer Rettungsaktion, bei der die Koordination der Einsatzkräfte live demonstriert wurde. An Halloween 2024 war die Regionalpolizei Muri mit sechs Mitarbeitenden und einem Diensthund im Einsatz. Die drei Patrouillen waren durchgehend ausgelastet. Dank der präventiven Massnahmen konnten mehrere Sachbeschädigungen verhindert und einige Gegenstände beschlagnahmt werden. Ein auffälliger Trend im Jahr 2024 war der signifikante Anstieg der Rechtshilfersuchen, der sich über das gesamte Jahr hinweg bemerkbar machte und die Arbeit der Regionalpolizei spürbar prägte.

Aus- und Weiterbildung

Im Jahr 2024 lag der Schwerpunkt auf der Einführung und Ausbildung im neuen Rapportierungssystem «myAbi». Mit der kantonsweiten Implementierung dieses Systems soll eine möglichst vollständige digitale Gestaltung der Arbeitsabläufe erreicht werden. Die Mitarbeitenden wurden durch verschiedene E-Learning-Module an die Nutzung von myAbi herangeführt. Den Abschluss bildete

ein eintägiger Kurs, in dem das Gelernte vertieft und gefestigt wurde. Besonders erfreulich war, dass die Regionalpolizei Muri während dieser Phase einen eigenen Trainer stellen konnte. Dadurch wurde sichergestellt, dass das nötige Know-how innerhalb des Korps nachhaltig verankert bleibt. Auch im Bereich der Einsatzsicherheit machte die Regionalpolizei Muri im Jahr 2024 einen bedeutenden Fortschritt. Mit der Beschaffung und Schulung im Umgang mit dem Taser 10 steht dem Korps nun ein effektives Einsatzmittel zur Verfügung, das den Eigenschutz der Mitarbeitenden deutlich verbessert.

Schwerpunkt

Das Jahr 2024 war zu Beginn stark von der Diskussion um das duale Polizeisystem geprägt. Die Entscheidung zugunsten des dualen Polizeisystems brachte dem Korps der Regionalpolizei wieder eine gewisse Stabilität und Sicherheit. Auf Leitungsebene begann anschliessend die aktive Mitarbeit im VAG (Verband Aargauer Regionalpolizeien), um an den geforderten politischen Themen mitzuwirken und die Interessen der Regionalpolizei einzubringen.

Verkehrspolizei

Auch im Jahr 2024 führte die Regionalpolizei Muri verschiedene koordinierte und spontane Verkehrskontrollen, sowie Geschwindigkeitsmessungen durch.

Verkehrsinstruktion an den Schulen

Während den ersten Wochen des Schulbeginns wurde im gesamten Gebiet die Überwachung der Schulwege intensiviert.

Im Schuljahr 2023 / 2024 wurden bei den schwächsten Verkehrsteilnehmern, den Kindern, einmal mehr durch die Verkehrsinstruktoren die richtigen Verhaltensweisen im Strassenverkehr geschult.

Zu den Zahlen:

Kindergarten	767	Kinder
1. bis 3. Klasse	779	Kinder
4. und 5. Klasse	422	Kinder
Oberstufen	391	Kinder

An den Radfahrerprüfungen wurden im Jahr 2024 insgesamt 415 Schülerinnen und Schüler über ihr Können im Strassenverkehr geprüft. 36 Schülerinnen und Schüler haben den Test mit 0 Fehlern abgeschlossen. Während den Sommerferien nahmen rund 100 Kinder am Ferien(s)pass teil und erhielten Einblick in die Welt der Regionalpolizei Muri. Im Juli 2024 wurden die beiden neuen Verkehrsgärten Badweiher und Rösslimatt in Muri in Betrieb genommen. Die Eröffnung beim Schulhaus Badweiher markierte einen wichtigen Schritt für die Verkehrserziehung in der Region. Die Verkehrsgärten bieten Kindern die Möglichkeit, spielerisch und praxisnah ihre Fahrkünste zu verbessern und die Verkehrsregeln zu erlernen. Ziel des Projekts ist es, das Unfallrisiko zu reduzieren und alle Schülerinnen und Schüler, einschliesslich jener mit Beeinträchtigungen, optimal auf die Herausforderungen im Strassenverkehr vorzubereiten. Die Regionalpolizei Muri spielte eine Schlüsselrolle bei der Umsetzung dieses Vorhabens, das durch die grosszügige Unterstützung des Touring Club Schweiz realisiert werden konnte.

Jugendpolizei

Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft. Die Regionalpolizei Muri engagiert sich deshalb gezielt für deren Schutz, Aufklärung und Prävention. Im Rahmen der Jugendpolizei leistet sie wichtige Arbeit an Schulen, beispielsweise mit Informationsveranstaltungen zu Themen wie Gewalt, Cybermobbing, Drogen oder Verhalten im öffentlichen Raum. Ziel ist es, das Sicherheitsbewusstsein zu stärken, Vertrauen aufzubauen und eine frühe Sensibilisierung zu ermöglichen.

Die wichtigsten Zahlen in Kürze

97 Mal musste im Bereich der häuslichen Gewalt interveniert werden.

117 Fahrraddiebstähle wurden im Berichtsjahr registriert.

Im Gegenzug wurden **72** Fahrräder aufgefunden.

Im Fundbüro wurden **214** Gegenstände abgegeben.

168 Verluste wurden uns gemeldet.

Personelles

Mit dem Wechsel von Simon Bachmann zum Chef der Regionalpolizei übernahm Marco Moreno die Leitung des Fachbereichs Jugendpolizei. Mit ihm konnte eine fachlich versierte und kompetente Persönlichkeit gewonnen werden, die die wichtige Arbeit der Jugendpolizei engagiert fortführt.

Prävention

Zusammengefasst hat die Jugendpolizei im Jahr 2024 rund 166 Stunden für Präventionsunterricht an Schulen aufgewendet.

Repression

Im Jahr 2024 war die Jugendpolizei in zwölf repressiven Fällen tätig, wofür insgesamt 95 Stunden aufgewendet wurden. Die bearbeiteten Delikte umfassten unter anderem Pornografie, Cybergrooming, Verstöße gegen das Waffengesetz, Sachbeschädigungen, Diebstähle, Mobbing, Hausfriedensbruch sowie Beleidigungen.

Intervention

Im Jahr 2024 fanden 18 Interventionen im Bereich der Jugendpolizei statt, in dem das präventiv polizeiliche Handeln im Vordergrund stand. Es ging vor allem um Antragsdelikte im Bereich des Strafgesetzbuchs, welche niederschwellig mit den Beteiligten besprochen wurden. Dabei standen die nachhaltige Aufklärung, sowie die Verhinderung von weiteren Straftaten im Vordergrund. Für diese Interventionen wurden ca. 180 Stunden aufgewendet.

Alkoholtestkäufe mit dem Blauen Kreuz

In Zusammenarbeit mit dem Blauen Kreuz wurde ein Alkohol-Testkauf in den Gemeinden Muri und Sins durchgeführt. Dabei konnten von 15 getesteten Lokalen, zwei Lokale festgestellt werden, welche Alkohol an Minderjährige verkauften. Mit diesen Lokalitäten wurde präventiv ein Gespräch geführt und das Verbesserungspotenzial aufgezeigt.

Arbeitsaufwand Jugendpolizei

Im Gesamten wurden für die Jugendpolizeitätigkeit im Jahr 2024 rund 441 Stunden aufgewendet. Dies entspricht bei einer Sollarbeitszeit von 2'100 Stunden (100 %) einer Arbeitsauslastung von ca. 21 %.

Highlight - Verkehrsgärten Badweiher und Rösslimatt

Im Juli 2024 wurden die beiden neuen Verkehrsgärten Badweiher und Rösslimatt in Muri in Betrieb genommen. Die Eröffnung beim Schulhaus Badweiher markierte einen wichtigen Schritt für die Verkehrserziehung in der Region. Die Verkehrsgärten bieten Kindern die Möglichkeit, spielerisch und praxisnah ihre Fahrkünste zu verbessern und die Verkehrsregeln zu erlernen. Ziel des Projekts ist es, das Unfallrisiko zu reduzieren und alle Schülerinnen und Schüler, einschliesslich jener mit Beeinträchtigungen, optimal auf die Herausforderungen im Strassenverkehr vorzubereiten. Die Regionalpolizei Muri spielte eine Schlüsselrolle bei der Umsetzung dieses Vorhabens, das durch die grosszügige Unterstützung des Touring Club Schweiz realisiert werden konnte.



Harald Hirzel, Leiter Verkehrsinstruktion der Regionalpolizei Muri: «Die neuen Verkehrsgärten leisten einen wertvollen Beitrag zur Sicherheit der jüngsten Verkehrsteilnehmenden.»



Stützpunkt-Feuerwehr Muri+

Feuerwehrkorps und Feuerwehrbetrieb

Der Bestand mit 114 Feuerwehrangehörigen per 31. Dezember 2024 ist erfreulich.

Einsätze

Im Jahr 2024 wurden rund 65 Einsätze durch die Stützpunkt-Feuerwehr Muri+ geleistet.

Thomas Strebel, Kommandant der Stützpunkt-Feuerwehr Muri+: «Regelmässige und realitätsnahe Übungen sind die Basis für eine erfolgreiche Einsatzbewältigung.»

Bestand	2024	2023
Mannschaft	69	72
Chargierte / Kader	45	43
Total	114	115

Ernsteinsätze	2024	2023
Brandbekämpfung	15	7
Strassenrettung / Pionier	4	1
Notfall- / Rettungsdienst	3	1
Sturmwind, Wasserwehr, Elementarereignis	8	8
Ölwehr	6	5
Bienen, Wespen, Hornissen	7	15
Brandmeldeanlagen	12	15
Tierrettungen	0	0
Einsatz Höhenrettung	2	1
Diverse Einsätze	8	8
Total	65	61
Davon Stützpunkteinsätze	12	5

Übungen	2024	2023
Chargierte / Kader	14	14
Zug Weiss	4	4
Zug Rot	4	4

Übungen	2024	2023
Ölwehr	3	3
Pionier	4	4
Atemschutz	22	22
Maschinisten	7	7
Sanität	9	9
Verkehr	6	6
Elektriker	4	4
Fahrübungen	12	12
ADL / SPF (Autodrehleiter / schweres Pikettfahrzeug)	10	10
TLF S / TLF (Tanklöschfahrzeug Stützpunkt / Tanklöschfahrzeug)	8	8
Heuwehr	1	1
Stützpunkt	1	5
Gesamtübungen	3	3
Diverse weitere Übungen	17	37
Total	129	153

Der Anlass «Füür und Flamme» im Juni 2024 für die Bevölkerung zusammen mit den Partnerorganisationen (Kantonspolizei, Regionalpolizei, Rettungsdienst Spital Muri, Alpine Air Ambulance, Kantonales Katastrophen Einsatzelement, RFO und Zivilschutzorganisation Freiamt) war ein voller Erfolg.



Beförderungen

Im Berichtsjahr konnten erfreulicherweise einige Beförderungen ausgesprochen werden.

Neuer Grad	Bisheriger Grad	ADF
Zum Hauptmann (Funktion als neu 2. Vize-Kdt)	Oblt	Strebel Roman
Zum Oberleutnant (nach fünf Jahren Feuerwehrdienst als Leutnant)	Lt Lt Lt Lt Lt Lt	Bartucca Francesco Fischer Thomas Geissberger Mischa Kopp Roger Ruf Fabian Schriber Marco
Zum Leutnant (Besuch von diversen Weiterbildungstagen Offiziere)	Wm	Willisch Patrick
Zum Feldweibel (Funktion als Materialwart)	Wm	Schöpfer Marcel
Zum Wachtmeister (erfolgreich abgeschlossener Gruppenführerkurs, 1+5 Tage)	Gfr Gfr Sdt	Bernasconi Alessandro Berisha Fabjan Rella Dominik
Zum Gefreiter (Besuch von mindestens zwei Weiterbildungstagen im Bereich AS, MS, Ölwehr, etc. und bewährte Führungsfunktion)	Sdt Sdt	Hosang Claudio Strickler Florian

Diese Beförderungen würdigen das Engagement der Feuerwehrangehörigen und unterstreichen die Bedeutung einer kontinuierlichen Weiterbildung innerhalb des Korps.



Weitere Informationen zu unserer Stützpunkt-Feuerwehr Muri+ unter
→ www.fwmuri.ch



Bevölkerungsschutz ZSO / RFO

ZSO Freiamt

«Erdbeben im Raum Zug/Zugersee, heute Morgen um 7.00 Uhr» - so begann die erste grosse Kompanieübung «Skyfall» der ZSO Freiamt. Im Einsatz stand ein Grossteil der Zivilschutzorganisation. Das Übungsgelände Schönau in Cham, sowie der Nebenarbeitsplatz in Jonen boten ideale Bedingungen, um das Zusammenspiel von Kader, Mannschaft, Material und deren Abläufe zu überprüfen. Drei Tage lang wurde das koordinierte Zusammenarbeiten der verschiedenen Dienste und ihrer Kadermitglieder intensiv geübt. Logistisch stellte dies eine enorme Herausforderung dar, da mehrere Arbeitsplätze aus dem Küchenstandort in Boswil versorgt werden mussten. Zudem wurden Material und Personal mit insgesamt zwölf Fahrzeugen und einem Reisebus transportiert. Die moderne Übungsanlage Schönau in Cham ermöglichte es Pionieren, Führungsunterstützern, Betreuern und der Logistik, ihre Aufgaben unter realistischen Bedingungen zu trainieren. Hierzu gehörten unter anderem das Retten und Bergen von Personen aus Trümmern, das Schützen und Sichern von Infrastruktur, das Führen und Kommunizieren sowie das Erfassen und Betreuen von Verletzten. Als Nebenübungsplatz wurden in Jonen die Hochwassersperren «Beaver» an der Reuss geübt. Auch dieses Training ist wichtig, um im Falle eines Hochwassers schnell und kompetent mit den Partnerorganisationen im Bevölkerungsschutz zusammenzuarbeiten.

**«Erdbeben im Raum Zug/Zugersee, heute Morgen um 7.00 Uhr.»
So begann die erste grosse Kompanieübung «Skyfall» der ZSO Freiamt.**

Fazit zur ersten Formationsübung der ZSO Freiamt: Unter dem Motto, gemeinsam vielseitig, funktionierte das Zusammenspiel der verschiedenen Dienste sehr gut. Es gibt zwar noch einige kleine Stellschrauben, die bei künftigen Wiederholungskursen gezielt justiert werden können. Grundsätzlich sind wir überzeugt, dass die ZSO Freiamt auch bei grösseren Elementarereignissen ein kompetenter Partner ist. Dies hat unsere Organisation seit der Fusion 2020 in diversen Unterstützungseinsätzen bewiesen. Wir sind da, wenn man uns braucht.

Das Zivilschutzjahr 2024 hatte viele verschiedene Facetten. Teile der ZSO Freiamt waren beim Auf- und Abbau der Festinfrastruktur des Musiktags in Oberrüti im Einsatz. An Samstag und Sonntag konnte die Küche der ZSO Freiamt ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen. An diesen zwei Tagen wurden rund 1'900 Portionen in Auw gekocht und anschliessend nach Oberrüti transportiert und die Musikanten gepflegt.

Im Juni fand nach sechs Jahren wieder der Blaulichttag der Stützpunktfeuerwehr Muri+ statt, bei dem über 1'500 Besucherinnen und Besucher spannende Vorführungen und interaktive Stände erleben konnten. Der Zivilschutz war aktiv eingebunden, sowohl bei der Organisation als auch mit Attraktionen. Die Veranstaltung bot einen umfassenden Einblick in die Zusammenarbeit der verschiedenen Organisationen und zeigte die unterschiedlichen Aufgaben der Partner im Bevölkerungsschutz. Höhepunkt war die Simulation einer Rettungsaktion, bei der die Aufgaben der verschiedenen Einsatzkräfte live demonstriert und erklärt wurden.

Im Kanton Aargau wird seit dem Jahr 2024 eine obligatorische Sicherheitsveranstaltung Bevölkerungsschutz durchgeführt. An der Sicherheitsveranstaltung werden verschiedene Inhalte zum Thema «Sicherheit» vermittelt. Zudem besteht die Möglichkeit sich darüber zu informieren, wie sie selbst Teil des Bevölkerungsschutzes werden können. Als Organisator der Sicherheitsveranstaltung wurde der Zivilschutz von allen Bevölkerungsschutz-Partnern der Gemeinde Muri an zwei Durchführungstagen unterstützt.

In der Nacht vom 12. Mai 2025 wurde die ZSO Freiamt nach einem Brand in Merenschwand zur Notunterbringung von betroffenen Personen aufgeboten. Ein Kleinstaufgebot der Betreuung übernahm für einen Tag die Betreuung in der Zivilschutzanlage in Boswil.

Über das ganze Jahr verteilt fanden Wiederholungskurse (WK) in den Pflegeinstitutionen unserer Region statt. Die Grund- und Weiterbildungen für den Betreuungsalltag, geführt durch Fachpersonal, sind sehr wichtig und wertvoll und sorgten bei den Bewohnern nebenbei noch für eine willkommene Abwechslung im Alltag.

Mit der «Gesamt-Notfalltreffpunkt-Übung» RFO, ZSO und allen Feuerwehren der Region GBZ Freiamt, wurde die Zusammenarbeit der Organisationen, das Handling mit dem Polycom, die Funkverbindung und vieles mehr geübt. Solche Übungen bieten auch immer eine gute Plattform für den gegenseitigen Informationsaustausch.

Die ZSO Freiamt - aus der Region, für die Region - ist für Sie einsatzbereit.

Die Umstellung auf gemischte Einsätze (Betreuer, Pioniere, Führungsunterstützer, Logistiker) haben wir im Jahr 2024 weiter vertieft.

Weiterbildungen, wie Absturzsicherung und Ausbildung Sanität, werden mit den Feuerwehren in unserer Region gemeinsam durchgeführt.

Die Motivation und Bereitschaft zu mehr Einsätzen sind hoch, das Zusammenspiel mit den Arbeitgebern funktioniert sehr gut und die positiven Rückmeldungen aus Institutionen, Bevölkerung und Mannschaft bestätigen unseren Weg.

Kennzahlen zu Wiederholungskursen und Einsätzen

An Total 46 Dienstanlässen leisteten 757 Zivilschutzangehörige gesamthaft 1'613 Dienstage.

An fünf Abendübungen übte die Gruppe Absturzsicherung zusätzlich mit der Feuerwehr Freiamt Mitte ihr Handwerk. Nebst den Pflicht-WK's nahm ein Teil der Führungsunterstützung an sieben Abendübungen des Regionalen Führungsorgan (RFO) teil.

Im Ernsteinsatz, Notunterbringung Asylsuchende nach Brand, standen drei AdZS (Angehörige des Zivilschutzes) im Einsatz und leisteten fünf Dienstage.

Im Einsatz zu Gunsten der Gemeinschaft, Motocross Muri, Kant. Musikfest Oberrüti und Tour de Suisse, standen 68 AdZS im Einsatz und leisteten 144 Dienstage.

Vorstand, Bevölkerungsschutz und Zivilschutz

Die ordentlichen Geschäfte, welche in die Kompetenz des Vorstandes fallen, wurden in vier Sitzungen behandelt. Zusätzlich fand eine Abgeordnetenversammlung statt. Die wichtigsten Geschäfte waren die Rechnung 2023 und das Budget 2025.

Kader

Alle wichtigen Kaderpositionen sind durch topmotivierte Schutzdienstpflichtige besetzt. Verschiedene junge Zivilschutzangehörige haben sich bereit erklärt, sich in verschiedenen Kursen weiterbilden zu lassen.

Im Jahr 2024 haben folgende Angehörige des Zivilschutzes Weiterbildungskurse absolviert:

Zugführer (Of):	Feldweibel	Sakiri Durim
Gruppenführer (Uof):	Pionier Sanität Betreuung Führungsunterstützung Spezialist Sanität	Casserini Fabian Konrad Tom Stöckli Tobias Mutlu Asmen Gil Hermo Eric Henauer Cédric Huwyler Michael Scheifele Alejandro Romer Tim Freitag Andreas
Beförderungen Kader	Willi Stefan Bacher Marc Alguacil Alonso Dominique Rudin Olivier Widmer David	zum Wm zum Wm zum Wm zum Gfr zum Gfr

Grundausbildung

In den kantonalen Grundausbildungskursen (14 Tage) im Ausbildungszentrum Eiken wurden neun Personen in folgenden Diensten ausgebildet:

Führungsunterstützung	4	Schutzdienstpflichtige
Pionier	4	Schutzdienstpflichtige
Infrawarte	1	Schutzdienstpflichtiger

Bestand

Nach der Entlassung der 14-jährigen Dienstpflicht sind 291 Schutzdienstpflichtige in der ZSO Freiamt eingeteilt.

Periodische Schutzraumkontrolle (PSK / private Schutzräume)

Über das ganze Jahr 2024 kontrollierten unsere PSK-Verantwortlichen mit 16 Schutzdienstpflichtigen insgesamt 540 Schutzräume von privaten Liegenschaften in 19 Gemeinden.

Zivilschutzbauten

Alle Anlagen wurden anlässlich verschiedener WK's durch den Anlagendienst kontrolliert und die nötigen Wartungsarbeiten ausgeführt. Festgestellte Mängel konnten durch die anwesenden Zivilschutzangehörigen und externes Fachpersonal behoben werden.

Budget / Rechnung

Dank guter Budgetierung und Ausgabendisziplin wurden die budgetierten Kosten von CHF 869'800.00 nicht erreicht. Die Rechnung schliesst mit einem Nettoaufwand von CHF 802'826.67, somit mit einem Minderaufwand von CHF 66'973.33 ab.

Regionales Führungsorgan RFO Freiamt

Das Jahr 2024 war geprägt von zahlreichen Übungen und Anlässen. Neben dem ordentlichen Übungsbetrieb übernahm das RFO zusätzliche Aufgaben, darunter die Mitwirkung an den erstmals durchgeführten Sicherheitsveranstaltungen der ZSO. Zudem war das RFO am Rande in die Übung «Seismo» des kantonalen Führungsstabes eingebunden.

Einsätze

Ende 2024 wurde der Naturgefahrenberater für die Beurteilung eines möglichen Hangrutsches beigezogen. Weitere Aufträge gab es nicht.

Notfalltreffpunkte

Am 20. August 2024 wurden im Rahmen einer Übung alle Notfalltreffpunkte (NTP) durch die Feuerwehren in Betrieb genommen, unterstützt durch die ZSO. Alle Standorte konnten rechtzeitig geöffnet und die Funkverbindung mit dem Kommandoposten des RFO hergestellt werden. Am 26. September 2024 wurde durch das Amt für Militär und Bevölkerungsschutz (AMB) die Übung Fortuna durchgeführt. Auch dabei stand die Inbetriebnahme von NTP im Fokus – unter anderem in unserer Region. Die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Zivilschutz funktionierte gut. Das bekannte Problem der Überlastung der Funkkanäle wurde in dieser Übung wiederum aufgezeigt. Dieses Problem muss durch das AMB gelöst werden.

Ausbildung

Alle Übungen gemäss Programm wurden durchgeführt. Bei der Übung RFO geübt RFO wurden wir durch das RFO Lenzburg – Seetal mit einem Waldbrandszenario geübt. Die Übung konnte erfolgreich abgeschlossen werden. An den anderen Übungen wurden Themen und Konzepte erarbeitet oder eine Stabsübung durchgeführt.

Öffentlichkeitsarbeit

Am Anlass «Für und Flamme» vom 29. Juni 2024 in Muri, konnte sich das RFO zusammen mit den Blaulichtorganisationen und weiteren Partnerorganisationen der Bevölkerung präsentieren. Dabei wurden auch die Notfalltreffpunkte thematisiert.

Aufnahmestelle Muri

Die Aufnahmestelle in Muri soll bei einem Ereignis mit Evakuierung in Betrieb kommen. Dabei werden Personen aus der zu evakuierenden Region, im Vordergrund aus dem Kanton Aargau, in die Aufnahmestelle gebracht und von dort zu den Beherbergungsorten. An der Übung vom 21. Februar 2024 wurde die Aufnahmestelle zusammen mit der ZSO in Betrieb genommen.

Forstbetrieb Region Muri

Im Jahr 2024 konnte die geplante, reduzierte Nutzungsmenge leider erneut nicht eingehalten werden. Die Holzschläge konzentrierten sich hauptsächlich auf die Waldeigentümer Boswil und Staat. In Boswil, im Waldgebiet Oberforst, wurde ein grösserer zusammenhängender Bestand durchforstet. Zudem erfolgte beim Freiämterstein eine Räumung, hauptsächlich von kranken Eschen. Auch im Staatswald Villmergen wurden Durchforstungen und Räumungen vorgenommen.

Meilenstein

Die Unterzeichnung des gemeinsamen Betriebsplanes ab dem Jahr 2025 für die nächsten 15 Jahre.

Im Sommer 2024 beschäftigte uns der Borkenkäfer erneut stark. Bei allen Waldeigentümern fielen rund 1'500 m³ Käferholz an. Um der Borkenkäferproblematik entgegenzuwirken, wurde der bewährte Käferzwischenlagerplatz «Hinter Erle» im Waldgebiet der Ortsbürgergemeinde Aristau weiterhin betrieben. Die Käferproblematik zeigte sich auch bei den Privatwaldeigentümern. Meistens wurde das betroffene Holz ebenfalls durch den Forstbetrieb geerntet und vermarktet.

Die geplante, reduzierte Nutzung von 4'000 m³ Holz konnte nicht eingehalten werden. Insgesamt wurden 6'959 m³ Holz geerntet. Da die Lagerbestände von Schnitzelholz aus dem Jahr 2021 inzwischen abgebaut sind, ist der erhöhte Hiebsatz jedoch relativiert zu betrachten. Die Holzpreise entwickelten sich weiterhin unbefriedigend und sanken erneut.

Im November 2024 konnte der neue, gemeinsam erarbeitete Betriebsplan von allen beteiligten Waldeigentümern unterzeichnet werden. Dies wurde im Rahmen einer kleinen Feier mit Waldführung gewürdigt. Die sehr fortschrittlichen und auf den Betrieb abgestimmten Ziele werden ab 2025 umgesetzt.

Die vorgesehenen Aufforstungsflächen konnten erfolgreich bepflanzt werden. Die Jungwaldpflege musste aus personellen Gründen auf ein Minimum beschränkt werden. Ebenfalls wurde ein Waldrand im Staatswald «Bärenmoos» in Villmergen zugunsten der Natur aufgewertet. Im Berichtsjahr wurden zudem die Abklärungen für die Ersatzbeschaffung des Forstschleppers intensiv vorangetrieben. Das gesamte Team war dabei aktiv eingebunden.

Unser Forstwart Marco Schriber bestand Anfang 2024 seine letzte Prüfung zum Forstwart-Vorarbeiter erfolgreich. Sein praktisches Prüfungsobjekt war die Aufwertung des Waldrandes im Staatswald Villmergen. Er ist nun offiziell Forstwart-Vorarbeiter. Erfreulicherweise konnte zudem ein neuer Lehrvertrag abgeschlossen werden: Liam Müller aus Bünzen wird im August 2025 seine Ausbildung zum Forstwart beim Forstbetrieb Region Muri beginnen.

Wie bereits im Vorjahr gab es auch 2024 erfreulicherweise keinen Unfall.



Fabian Mäder, Lernender Forstwart; 1. Platz am Holzerwettkampf im Mettauertal

Jagd und Fischerei

Jagd

Die Kitzrettung 2024 war erneut ein grosser Erfolg. In diesem Jahr wurden drei Drohnen eingesetzt, eine davon stellte ein Jäger zur Verfügung. Insgesamt wurden 152 Hektaren Wiesen und Grünflächen abgesucht, mit einer Gesamtflugzeit der Drohnen von 28 Stunden. Dabei konnten 16 Kitze gerettet werden.

Der Rothirsch breitet sich im Bezirk Muri zunehmend aus. Es wurden vermehrt Spuren wie Fährten, Verbiss und Unfälle mit Auto oder Bahn festgestellt. Gemäss dem Massnahmenplan des Kantons Aargau wurde im Juli 2020 eine Rotwildjagdgemeinschaft gegründet. Die Jagdverwaltung hat den Abschussantrag für die Jagdperiode 2024/2025 mit Auflagen genehmigt. Im Bezirk Muri dürfen vier Hirsche erlegt werden. Im Revier Lindenberg-Muri konnte im September 2024 ein Hirsch erlegt werden.

Fischerei

Im Gewässer Langenmatt kam es zu einer Alarmierung aufgrund ausgetretener Jauche. Glücklicherweise entstand kein Schaden am Fischbestand. Im Einsatz standen die Kantonspolizei Aargau sowie die Stützpunktfeuerwehr Muri+. Weiter galt es, verschiedene Baustellen im Bereich Fischerei zu begleiten und Uferbereiche zu sanieren, wofür mehrere fischereirechtliche Verfügungen erforderlich waren. Der Wasserstand war im Berichtsjahr ausreichend.

Die laufende Versuchsreihe in den Gewässern Bünz und Wyna zeigt während der Spritzsaison eine zeitweise hohe Belastung durch Pestizide und Fungizide, wie sie in landwirtschaftlich genutzten Gebieten üblich ist. Die Überwachung erfolgt ganzjährig, 24 Stunden pro Tag.

Ein weiterer Versuch untersucht die Auswirkungen der Kläranlagenausleitung auf Bachflohkrebse. Dieser Ansatz soll künftig den Erfolg der geplanten Massnahmen zur Verbesserung der Reinigungsstufe fünf belegen. Der Aspiweiher ist mittlerweile wieder mit Fischen besetzt, und auch die Ansiedlung von Edelkrebse zeigt erste positive Ergebnisse. Es bleibt abzuwarten, ob sich der Besatz langfristig stabilisiert.

Am Aspiweiher besteht weiterhin ein Dichtheitsproblem. Durch eine Begrenzung des Wasserstands soll der Druck auf die Uferwände reduziert werden.

Erfreulicherweise war das Thema Littering im Berichtsjahr kaum ein Problem.

Ortsbürger



Für weitere Informationen wird auf den separaten Rechenschaftsbericht der Ortsbürgergemeinde Muri verwiesen.

→ www.ortsbuergermuri.ch

Kommentar zur Jahresrechnung 2024

Allgemeines

Die Rechnung 2024 ist nach den Grundsätzen von HRM2 erstellt worden. Darin werden die Rechnung 2024, das Budget 2024 sowie das Rechnungsjahr 2023 abgebildet.

Der 3-stufige Erfolgs- und Finanzierungsausweis ist für die Einwohnergemeinde (inklusive und exklusive Spezialfinanzierungen) und die spezialfinanzierten Betriebe «Abwasserbeseitigung» und «Abfallwirtschaft» zu erstellen. In der ersten Stufe wird das Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit ausgewiesen. Zuzüglich des Ergebnisses aus Finanzierung (2. Stufe) resultiert das operative Ergebnis. Die dritte Stufe zeigt den ausserordentlichen Aufwand und Ertrag und führt zum Gesamtergebnis Erfolgsrechnung.

Die Darstellung der Investitionsrechnung entspricht jener der Erfolgsrechnung. Investitionen ab einem Betrag von CHF 75'000.00 sind in der Investitionsrechnung aufzuführen und zu aktivieren (§ 5 Finanzverordnung (FiV), SAR 617.113). Unter Berücksichtigung der Selbstfinanzierung wird das Finanzierungsergebnis sichtbar. Zusätzlich wird eine Kreditkontrolle erstellt, welche Aussagen über den Stand des Fortschritts der einzelnen Kredite vermittelt.

Im Berichtsjahr 2024 fanden folgende externe Prüfungen statt:
- thv AG Aarau; Jahresrechnung 2023 (3. und 4. April 2024)

Erfolgsrechnung

Gesamtübersicht Rechnung 2024

Für den steuerfinanzierten Teil der Einwohnergemeinde weist der 3-stufige Erfolgsausweis ein operatives Ergebnis von CHF 3,21 Mio. aus. Dies ist ein um CHF 4,74 Mio. besseres Ergebnis als budgetiert. Unter Berücksichtigung des ausserordentlichen Ergebnisses (Entnahme aus der Aufwertungsreserve sowie dem Ergebnis Globalbudget Schule) weist die Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen einen Ertragsüberschuss von CHF 4'170'889.58 aus.

Einwohnergemeinde (ohne Spezialfinanzierungen)	Rechnung 2024	Budget 2024
Betrieblicher Aufwand	38'713'059.73	38'185'800
Betrieblicher Ertrag	39'186'523.85	35'988'300
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	473'464.12	-2'197'500
Ergebnis aus Finanzierung	2'736'570.65	642'400
Operatives Ergebnis	3'210'034.77	-1'555'100
Ausserordentliches Ergebnis	960'854.81	981'000
Gesamtergebnis	4'170'889.58	-574'100

Im konsolidierten Gesamtergebnis der Einwohnergemeinde sind die Spezialfinanzierungen Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft ebenfalls enthalten. Es zeigt sich, dass das operative Ergebnis – Resultat aus der betrieblichen Tätigkeit und der Finanzierung – mit CHF 3'508'783.31 positiv ausfällt.

Einwohnergemeinde (konsolidiert)	Rechnung 2024	Budget 2024
Betrieblicher Aufwand	41'023'431.89	40'426'200
Betrieblicher Ertrag	41'768'027.05	38'615'000
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	744'595.16	-1'811'200
Ergebnis aus Finanzierung	2'764'188.15	662'500
Operatives Ergebnis	3'508'783.31	-1'148'700
Ausserordentliches Ergebnis	960'854.81	981'000
Gesamtergebnis	4'469'638.12	-167'700

Personal

30 Personalaufwand	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Sitzungsgelder, Löhne, Zulagen	8'944'736.25	9'256'700	8'624'987.25
Arbeitgeberbeiträge und –leistungen	1'619'583.32	1'678'400	1'526'563.26
Übriger Personalaufwand	471'606.13	429'200	271'878.93
Total	11'035'925.70	11'364'300	10'423'429.44
Abweichung absolut		-328'374.30	612'496.26
Abweichung in %		-2.89	5.88

Infolge von Kündigungen waren teils längere Vakanzen zu verzeichnen (KST 0222, KST 1116, KST 1407 sowie KST 9901). Weiter wurden genehmigte Pensen nicht ausgeschöpft (KST 2190). Demzufolge sind auch die Arbeitgeberbeiträge tiefer ausgefallen.

Abschreibungen (ohne Spezialfinanzierungen)

Die Abschreibungssätze der verschiedenen Anlagekategorien des Verwaltungsvermögens sind im Anhang 1 der Finanzverordnung geregelt. Die planmässigen Abschreibungen betragen CHF 2'469'546.75 (Budget CHF 2'495'200.00) und werden wie folgt aufgeteilt:

Funktion/Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2024
0290 Verwaltungsliegenschaften, übriges	231'504.75	231'600
0291 Zentrum Im Roos	60'647.00	60'700
0292 muri13	22'862.00	22'900
1500 Feuerwehr	8'612.00	8'700
1506 Stützpunktfeuerwehr Muri+	183'928.00	184'100
1610 Militärische Verteidigung	10'510.00	10'600
2170 Schulliegenschaften	115'460.00	115'500
2171 Kindergarten Wey	49'712.00	49'800
2173 Kindergarten Rösslimatt	25'897.00	25'900
2175 Schulanlage Badweiher	401'738.00	401'800
2176 Schulanlage Kloster	39'667.00	39'700
2177 Schulanlage Bachmatten	253'226.00	253'300
2178 Schulanlage Rösslimatt	375'609.00	375'700
2191 Volksschule Sonstiges	42'837.00	42'900
3410 Sport	1'714.00	1'800
3411 Schwimmbad	35'091.00	35'100
3412 Sportanlage Brühl	190'624.00	186'000
3420 Freizeit	14'224.00	14'400
6130 Kantonsstrassen	164'635.00	170'400
6150 Gemeindestrassen	178'251.00	201'200

6210	Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	3'542.00	3'600
7410	Gewässerverbauungen	3'596.00	3'600
7500	Arten- und Landschaftsschutz	1'639.00	1'700
7710	Friedhof und Bestattung	26'000.00	26'100
7900	Raumordnung	<u>28'021.00</u>	<u>28'100</u>
		2'469'546.75	2'495'200

Es mussten keine ausserplanmässigen Abschreibungen vorgenommen werden.

Selbstfinanzierung (ohne Spezialfinanzierungen)

Die Selbstfinanzierung beläuft sich für die Einwohnergemeinde auf CHF 7,64 Mio. und wird wie folgt ermittelt:

Selbstfinanzierung	Rechnung 2024	Budget 2024
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	4'170'889.58	-574'100
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'242'615.75	2'262'300
Abschreibungen Transferaufwand	226'931.00	232'900
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	2'012'464.95	126'400
Einlagen in das Eigenkapital	69'180.06	0
Aufwertungen VV	0.00	0
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-52'296.40	-58'400
Entnahmen aus Eigenkapital	-1'030'034.87	-981'000
Total Selbstfinanzierung	7'639'750.07	1'008'100

Aufwertungsreserve übrige Anlagen

Die Differenz zwischen den planmässigen Abschreibungen 2014 (HRM2) gegenüber den vorgeschriebenen Abschreibungen 2013 (HRM1) wird aus der Aufwertungsreserve entnommen. Der Entnahmebetrag wird gegenüber dem Vorjahr jeweils um CHF 80'217.00 gekürzt. Die Entnahme aus der Aufwertungsreserve erfolgt, gestützt auf den Entscheid der Gemeindeversammlung vom 21. November 2024, letztmals im Rechnungsjahr 2024.

Steuern

Die Entwicklung der Allgemeinen Gemeindesteuern (Funktion 9100) sieht wie folgt aus:

Steuerart	Steuerfuss	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung	
		102 %	102 %	absolut	in %
Wertberichtigungen auf Forderungen		529'119.00	0	529'119	
Steuererlass und –verluste nat. Personen		-98'624.65	-150'000	51'375	34.25
Steuererlass und –verluste jur. Personen		122.95	0	123	
Eingang abgeschriebener Forderungen		21'392.75	30'000	-8'607	-28.69
Einkommenssteuern Rechnungsjahr		16'875'781.49	17'000'000	-124'218	-0.73
Einkommenssteuern frühere Jahre		2'750'089.44	1'750'000	1'000'089	57.15
Pauschale Steueranrechnung		-12'010.05	-15'000	2'990	19.93
Vermögenssteuern Rechnungsjahr		2'474'959.81	2'500'000	-25'040	-1.00
Vermögenssteuern frühere Jahre		410'932.91	250'000	160'933	64.37

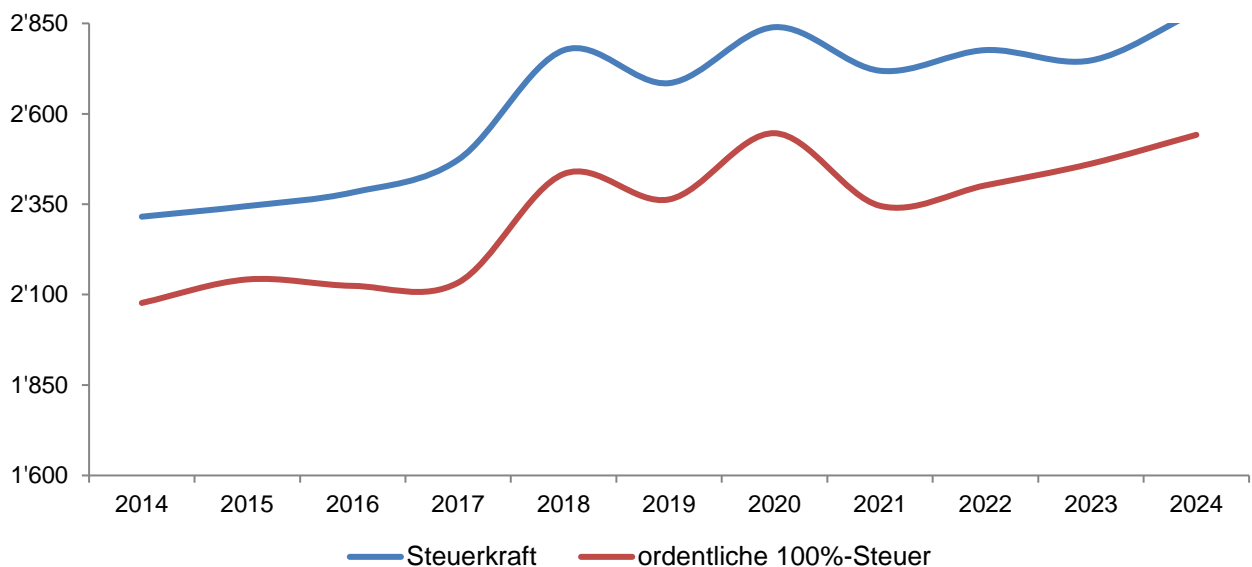
Quellensteuern	583'425.95	600'000	-16'574	-2.76
Gewinn- und Kapitalsteuern jur. Pers.	2'382'600.55	1'800'000	582'601	32.37
Pauschale Steueranrechnung jur. Pers.	-2'326.10	0	-2'326	
Total	25'915'464.05	23'765'000	2'150'465	9.05

Die Einkommens- und Vermögenssteuern betragen CHF 22,5 Mio. und liegen CHF 1,01 Mio. bzw. 4,71 % über dem Budget 2024. Die Rechnungsstellungen für das Rechnungsjahr liegen mit rund CHF 0,15 Mio. unter dem Budget. Die Steuernachträge fielen um rund CHF 1,16 Mio. höher aus als budgetiert.

Die Steuererlasse und –verluste sind im Vergleich zum Budget um 31,0 % tiefer ausgefallen. Aufgrund von Verlustscheinen oder administrativen Abschreibungen ergeben sich Steuerverluste von CHF 103'470.05 (Vorjahr: CHF 139'697.28). Die Steuererlasse betragen CHF 0.00 (Vorjahr: CHF 1'980.10). Der Zahlungseingang auf früher abgeschriebenen Forderungen beträgt CHF 21'392.75 (Vorjahr: CHF 14'498.95).

Die Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen betragen CHF 2,38 Mio. und liegen rund CHF 0,58 Mio. oder 32,4 % über dem Budget 2024. Die Rechnungsstellungen für das Rechnungsjahr betragen CHF 1,88 Mio., jene der Nachträge aus Vorjahren CHF 0,50 Mio.

Entwicklung Steuerkraft und 100%-Steuer je Einwohner (in CHF)



Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen betragen CHF 6,60 Mio. Zuzüglich einer Selbstfinanzierung von CHF 7,64 Mio. ergibt dies ein Finanzierungsüberschuss von CHF 1,03 Mio.

Einwohnergemeinde (ohne Spezialfinanzierungen)	Rechnung 2024	Budget 2024
Investitionsausgaben	10'536'221.14	10'608'100
Investitionseinnahmen	3'931'058.87	3'208'000
Ergebnis Investitionsrechnung	-6'605'162.27	-7'400'100
Selbstfinanzierung	7'639'750.07	1'008'100
Finanzierungsergebnis	1'034'587.80	-6'392'000

In der konsolidierten Investitionsrechnung sind die Spezialfinanzierungen enthalten.

Einwohnergemeinde (konsolidiert)	Rechnung 2024	Budget 2024
Investitionsausgaben	13'275'507.32	14'446'200
Investitionseinnahmen	4'174'061.77	3'608'000
Ergebnis Investitionsrechnung	-9'101'445.55	-10'838'200
Selbstfinanzierung	8'079'354.61	1'552'500
Finanzierungsergebnis	-1'022'090.94	-9'285'700

Bilanz

Das Nettovermögen der Einwohnergemeinde (ohne Spezialfinanzierungen) beträgt pro Einwohner CHF 2'646.05 (Vorjahr: CHF 2'556.58). Die langfristigen Darlehen betragen CHF 20,0 Mio. Das Eigenkapital der Einwohnergemeinde beträgt per 31. Dezember 2024 CHF 127'261'571.63, wovon CHF 22'102'895.48 auf die Spezialfinanzierungen entfallen.

	31.12.2024	Vorjahr
Aktiven	165'806'322.46	149'926'990.09
Finanzvermögen	62'298'645.76	52'721'161.09
Verwaltungsvermögen	103'507'676.70	97'205'829.00
Passiven	165'806'322.46	149'926'990.09
Fremdkapital	38'544'750.83	28'151'098.72
Eigenkapital	127'261'571.63	121'775'891.37

Spezialfinanzierungen

Abwasserbeseitigung

Bei der Abwasserbeseitigung resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 458'372.46. Die Nettoinvestitionen betragen CHF 2'496'283.28. Zuzüglich einer Selbstfinanzierung von CHF 599'228.46 ergibt dies ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 1'897'054.82. Das Nettovermögen beträgt per 31. Dezember 2024 CHF 5'659'228.92.

Abwasserbeseitigung	Rechnung 2024	Budget 2024
Betrieblicher Aufwand	1'480'943.74	1'441'800
Betrieblicher Ertrag	1'915'067.20	1'917'200
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	434'123.46	475'400
Ergebnis aus Finanzierung	24'249.00	17'100
Operatives Ergebnis	458'372.46	492'500
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0
Gesamtergebnis	458'372.46	492'500

Abfallwirtschaft

Bei der Abfallwirtschaft resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 159'623.92. Investitionen wurden keine getätigt. Die Selbstfinanzierung beträgt minus CHF 159'623.92, welche gleichzeitig dem Finanzierungsfehlbetrag entspricht. Das Nettovermögen beträgt per 31. Dezember 2024 CHF 889'995.61.

Abfallwirtschaft	Rechnung 2024	Budget 2024
Betrieblicher Aufwand	829'428.42	798'600
Betrieblicher Ertrag	666'436.00	709'500
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-162'992.42	-89'100
Ergebnis aus Finanzierung	3'368.50	3'000
Operatives Ergebnis	-159'623.92	-86'100
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0
Gesamtergebnis	-159'623.92	-86'100

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Allgemeine Verwaltung

- 0120.3132.00** Im Rechnungsjahr 2024 fand keine Klausur mit externer Begleitung statt (Budget CHF 5'000.00). Weiter ist die Erarbeitung eines strategischen Risikomanagements um rund CHF 5'000.00 günstiger ausgefallen. Dies begründet im Wesentlichen die Budgetunterschreitung von CHF 13'194.65.
- 0211.4210.00** Die im Zusammenhang mit dem Steuerbezug vereinnahmten Mahngebühren betragen CHF 51'840.53 (Budget CHF 43'000.00).
- 0212.4260.00** Im Zusammenhang mit einer Kündigung wurden Ausbildungskosten von CHF 20'860.10 zur Rückerstattung fällig.
- 0212.4270.03** Gemäss § 253 Abs. 2 des Steuergesetzes fällt die Hälfte der vom Kantonalen Steueramt verfügbaren Ordnungsbussen den Gemeinden zu. Die Steuerbussen betragen CHF 95'210.80 (Budget CHF 60'000.00).
- 0220.3010.00** Der Personalaufwand des Bereichs Raumreservierungen wird nach der Verlegung in die Abteilung Sicherheit neu der Kostenstelle Allgemeine Dienste inkl. HR (bisher 0221, Gemeindegkanzlei) belastet. Dies konnte im Budget noch nicht abgebildet werden und verursacht die Budgetüberschreitung von rund CHF 21'000.00.
- 0220.3090.00** Nicht budgetierte Weiterbildungskosten von CHF 8'750.00 konnten im gleichen Umfang weiterverrechnet werden. Weiter wurde für die Mitarbeitenden ein Nothelferkurs für CHF 2'700.00 durchgeführt, welcher nicht budgetiert war.
- 0220.4260.00**
- 0220.3132.00** Die HR-Verantwortliche Person hat per Ende September 2024 gekündigt. Für die Übergangs- und Einführungsphase der Nachfolgerin wurde befristet eine externe Fachperson beigezogen. Die Kosten betragen CHF 71'668.15. Für die externe Begleitung der Organisationsentwicklung sind Kosten von CHF 22'077.50 angefallen. Das Budget wurde gesamthaft um CHF 84'863.90 überschritten.

- 0222.3132.00** Die Kosten für die externe Fachunterstützung in den Bereichen Energie und Mobilität sind um CHF 6'471.85 bzw. CHF 21'472.50 tiefer ausgefallen. Für die Beurteilung einer Arealüberbauung wurde für CHF 6'045.20 ein externes Fachbüro beauftragt.
- 0222.4210.01**
0222.4260.00 Die Baubewilligungsgebühren betragen CHF 78'952.75 (Budget CHF 120'000.00). Demgegenüber konnten mehr Rückerstattungen Dritter CHF 26'645.10 verbucht werden.
- 0222.4310.00** Die Eigenleistungen der Abteilung Bau und Planung für Projekte der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung sind um CHF 29'150.00 tiefer.
- 0223** Die Nettokosten im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) wurden um rund CHF 47'000.00 überschritten.
Eine Zunahme an Usern und weitere Effizienzsteigerungen durch zusätzliche, kostenpflichtige Applikationsberechtigungen begründen die Budgetüberschreitung.
- 0290.3132.00** Zwei Nachtragskredite sind über dieses Konto abgerechnet worden. Einerseits «Ersatz Leuchtstoffröhren, Grundlagenerarbeitung» über einen Betrag von CHF 34'160.00 und andererseits «Externe Unterstützung Hausdienst» über einen Betrag von CHF 39'600.00. Da die externe Unterstützung auf ein Minimum begrenzt wurde und die Grundlagenerarbeitung effizienter abgearbeitet werden konnte, beläuft sich die Budgetüberschreitung auf CHF 37'144.45.
- 0290.3144.00** Aufgrund von weniger Unterhaltsarbeiten wurde das Budget um CHF 11'678.79 unterschritten.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

- 1116** Die Regionalpolizei Muri ist für die Gemeinden Abtwil, Aristau, Auw, Beinwil, Besenbüren, Bettwil, Boswil, Bünzen, Buttwil, Dietwil, Geltwil, Kallern, Merenschwand, Mühlau, Oberrüti, Rottenschwil, Sins und Muri tätig.
- 1116.3010.09** Mutterschaftsentschädigung und Unfalltaggelder von CHF 22'939.90.
- 1116.3090.00** Die Ausbildungskosten für zwei Aspirantenstellen betragen CHF 100'000.00 und begründen die Budgetüberschreitung von CHF 22'814.85.
- 1116.3611.00** Die budgetierten Kosten für das Projekt MARS (CHF 19'500.00) sind nicht angefallen. Die Budgetunterschreitung beträgt CHF 22'239.95.
- 1116.4260.00** Mehrerträge aus Zustellungen / Zuführungen an Betreibungsämter führen im Wesentlichen zu Mehreinnahmen von CHF 25'640.20.
- 1116.4270.00** Bei den Polizeibussen sind gegenüber dem Budget Mindereinnahmen von rund CHF 450'000.00 zu verzeichnen.
Einerseits wurden aufgrund fehlender Personalverfügbarkeit weniger Kontrollen durchgeführt. Andererseits entfaltet die semistationäre Anlage ihre präventive Wirkung, was sich in sinkenden Übertretungsquoten zeigt. Weiter war der Budgetbetrag zu optimistisch angesetzt.
- 1120** Bei den Schulanlagen Badweier und Rösslimatt wurde ein Verkehrsgarten erstellt (CHF 13'633.80). Der Touring Club Schweiz hat sich mit CHF 7'904.00 an den Kosten beteiligt.

- 1401.3601.01** Die Mehrkosten von CHF 19'150.35 für Ausländerausweise und Identitäts-
- 1401.3601.02** karten konnten weiterverrechnet werden.
- 1401.4210.04**

- 1406** Dem Zivilstandskreis Muri gehören die Gemeinden Aristau, Beinwil, Besenbüren, Bettwil, Boswil, Bünzen, Buttwil, Geltwil, Kallern, Merenschwand, Rottenschwil, Waltenschwil und Muri an.

- 1407** Dem Betreibungsamt Muri gehören die Gemeinden Bettwil, Buttwil, Geltwil, Merenschwand und Muri an.

- 1407.4210.00** Die Gesamtzahl der Betreibungsbegehren hat gegenüber dem Vorjahr um 449 bzw. 12,4 % zugenommen. Dies schlägt sich auf die Gebühreneinnahmen nieder. Die Mehreinnahmen betragen CHF 65'485.17.

- 1500.3130.10** Für den Löschschutz musste das Hydrantennetz erweitert werden. Dies begründet die Budgetüberschreitung von CHF 19'891.90.

- 1506** Der Stützpunktfeuerwehr Muri+ gehören die Gemeinden Buttwil, Geltwil und Muri an.

- 1506.4260.00** Die verrechenbaren Einsätze sind höher ausgefallen als budgetiert, was zu einer Budgetüberschreitung von CHF 23'635.65.

2

Bildung

Leistungen der Schule Muri 2024

Der Gemeinderat hat die Aufgabe, die Erfüllung des Leistungsauftrages gemäss kantonalen und gemeindeeigenen Vorgaben zu beurteilen. Die Behörde kommt zum Schluss, dass die Schule Muri diese umfassende Aufgabe im Rechnungsjahr 2024 erfüllt hat.

<i>Wirkungs- / Leistungsziel</i>	<i>Indikator</i>	<i>Ist 2024</i>	<i>Soll 2024</i>
Erfüllung des Bildungsauftrages gemäss kantonalen und gemeindeeigenen Vorgaben	Beurteilung durch Gemeinderat	erfüllt	erfüllt

Die Schule hat dabei im Schuljahr 2023/2024 1'170 Schülerinnen und Schüler (Vorjahr: 1'143) unterrichtet, davon 247 in der Kreisbezirksschule (Stichtag war der 16. August 2023), wobei ihr rund 2'610 Lektionen zur Verfügung standen (davon 462 Kreisbezirksschule).

Globalkredit

Fürs Jahr 2024 wurde ein Kredit in der Höhe von CHF 10'142'900.00 gesprochen. Der Kreditanteil, welcher allein durch die Schule gestaltet werden kann wie Aufwand für die Lehrmittel, Schulprojekte oder Schulreisen («endogen»), betrug CHF 1'018'900.00. Die Schule hat im endogenen Kreditanteil insgesamt CHF 998'783.81 ausgegeben. Dieser Betrag wurde in Zusammenarbeit mit der Abteilung Finanzen von der Schulleitung buchhalterisch auf Basis einer Kostenstellenrechnung nachgewiesen. Dies bedeutet, dass sie ihren Kreditanteil um CHF 20'116.19 unterschritten hat, womit sich der Übertrag per 31. Dezember 2024 auf insgesamt CHF 167'998.79 beläuft. Im übrigen Kreditanteil, welcher von der Schule nicht beeinflussbar ist, wurde der Budgetbetrag von CHF 9'124'000.00 um CHF 458'584.11 unterschritten.

<i>Kreditübersicht</i>	<i>Rechnung 2024</i>	<i>Budget 2024</i>
Exogener Teil	8'665'415.89	9'124'000.00
Endogener Teil	998'783.81	1'018'900.00
Rückstellung endogener Teil	20'116.19	* 147'882.60
Nettokosten Bildung	9'684'315.89	10'290'782.60

* Rücklagen Globalbudgetbereiche per 31. Dezember 2023

- 2120.3631.07** Aus der Abrechnung 2023 resultiert eine Gutschrift von CHF 127'451.90, was zu einer Budgetunterschreitung von CHF 127'504.90 führt.
- 2130.3612.11** Die Betriebskosten je Schüler an der Kreisbezirksschule Muri betragen CHF 4'472.33 (Budget CHF 5'100.00). Bei 89 Murianer Schülerinnen und Schülern ergibt dies ein Minderaufwand von CHF 55'862.65. Die Budgetunterschreitung beträgt CHF 54'993.65.
- 2130.3631.07** Aus der Abrechnung 2023 resultiert eine Gutschrift von CHF 261'454.70, was zu einer Budgetunterschreitung von CHF 261'461.70 führt.
- 2146** Der Musikschule Muri+ gehören die Gemeinden Aristau, Beinwil, Geltwil, Merenschwand, Mühlau und Muri an.
- 2170.3090.00** Die im Jahr 2024 eingerechneten Kosten für die zwei Hauswartweiterbildungen fielen bereits im Jahr 2023 an und begründen im Wesentlichen die Budgetunterschreitung von CHF 16'716.50.
- 2175.3144.00** Es wurden folgende Nachtragskredite bewilligt, welche die Budgetüberschreitung von CHF 50'877.47 teilweise begründen:
- Installation Videoüberwachung CHF 9'000.00
 - Schaffung Betreuungsräume CHF 19'775.00
 - Instandstellung Lift CHF 6'229.00
- Zusätzlich stieg der Aufwand durch unerwartete Instandstellungen und Ersatzinvestitionen um rund CHF 35'000.00.
- 2177.3132.00** Zur Unterstützung des Hausdienstes musste befristet externe Dienstleistung für CHF 81'026.95 eingekauft werden, welche über einen Nachtragskredit finanziert wurde.
- 2177.3144.00** Die Nachtragskredite Instandstellung der Fluchtwegleuchten über CHF 6'000.00 und Instandstellungen der Werkleitungen über CHF 31'130.00 haben zur Budgetüberschreitung von CHF 21'816.30 geführt.
- 2177.4470.00** Die ehemaligen Hauswartwohnungen wurden befristet an Personen aus der Ukraine vermietet (CHF 25'015.50).
- 2178.3144.00** Der Nachtragskredit über CHF 8'500.00 zur Instandstellung des Flachdaches am Eingang sowie weitere Instandstellungen und Reparaturen haben zur Kostüberschreitung von CHF 22'708.55 geführt.
- 2190.3631.07** Aus der Abrechnung 2023 resultiert eine Gutschrift von CHF 34'044.00, was zu einer Budgetunterschreitung von CHF 34'113.50 führt.
- 2196** Das Kompetenzzentrum Schulsozialdienst ist für die Gemeinden Aristau, Bettwil, Merenschwand, Mühlau, Muri, Waltenschwil und seit März 2023 für die Kreisschule Bünz (Bünzen, Besenbüren) tätig.

- 2200** Eine höhere Anzahl an Schülerinnen und Schüler wird an Sonderschulen unterrichtet.
- 2300.3631.03** Im Berichtsjahr wurden für 72 Lernende Wohnortsbeiträge in Rechnung gestellt, im Vorjahr deren 95.

3

Kultur, Sport und Freizeit

- 3291.3144.00** Weniger Unterhaltsarbeiten begründen die Budgetunterschreitung von CHF 20'142.25. Der Parkettboden wird erst nach dem Bühnenumbau im Jahr 2026 geschliffen, was zu einer Reduktion von CHF 14'200.00 führt. Die Kosten für die Audio-Anlage sowie für die Bühnenbeleuchtung betragen CHF 53'434.95 (Budget CHF 60'000.00).
- 3410.3635.00** Mittels Nachtragskredit wurde ein Beitrag von CHF 40'000.00 an die Erschließung und Entwässerung des Pumptracks gesprochen.
- 3420.3144.00** Weniger Unterhaltsarbeiten begründen die Budgetunterschreitung von CHF 14'453.95

4

Gesundheit

- 4120.3631.02** Die für die Gemeinde anfallenden Kosten hängen von der kantonalen Tarifordnung, den Pflagetagen und den Pflegestufen ab und sind durch die Gemeinde nicht beeinflussbar. Der Mehraufwand gegenüber dem Budget beträgt CHF 341'722.55 und liegen auch CHF 276'457.50 über dem Rechnungsbetrag 2023.
- 4210.3130.15** Die Kosten der Spitex sind mit CHF 421'642.45 (Vorjahr: CHF 441'131.20) leicht niedriger als im Vorjahr ausgefallen (Budget CHF 498'200.00).

5

Soziale Sicherheit

- 5350.3132.00** Das Projekt «Altersleitbild 2035» musste aufgrund fehlender personeller Ressourcen verschoben werden (Budget CHF 35'000.00).
- 5430** Die Bevorschussung der Unterhaltsbeiträge erfolgt an Unmündige und Personen in Ausbildung bis zum vollendeten 20. Altersjahr (§ 33 SPG). Im Berichtsjahr 2024 wurden 14 Bevorschussungsfälle bewirtschaftet (Vorjahr: 12). Allerdings ist bei diesen Fällen für mehr Kinder die Bevorschussung zu leisten. Trotz grossen Inkassoanstrengungen blieb der Ertrag deutlich unter dem budgetierten Betrag.
- 5450.3637.00** Aufwandsverminderung durch weniger kostenintensive Fälle der familienergänzenden Kinderbetreuung (Vereinbarkeit von Familie und Beruf). Die Budgetunterschreitung beträgt CHF 62'113.05.
- 5720** Die Rechnung schliesst bei einem budgetierten Nettoaufwand von CHF 1'425'000.00 mit CHF 1'194'011.29 leicht niedriger als im Vorjahr (CHF 1'269'285.60) ab. Die Fallzahlen sind ähnlich wie im 2023.
- 5730** Im Asylwesen sind nach wie vor die Personen aus der Ukraine mit Status S mit eingerechnet. Der Aufwand fällt wegen Arbeitsaufnahmen leicht geringer als im

Vorjahr aus. Über die Quartalsabrechnungen erfolgen die Vergütungen des Bundes zeitverzögert, das 4. Quartal 2024 erst im Folgejahr 2025.

- 5790.3631.04** Die Kantonsabrechnung der im Jahr 2023 bevorschussten Restkosten erfolgt nach dem im Betreuungsgesetz festgelegten Verteilschlüssel von 40 % zu Lasten der Gemeinden und 60 % zu Lasten des Kantons. Der Gemeindeanteil wird proportional zur Einwohnerzahl auf die einzelnen Gemeinden verteilt. Der Gemeindebeitrag je Einwohner beträgt CHF 250.12 (Vorjahr: CHF 240.80) und liegt um CHF 17'189.95 tiefer als budgetiert.
- 5790.3637.10** Zahlungspflichtig für den Anteil von 85 % gemäss Art. 64a Abs. 4 KVG am Gesamtbetrag der Krankenkassenforderungen (ausstehende Prämien und Kostenbeteiligungen sowie Verzugszinsen und Betriebskosten) ist diejenige Gemeinde, in der die Schuldnerin oder der Schuldner bei Betriebsanhebung zivilrechtlichen Wohnsitz hatte. Der Minderaufwand gegenüber dem Budget beträgt CHF 50'253.55.
- 5791.3132.00** Für die Organisationsanalyse und Reorganisationsstudie wurde ein Nachtragskredit von CHF 12'000.00 gesprochen. Die effektiven Kosten betragen CHF 36'552.95.

6

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

- 6130.3631.00** Im Berichtsjahr wurden seitens Kanton keine Kosten für Planungen in Rechnung gestellt. Im Budget war ein Betrag von CHF 20'000.00 berücksichtigt.
- 6150.3120.01** Die Annahmen im Budget 2024, auch im Hinblick auf die Entwicklung der Strompreise, war zu optimistisch. Die Budgetüberschreitung beträgt CHF 20'324.05.
- 6150.3132.00** Die Grundbeträge für Beratungen/Gutachten sowie Werterhaltung mussten nicht ausgeschöpft werden. Dies erklärt die Budgetunterschreitung von CHF 23'040.75.
- 6150.3141.00** Die Kosten für den baulichen Unterhalt allgemein sind massiv tiefer ausgefallen als geplant. Dies begründet im Wesentlichen die Budgetunterschreitung von CHF 42'007.42.
- 6150.3141.01** Für den Ersatz der Natriumdampfleuchten wurde fälschlicherweise ein Betrag von CHF 42'000.00 budgetiert. Hierfür wurde an der Einwohnergemeindeversammlung vom 27. Juni 2024 ein Verpflichtungskredit genehmigt. Weiter sind die Unterhaltskosten im allgemeinen tiefer ausgefallen. Dies führt zu einer Budgetunterschreitung von CHF 69'900.30.
- 6150.3300.10** Der Ersatz der Quecksilberdampfleuchten (Rechnungsjahr 2023) ist um CHF 340'505.80 tiefer ausgefallen. Dementsprechend tiefer sind auch die Abschreibungen. Dies erklärt die Budgetunterschreitung von CHF 33'929.00.
- 6150.4240.00** Für die Benützung des öffentlichen Grundes sind Einnahmen von CHF 15'360.00 zu verzeichnen (Budget CHF 0.00).

Umweltschutz und Raumordnung

- 7201.3130.80** Die Überprüfung der Hausanschlüsse konnte nicht durchgeführt werden (Budget CHF 28'000.00). Dies begründet im Wesentlichen die Budgetunterschreitung von CHF 35'103.42.
- 7201.3132.80** Die Kosten für den Verpflichtungskredit «Immobilien- und Infrastrukturmanagement» betragen CHF 35'887.00 (Budget CHF 15'000.00). Für die Zustandserfassung von Schächten und für TV-Aufnahmen sind unvorhergesehene Kosten von CHF 55'518.17 angefallen. Die Budgetüberschreitung beträgt CHF 87'056.93.
- 7201.3143.80** Im Rechnungsjahr 2023 geplante Arbeiten wurden erst im Herbst 2024 ausgeführt. Dies führt zu einer Budgetüberschreitung von CHF 19'545.66.
- 7206** Das GAK-Gebäude konnte erst gegen Ende 2024 in Betrieb genommen werden. Im Zusammenhang mit dieser Verzögerung ergeben sich bei den Betriebskosten einige Budgetabweichungen (z. Bsp. 3101.80, Betriebs- und Verbrauchsmaterial).
- 7301.3130.91** Mit Schreiben vom November 2023 hat die Transportfirma mitgeteilt, dass
7301.3130.93 die Transportansätze per 1. Januar 2024 erhöht werden. Diese Preisanpassung konnte im Budget 2024 nicht mehr berücksichtigt werden.
- 7301.4240.90** Beim Gewerbekehricht (Gewichts- und Andockgebühren) ist der Gebührenertrag um rund CHF 20'000.00 tiefer ausgefallen, was auf eine tiefere Entsorgungsmenge schliessen lässt.
- 7710.3130.00** Ab dem Rechnungsjahr 2024 werden die Kremationsgebühren den
7710.4260.00 Wohnortsgemeinden in Rechnung gestellt. Diese Gebühren werden danach an die Angehörigen der Verstorbenen weiterverrechnet.
- 7900.3132.00** Für die Raum-, Immobilien- und Infrastrukturentwicklungen wurde ein Nachtragskredit von CHF 30'000.00 gesprochen. Für die Marktwertermittlung von zwei Liegenschaften wurde ein Nachtragskredit bewilligt. Die Kosten belaufen sich auf CHF 6'604.90. Die Budgetüberschreitung beträgt CHF 40'479.20.
- 7900.3190.00** Für die Umgestaltungsarbeiten bei der Arealüberbauung «am Chatzebach» sind Kosten von CHF 15'809.75 angefallen. Durch die Verrechnung mit der Rückstellung von CHF 29'000.00 ergibt sich ein Saldo von Minus CHF 13'190.25.
- 7900.3511.01** Der Gemeindeanteil Mehrwertabgabe beträgt CHF 1'872'492.05 und wird
7900.4022.01 dem Fonds Mehrwertabschöpfung (Bilanzkonto 29100.04) gutgeschrieben.

Volkswirtschaft

- 8790.3132.00** Für die Erarbeitung einer Eigentümerstrategie für die Energie Freiamt AG wurde externe Fachunterstützung beigezogen. Der Nachtragskredit beträgt CHF 15'000.00. Die Kosten belaufen sich auf CHF 14'807.15.

9

Finanzen und Steuern

- 9610.3400.00** Im Zusammenhang mit dem Steuerbezug sind die Vergütungszinsen für Voraus- und Überzahlungen um CHF 45'971.85 höher ausgefallen und führt zur Budgetüberschreitung von rund CHF 46'000.00.
- 9610.3401.00** Die Zinsen für die beiden langfristigen Darlehen (siehe Erläuterungen zur Bilanz, Konti 20640.05 sowie 20640.06) wurden mit CHF 39'189.15 abgegrenzt. Dies erklärt die Budgetüberschreitung von CHF 31'189.15.
- 9630.3430.40** Zur Instandstellung der Schmutzwasser Hausanschlussleitung an der Luzernerstrasse 49 sind Kosten von CHF 10'222.35 angefallen. Dieser Nachtragskredit ist im Wesentlichen für die Budgetüberschreitung von CHF 15'012.40 verantwortlich.
- 9630.3439.20** Mehrwertabgaben für gemeindeeigene Grundstücke im Finanzvermögen von CHF 1'406'757.00.
- 9630.3441.00** Bewertungskorrekturen der Parzellen 2971 (Wiese Mürlefeld) und Parzelle
9630.4443.00 Nr. 4146 (Wiliweg). Wir verweisen auf die Erläuterungen zur Bilanz, Konto 10800.01.
- 9901.3151.00** Mehrere grössere Service- und Reparaturarbeiten sowie eine MFK-Bereitstellung begründen die Budgetüberschreitung von CHF 16'291.30.

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

2

Bildung

- 2171.5040.01** Die Instandstellung der Fassade konnte nicht wie geplant im Rechnungsjahr 2024 abgeschlossen werden.

3

Kultur, Sport und Freizeit

- 3411.5040.02** Die Kreditabrechnung für den Ersatz der Badewasseraufbereitung des Schwimmbades Muri liegt zur Genehmigung vor.
- 3413.5000.01** Die Parzelle 2660 wurde im Rechnungsjahr 2019 käuflich erworben. Gemäss Kaufvertrag ist eine spätere Mehrwertabgabe von der Käuferschaft zu bezahlen. Die verfügte Mehrwertabgabe beträgt CHF 163'620.00.

7

Umweltschutz und Raumordnung

- 7900.6000.01** Abgang von 2'610 m² der Parzelle Nr. 576 (Wiliweg).

Erläuterungen zur Bilanz (per 31. Dezember 2024)

10120.01	Der Gemeindeanteil am Gesamtsteuerausstand beträgt CHF 2'638'990.00 (Vorjahr: CHF 3'160'228.00). Der Steuerausstand bezogen auf die Sollbeträge des aktuellen Rechnungsjahres beträgt 11.73 % (Vorjahr: 14.59 %). Die Habensaldi werden gesondert in den Bilanzkonti 20020.13, 20020.14 sowie 20020.16 ausgewiesen.		
10720.01 20690.02 29100.04	Basierend auf den kantonalen Bestimmungen und gemäss § 5 der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) der Gemeinde Muri wurden im September 2024 erstmals Verfügungen für Mehrwertabgaben ausgestellt.		
10800.01	Die Parzelle Nr. 2971 (Wiese Mürlefeld) wurde aufgrund der Verfügung zur Mehrwertabgabe vom 10. September 2024 neu bewertet. Der Buchwert beträgt neu CHF 7'743'150.00 (bisher CHF 5'726'875.00). Weiter wurden 2'610 m ² der Parzelle Nr. 576 (Wiliweg) abparzelliert und vom Verwaltungsvermögen (Konto 14000.01) ins Finanzvermögen überführt. Der neue m ² -Preis beträgt CHF 850.00.		
10840.01	Die Liegenschaft an der Bahnhofstrasse 9 wurde von der Einwohnergemeinde Muri käuflich erworben. Die Anschaffungskosten betragen CHF 1'410'750.25.		
20590.01	Im Zusammenhang mit der Sanierung Mattenweg (Erfolgsrechnung, Konto 6150.3141.00) wurde für ausstehenden Deckbelagsarbeiten eine Rückstellung von CHF 32'000.00 gebildet. Die Umgestaltungsarbeiten bei der Arealüberbauung «am Chatzebach» konnten im Rechnungsjahr 2024 abgeschlossen und die Rückstellung von CHF 29'000.00 aufgelöst werden.		
20640.05 20640.06	Zur Sicherung der Liquidität wurden zwei langfristige Darlehen in der Höhe von CHF 4'000'000.00 (Zinssatz 1,18 %) und CHF 5'000'000.00 (Zinssatz 1,35 %) aufgenommen.		
20687.20	Die Kanalisationsanschlussgebühren werden passiviert und jährlich linear mit 5 % abgeschrieben.		
29900.01	Entspricht dem Ergebnis 2024 der Erfolgsrechnung.		
29990.01	Der Saldo per 31. Dezember 2024 setzt sich wie folgt zusammen		
-	Ergebnisse der Vorjahre	CHF	37'106'841.70
-	Neubewertungsreserve	CHF	11'586'929.70
-	Ausbuchung Aufwertungsreserve	CHF	1.00
-	Aufwertungsreserve Grundstücke	CHF	31'719'292.00

Erläuterungen zur Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung der flüssigen Mittel, aufgeteilt in drei Bereiche: operative Tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Im Gegensatz zur Privatwirtschaft wird der Geldfluss aus Investitionstätigkeit zusätzlich unterschieden in den Bereich «Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen» und den Bereich «Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen».

Der Geldfluss aus operativer Tätigkeit gibt Auskunft über die finanzielle Stärke der Gemeinde und stellt damit die wichtigste Kennzahl der Geldflussrechnung dar. Er ergibt sich aus der betrieblichen Tätigkeit, also den Ein- und Auszahlungen der Geschäftstätigkeit. Zu beachten ist, dass auch die geldflusswirksamen Spezialfinanzierungen (Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft) darin enthalten sind. Der operative Geldfluss soll mittelfristig den Geldabfluss aus Investitionstätigkeit decken. Jährliche Schwankungen werden im Wesentlichen über die Aufnahme oder Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten (Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit) ausgeglichen.

Die Geldflussrechnung 2024 der Einwohnergemeinde Muri weist auf, wie der Geldzufluss an flüssigen Mitteln von insgesamt CHF 2'035'636.62 (Vorjahr: Geldabfluss von CHF 7'923'155.62) zustande gekommen ist.

Aus den selbst erarbeiteten Mitteln (Geldfluss aus operativer Tätigkeit) von CHF 5'014'582.14 konnte der Geldabfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen von CHF 10'628'409.66 nicht vollständig gedeckt werden. Zusammen mit dem Geldabfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen von CHF 1'396'771.53 ergibt sich eine Unterdeckung von CHF 7'010'599.05.

Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit führte zu einem Geldzufluss von CHF 9'046'235.67. Daraus resultiert nach Abzug der erwähnten Unterdeckung eine Überdeckung von CHF 2'035'636.62.